



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

426 (16.9.1936) Ausgabe B

urn:nbn:de:bsz:mh40-241172

Neue Mannheimer Zeitung

monatlich 1.50 Mf. unb 30 Dig. Tragerlobn, in unferen Befdaltsftellen abgefolt 1,00 Mit, burd bie Bon 1,90 Mit, einfol. Boftbet-Gebubt. Dierau 16 Big. Beftellgelb. Abbothellen: Balbhoffer. 19, Rronpringen-Brobe 42, Comeninger Strafe 44, Meerfelbitrage 18, No fifcherftrage 1, Fe Canptire. 63, W Opponer Strafe & Be Luifenfrage 1. Abbefrellungen muffen bis ipateft. It. f. b. folgenb. Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Poffded.Ronto: Rarlerube Rummer 17500 - Drabtanfdrift: Remageit Rannbeim

Angeigenpreife: 21 mm breite Millimeierzeile 8 Pfennig, 70 mm breite Legimillimeterzeile 80 Pfennig. Gur Gamilien - und Lleinangeigen ermäßigte Grundpreife. Allgemein gfiltig ift die Angeigen » Preiblifte Rr. 7. Bei Imangonergleichen ober Ronfurfen wird feinerlei Rachlag gemährt. Leine Gemährt und Ungeigen in bestimmten Musgaben, an befonderen Plagen unb für fernmunblid erteilte Auftrage. Gerichtsftanb Mannbeim.

Ausgabe 3 madentlia 1.50 MM. im Monat

Mittwoch, 16. September 1936

147. Jahrg. - 27r. 426/427

Leon Blum will dem Führer antworten

Vom Kabinettsrat mit der Erwiderung beauftragt

Große Rundfunkrede am Donnerstag - Gine "Richtigstellung" der Delbos-Rede zu erwarten?

Drabiberidt unf. Barifer Bertreters) ! - Paris, 16. Geptember.

Die frangofifche Regierung ift gestern nachmittag unter bem Borfit des Ministerprafidenten Leon Blum gu einem Rabinetterat gufammengetreten, ber fiber vier Stunden lang andanerte. Anfchliegend wurde eine amtliche Beroffentlichung ausgegeben, in ber gur großen Ueberraidung ber -politifden Rreife in Paris befannigegeben murbe,

daß ber Anbinettorat ben Minifterpröfidenten Leon Blum gebeten habe, am tommenben Don: nerdiag eine große Rundfunfrebe gu halten, bie in mehrere frembe Sprachen, barunter por ollem Guglifch, Dentich und Stalienifch, übertragen werben foll. Die Rebe foll fich mit ben Problemen ber Angenpolitit befaffen. In ben bem Onai Dorfan nabeftehenben Rreifen verlautet, bag biefe Rebe Leon Blums gewiffermagen eine Ermiberung auf bie große Rebe bes Gubrers und Reichstanglers hitler fein folle,

Dann erftatiete der Rultusminifter Ban im Rabinettarat Bericht fiber feine Reife nad Defter-Tei & und der Tichechoflowatel, mobei er befonders auf die guporfommende Aufnahme hinwies, die ibm in Wien und Brag guteil geworden fet.

Der Marineminifter feste dann den Robinetterat pon amei Betrugsaffaren in Renntuis, Die gegenfiber bem Staat durch ftaatliche Lieferanten begangen worden find. Der Rabinetigrat beauftragte den Minifter, fofort die gerichtliche Unterfuchung in beiden gallen einzuleiten. Bie man bort, banbelt es fich um die Gebrifen Goneider-Creusot und Brunon-Balet, die der Marine minderwertiges Material als vollwertig verfauft hatten.

Dann befaßte fich der Minifterrat noch mit den Streifbewegungen im Lande, der Preislage, und nahm Renninis von dem "befriedigenden Ergebnis" der Unleife. Minifterprafident Leon Blum ftellte eine Befferung ber allgemeinen Birticaftolage feft und gab feiner Befriedigung barüber Musbrud, daß die Berhandlungen über die praftifche Anwendung der fogialen Reformen nach bem Matignon-Abfommen und die Bermittlung im Streif ber Liller Textilinduftrie forigefest merden tounten. Roch mehreren mitnelichen und telephonifchen Berbandlungen find für beute nachmittag 5 Ubr die Bertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in der Liller Tertillinduftrie geladen morben, um bier den obligatorifden Schiede fpruch der Regierung entgegengunehmen. Diefer Spruch durfte, wie verlautet, vom Minifterprafidenten Boon Blum, bem Ctontominifter Chantemps und bem Innenminifter Calengro gefällt merben.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Blum und Delbos?

(Guntmelbung der 99 98 3.) + Paris, 18, September-

Der "Jour" glanbt, daß amifden Minifterprofi. bent Beon Blum und Mugenminifter Delbos auf außenpolitifdem Gebiete feine pollcommene Hebereinftimmung beftebe.

Entoegen allen Ermartungen babe ber Mukenminifter bem Rabinettsrat am Dienstag fein Expofe über die frangofifche Aufenpolitit, Die Ereigniffe in Spanien und indbefondere fiber den Rurnberger Barteitag, porgelegt. Auch die Rede des Aubenminiftere am letten Conntag in Bergerac murbe in der Berlautbarung über ben Rabinetterat mit teinem Bort ermagnt. Man behaupte in gemiffen Rreifen, daß diefe Rede des Augenminifters vom Minifterprafibenten mit größtem Borbebalt aufgenommen morben fei.

Die für Donnerstag angefündigte Rundfunfrebe bes Minifterprafibenten über bie Mußenpolitit burfte, wie das Blatt vermutet, eine Richtigftellung der Delbos-Rede für die "Arbeiter.

Berichärfte Streiflage

In der Zextilinduftrie find 59 Fabriten befest - Swifthenfalle in Thaon

(Guntmelbung ber RDB3.)

+ Paris, 16. September. Der Textilarbeiterftreif in ber Gegend von Spinal bat fich im Laufe bes Dienstag weiter ansgedehnt. Inogefamt wird gur Beit in 67 Beirieben mit rund 24 000 Arbeitern gestreift. 59 biefer Werfe find von Arbeitern befegt.

Mobilgarde gegen Arbeitswillige

(Gunemelbung ber 99983)

+ Paris, 16. September.

Der "Figaro" berichtet von unglaublichen 3mlichenfallen, Die fich am Dienstag in Thaon in ben Bogefen abgefpielt haben. Schon bei Morgengranen eine große Bofderei und Garberei, die 2500 Arbeiter beidaftigt, von tommuniftifchen Streifpoffen umftellt, Die die gur Arbeit tommenbe Bologfoatt bes Berfes on ber Arbeitsaufnahme verbinbern wollte, Dobilgarbe murbe eingefest, um Smiichenfalle gu vermeiden. Tropbem ift es aber gu Bufammenitogen gefommen.

Die Mobilgarbe hat erftannlidjermeile nicht eima Die Fabriteingange von ben roten Streitpoften gefäubert, fonbern ift mit bem Gummienuppel

gegen bie Arbeitowilligen porgegangen, um fie audeinanderzufprengen.

Da es ben nationalen Arbeitern nicht möglich war, ihre Arbeitsftätten ju erreichen, haben fie fich an einem Buge gufammengeichloffen und bas Rat. bans der Stadt befest. Erft nachdem ihnen veriprochen worden war, daß fie am Rachmittag wieder mit der Arbeit beginnen bürften, baben fie das Ratband geräumt. Um Rochmittag haben fich dann die-felben Seenen vor dem Fabrifgebande abgefpielt.

Die Polisei bat co nicht für notwendig gehalten. eingufdreiten, um ibr Berfprechen gu erfüllen, fonbern bat es jugelaffen, daß die Rommuniften bie gange Stadt terrorifierten. Die Roten befagen bann noch die Frechbeit, von den Arbeitswilligen brei Franten als "Eintrittsgebühr" (!) in bas Berf su verlangen, mas von diefen felbftverftandlich abgeichlagen murbe.

Sufammenftöße in Lüttich

Roier Dob ichieht auf Regiften - Brüffel, 15. Ceptember.

In Lüttich tam es am Dienstagabend gu febr ernften Bio ichenfallen gwifden Regiften und

Margiften anläglich einer antitommuniftifden Aundgebung, Die ber Gubrer ber Rechtsbewegung, Leon Degrelle, in Seraing, einem Botort von Buttid, abhalten wollte,

Der margiftifde Bürgermeifter batte im Caufe bes Tages bie Rundgebung ber Regiften unterfagt, nachbem die Rommuniften und Cogialiften mit Gegentundgebungen gedroht batten. Mis Degrelle fich mit feinen Anbangern mit einem Schiff auf ber Daas nach Seraing begeben wollte, bemarfen die Marxiften von vericiebenen Maasbriiden aus bas Schiff mit Steinen und ichweren Gifenftitften. Wleichzeitig wurde von ben Ufern aus bas Shiff der Regiften unter Teuer genommen. Dierbei murde ber Gubrer ber Rechtsorganifation pon Littich ichmer verlest.

Drei andere Regiften trugen leichtere Berlebungen bavon, Degrelle blieb unverlest. Die Bermunbeten wurden in ein Buttider Rranfenhaus gebracht. Rad biefen Borfallen begab fic Degrelle in bie Stadt, um das neue Barteibeim ber Regiften in Buttich einguweiben. Dier batte fich eine ungebeure Denichenmenge angefammelt. Ale ber Gubrer der Rechtsbewegung ericbien, nahm der rote Dob wieberum eine brobenbe Saltung ein. Die Poligei griff jedoch rechtzeitig ein, gerftrente bie Menge und verbinderte fo weitere Audichreitungen. In Buttich berricht große Erregung Gamtliche Berfammlungen und Rundgebungen find bis auf weiteres ver-

Warichauer Beratungen über Rudg-Smiglns Reife

- Maridan, 15. Ceptember.

Beim polnifden Staatsprofibenten bat eine politifche Ronfereng ftatigefunden, an ber ber Generalinfpetieur Rudg. @miglu, Minifterprafident General Clawof-Stladtowifi, Außenminifter Oberft Bed und Bigeminifterprofident Amiattowifi teilnahmen. Die Beiprechung, bie etwa vier Stunden bauerte, bat, wie verlautet, außenpolitifche Fragen und inabefondere ber Granfreich-Reife des Generals Robg-Smigly gegolten.

Die Ginberufung einer folden gemeinfamen Gitgung beim Staatsprofidenten ift nach bem Tobe des Marichalls Biffudfti in befonderen Gallen ublich. Die ungewöhnliche hingugiehung bes Bigeminifterprafibenten Awiattowiti, der gugleich Finangminifter ift. wird auf die Tatfache, daß in Baris finangielle und wirtichaftliche Dinge befprocen murben, aurildgeführt.

Der neue Rurs in Palaftina

Todesurteile gegen arabifche Terroriften - Jerufalem, 16. September. (U.P.)

Bum erftenmal feit Beginn der Araberunruben find beute zwei 18jabrige Araber wegen Teilnahme an einem Generiiberfall auf britifche Truppen vom hiefigen Affifengericht jum Tobe verurteilt worden. Beide waren icon im vorigen Monat nach einer hoftigen Schiegerei gwifden einer britifchen Militarabteilung und einer biergigtopfigen Araberbande in ber Rabe von Rablus gefangengenommen worben. Rad langerer Berhandlung fallte das Gericht beute ben Schulbipruch.

adee und Geftalt

Die Rürnberger Tage maren nicht nur Tage parieimäßiger Machtentfaltung - wiewohl auch bierin: in bem Beigen der gablenmafrigen Starte, ber organisatorifden Geftgefügtheit, der unbedingten Führergefolgichaft eine nicht unwefentliche Bedeutung biefer Tage liegt. Starter als irgembeine andere Inftitution porber bat ja die Rationalfogialiftifche Arbeiterpartei ertannt, daß 3bee und Macht nicht einander fremd find, fondern einander bedingen, daß nur jene 3bee fich wirtlich burchfest, die auch als augere Dacht fich benen, an die fie fich wendet, immer von neuem vorftellt. Und ftarfer als irgendein anderes Band bat mobl and das Dritte Reich biefe Synthefe swifden 3ber und Dacht, und bie Rotwendigfeit erfannt, außere Macht um bes inneren Ginfluffes willen ju bemonftrieren.

Aber diefer 3med einer Beericau ber außeren Dacht und ber außeren Mittel trat neben dem anberen: bem ber inneren Rechenschaft über bas, mas in ber Bergangenheit erreicht worden ift, und bas, mas in der Jufunft gewollt wird, boch gurud. Denn erft damit erhalt ber Parteitag ben Ginn einer Deer, einer Beiftungs. und einer Billendichan, Die bas ganse bentiche Bolt angeht; murbe er nicht nur ju einer Parade der Bartel por ihrem oberften Gubrer, fondern gu einem Appell bes gangen Bolfes por bem Danne und für ben Mann, bem fein Schidf I in ichweren und ungewiffen Stunden amer-

Diefes Chidfal verlangt - aus allen Rundgebungen brach über die politifche Bolemit gegen ben Bolidemismus bas ale das Befentliche bervor ein Doppeltes pon und: Die Erfüllung ber deutiden Gemeinicaft nach innen und die Behauptung ibres Lebens nach außen.

Geit drei Jahren unterfteht bas deutfiche Bolf einem neuen Lebenogefet. Bar feine fritbere Orb. nung, ober Unordnung, wie man es ueunen mag, bestimmt von rinem als natürlich bingenommenen Gegenfes ber Schichten, ber Stanbe, der Stamme und der Parielen, und mar das nationale Bemuben fener Beit darauf gerichtet, den Ausgleich swifden elen Logern und biefen Intereffen in Anerfennung ibres Gigenbestandes und ibres Gigenrechtes su fuchen, fo bat biefes Gefet ber Gegenfate fett feine Abloinng gefunden im neuen Gefet ber Gemeinichaft und bie Politit bes vermittelnden Musgleiches gmiichen widerftreitenden Intereffen ihre Ablofung in der Politif der Unterordnung aller gegenfühlichen Intereffen unter ein übergeordnetes Recht, das gleichermaßen alle verpflichtet und allen guftebt.

Denn das ift in bas Befen ber Gemeinichaft, daß He innerhalb ihres Rreifes feinen Unterfcbied in ber Bertung fennt, ban fich Conbergirfef ebenfowenig mit ihr vertragen wie Condervorrechte, daß fie Borteile verbiefet, die mit Rachfeilen für andere ertauft find, daß die 3dee ber Bolfsgemeinichoft gugleich ber bochfte Begriff nationaler Gleichberechtigung ift.

Es ift fein hiftoriider Bufall, fonbern vielleicht einer der troftlichten Bemeife, daß die geichichtliche Borfebung uns Deutsche nicht überfeben bat, daß biefe Idee in diefer Beit über uns und unfor Bolf gefommen ift. In Diefer Beit, in ber das deutide Bolt wie vielleicht fein anderes feine geschichtliche Bemabrung ju besteben bat und für Diefe Bemabrung ben letten Ginfab feiner letten Arofte braucht, Bieviel beste nationale Rrafte find nicht früber in bem Wegeneinanber ber Intereffen gerrieben morden! Bie geriplittere mar unfer Ginfat im Rampfe mit ben geicichtlichen Forderungen, weit mir unfer Schidfal nur im Rampfe mit und felber faben! Wenn die Gemeinicaftsibee ihren bochften Wert nicht burch ihren morallicen Sinn erhielte: burch die Beraudhebung aller Bürger eines Staates und einer Ration ju einer briberlicen Gemeinde, bann erhielte fie ibn burd diefen politifden Ginn: burch dieje Greimachung aller nationalen Rrafte für die gemeinicoftliche Mrbeit am gemeinschaftlichen Biel,

In diefem politifden Ginn liegt auch bie Recht. fertigung bes perfonlicen Opfers, das fie pon uns allen verlangt. Denn Gemeinichaft, auch das fam in allen Reden gum ftarfen Musbrud, beift auch Cingelvergicht. Gie vertragt fic nicht mit der menichlichften aller Menichlichfeiten: der Setbitfucht. Ihr miberftreben Tragbeit und Bequemlichteit ebenfofebr wie Anmagung und Gitel-

Frankreichs Sand in Ofteuropa Parifer Politif und Kleine Entente

Gemeinsame Locarno-Front? - Rumanien übernimmt die Erdolversorgung

_ Baris, 15. Ceptember. Der "Temps" verweift im Jufammenhang mit bem Abichluß der Beratungen ber Rleinen Entente barouf, es fet eine eindentige Gefiftellung notig gemefen, da man gewiffe Angeichen für ein Schmanten der allgemeinen Bolitit der Rleinen Entente gu fpilren ger aubt babe und einige fogar diefe Gefährbung der Einbeitlichfeit in ber haltung der Rleinen Entente erblidt batten. Der Ion ber Befraftigung ber Gemeinicaft der drei Staaten fei in der amilichen Berlantbarung febr feft. In politifder Dinfiche bleibe alfo ber Blod ber Bleinen Entente befteben. Gin Gab in der Berlauibarung bente fogar

auf eine verftartte Golidaritat bin. Der "Tempo" fiellt fobann feft, bag in ber Beurfeilung ber Regelung ber mit bem Locarn o. Bertrag gujammenhangenben Fragen fich bie Muffaffnug ber Aleinen Entente mit ber Graufreicho und Euglands bede. Gine neue Locarno. Regelung muffe bie Lage in allen Teilen bes enropäifden Jeftlanbes feftigen.

In einer Unterredung mit einem Bertreter bes "Baris Coir" beantwortete Stojadinomitich die Frage noch ber Bedeutung feiner Reife nach Bufareft und Prefiburg mit der Bewerfung, die Fortfebung der Bermirflichung des von den drei Ctaats. oberhanptern in großen Sugen ausgearbeiteten Planes gur Berftarfung der Sandesverteibigung merde eine febr wirffame Gemabr für die Aufrechterhaltung des Friedens bilden. Auf die Frage, ob die

> ber Beirolenmlieferung Rumaniens au Bugoffamien.

geregelt fei, erflarte Stojabinowitich Jugoftawien werbe in turser Beit feinen notwendigen Borrat baben. Die jugoflawifden Luftftreitfrafte, die Armee und die Rriegomarine feien durch die Unterzeichnung bes erften Abtommens, das am 11. September pon ibm, Stojadinowitich, und Tatareden unterfdrieben murde, einer reichlichen Erbotbelleferung ficher. Ein weiteres Abfommen werde Jugoflowien die Ausbeute von Petroleum in Rumanien geftatten. Das fo erzielte Raphtha merde in Robrleitungen an bie Donau geleitet und dann mit Schiffen in die jugoflawiichen Raffinerien gebracht werden.

fimb.

feit, Und fie venlangt die feltenfte Tugend unter ben Meniden, bie Demnt, bas Sichfelbfigeringnehmen. Gie will nicht nur eine Ergiebung ber Ration, fondern verlangt in erfter Linie @ratebung der Denichen. Denn auch die nationale Gemeindalt fangt im fleinften Roume an: bei einem felber, und fie fann im großen nur echt fein, wenn fie im fleinen echt ift; wenn das Ideal, das fie für bas große Gange aufftellt, and im tleinen bebergigt wird. Das ift bie Erfüllung biejes Wemeinicaftageiftes, um bie es gu ringen gift. Richt um unfer felbft millen, fondern um des Bandes millen, beffen Boben uns tragt, und beffen Geift mir in Liebe und Leiben perfiaftet

Es gibt ja telnen unter und, ber fich mirtlich fosfagen tonnte von biojem Dentichland, und bie, bie es verfuchen, bufen es in ber Fremde mit taufend bitteren Schmergen. Denn biefes Land ift in nicht nur ein Stild Groe, um bas fich Grengen gieben, ift la nicht nur ein "Suitem", bas man lieben ober baffen tann, ift nicht blog Sand und Garten und Bertftatt, in denen man leben und verbienen fann. Diefes Land tft bas Blut ber Bater und Mitter, bas man nicht aus feinen Abern reifen fann, ift ber Mtem der Beichichte und Rultur, die beraufweht aus Jahrtaufenden, ift wirflich das Lieben und bas Leiden, mit bem man in unenblicher Golge ber Geicoleter mit diefem Sande verbunden ift. 11 m biefes Band geht es bente und um biefes Landes millen bringen mir bente Stefes Opfer der Bemeinichaft. Es liegt bente tief gebettet im Grieben, aber iber biefem Frieden liegen brobenbe Schatten einer ftilrmifchen Belt. Und die Soffnung ift flein, daß ber Sturm nicht fiber unfere Grengen weben wird. Europa frebt in ber Bebrobung feines Lebens burd ben Bol. foewismus heute wieder in einer Auseinanderfenung, bie über alle Grabe und alle Dage einer politifden Auseinanberfegung binaus ger einer Auseinanderfegung über alle Grundlagen feiner Ordnung und feines Lebens ju werben brobt. 3ft Dentichland, nicht nur feiner geographiichen, fonbern auch feiner geiftigen Lage nach bas Bergitud biefed Europa, tft es nicht berufen, in biefer Andeinanberfetung Gubrer und Retter gu fein? Und wer tonn fagen baft bieje Museinanderfepung fich befdranten wird auf die geiftige Disfuffion, daß fie nicht, wie es bei der lebten großen geiftigen Revolution por 140 Jahren ber Gall gemejen ift, die Bereitichaft gu perionlichem Elniab verlangt?!

Bir alle, wir Dentiche befondere, fteben bento im Borbol bes Chidfale. Den forbert es won und nur erft das eine: Bereiticaft! Aber Bereiticaft in allein und au allem! Bereiticoli in ber außeren Webr und in ber inneren Entichiedenheit! Bereiticaft! Das verlangt viel von und! Berlange aber por allem eines: aus Ibee und Weftalt eine gu machen. Ans bem Denrichtand, fo wie es ift, und aus bem Deutichland, fo wie mir es im Bergen teagen, eines git maden; genes Deutichland, bas, mirflich eine deutiche Gemeinicaft bes erften und beddebten feiner Burgeria!

Dr. A. W. Europas 2Baffenlieferant

Rumanifche Auftrage für bie frangbfifche Alug: genginduftrie

+ Paris, 15. Sepiember. Der "Figaro" meldet, daß die rumanliche Regierung für die Finangierung von Bestellungen bei ber frangbiifden Gluggenginduftrie einen Betrag in Sobe won 150 Millionen Granten bereitgeftellt babe, von denen 75 Millionen fofott aufgebracht feien. Der frangofifche Luftfahrtminifter merbe am 25. September mit einer frangofficen Abordnung. ju ber einige befannte Fluggeng. und Deforenbauer gehoren, in Bufareft eintreffen, um mit ben guftandigen Stellen Gublung ju nehmen und bas Rabere uber die Bestellungen gu beiprechen.

Leichter Autounfall Gir John Simond, Der enalifche Innenminifter Sir John Simon erlitt am Freiting in einem Borort von London einen leichten Autounfall, bei bem jeboch niemand gu Schaben fam.

Die Schreden der Belagerung

Anarchische Zustände in Bilbao

Lebensmittel- und Baffermangel in der Stadt - Enphusepidemie unter der Bevolferung - Rampfloje Lebergabe?

— St. Jean be Lug. 16. Cept. (U.P.) Billino, ble "Billa Invicta", die "Unbefiegte Stadt" - ein Motto, das fie feit den Rarliften. tampfen, mo fie wiederholt belagert, aber me eingenommen wurde, im Stadtwappen führt - wird fich genan wie Grun und Gan Sebaftian ben nationalen

Streitfraften ergeben mitffen. Dies ift die allgemeine Anficht ber Glüchtlinge, die in immer größerer Sahl bier eintreffen und in Franfreich Buffucht fuchen. Bielleicht wird Bilbao nicht einmal mit Baffengewalt gur Uebergabe geawungen gu werden brauchen; viel fpricht bafür, daß

megen Lebensmittels, Trinfmaffere und Diedis tamentenmangels nicht wird halten fonnen.

Beden Tag treffen auf dem Land, und auf dem Geewege Taufende von Glachtlingen aus Afturien und der Guipuzcoa-Proving in Bilbao ein. Rach Angaben des ameritanifden Ronfuld, der gufammen mie 38 Amerifanern und vielen anderen Glüchtlingen an Bord bes Berftorere "Rane" im Laufe ber Racht hier anlangte, fuchen fründlich 2000 Menichen Butlucht in Bilben - 1000 tommen von ber Geefeite unb noch mal foviel von ber Banbfeite in die Stadt.

Die Blüchtlinge ichildern Bilbao als eine übervollferie Siedt, in ber ichwerbemaffnele Mnardiften ein Edredenoregiment aufges richtet baben.

Tote lagen überall auf ben Stragen, niemand dente baran, fie gu begraben. In der Stadt fet Euphu b ausgebrochen; die furchtbare Ceuche verbreite fich mit großer Schnelligfeit. Die Rabrungemittel feien iden fo fnapp wie nach modenlanger Blodabe. Bor den Raufladen fteben die Menichen ftunbenlang, oft über einen halben Tag Echlange, um ein Biertel Pfund Gped ober einen Laib Brot gu faufen.

Ein britifcher Mrat erflärte furg noch feinem Gintreffen in Gt. Bean de Lug, die Epidemien-Gefahr machie ftundlich und ftelle eine Bedrohung der Gefundheit der Gefamtbevölferung dar, die burch ichlechte Rabrung und ungureichenden fanitaren Coup icon ftart gefdwacht fei-

Die Lage ber Stadt wird nach burch ben icharfen Wogenlag amifchen ben bablifchen Rationaliften und den Anarchiften verichtimmert, ber fich bereits in abnlicen Formen anbert wie in Can Cebeftian vor ber Raumung ber Stadt,

Sablenmäßig befinden fich zwar die Basten in der Hebermacht, Die Anardiften find jedoch beffer bemaff. net und terrorifieren die Bevolferung. Die Poliget ift machtlos. Die Anarchiften verhaften Beifeln, ohne daß jemand Ginfpruch gu erheben magt, und veranftalten nachtliche Maffenbinrichtungen. Rach den Angaben der Blüchtlinge find bereits viele reiche Burger Bilbaos von ben Roten ermordet worden. Anarchipentrupps nehmen gewaltsam die Billen der Bollhabenden in Beichlag; die Bewohner werden exmittiert. Es geichebe auch nicht felten, daß die rechimäßigen Befiger ber Saufer einfach niedergefnallt murben, wenn fie fic meigerien, ihr Saus auf Befehl der Anarchiften gu nerlallen.

Gelb gibt es in Bilbao nicht mehr. Die 20 Dil. lionen Befeten, die bie Bant pon Spanien aus Dadrid im Gluggeng nach der Stadt fandte, find bereits ingendwohin verfcwunden. Alle biefe Buftande laffen darauf ichlieben, daß Bilbao fich trop der Berficerungen ber Anarchiften, Die Gradt murbe auf feinen Gall fompflod aufgegeben werben, balb ben nationalen Truppen ergeben muß.

> Mikgludter Aufftandeverfuch in Bilbao

- Sendane, 15. September.

Bie erft jest befannt wirb, wurde in Bilban in der vergangenen Boche ein militarifder Auf. frand negen die Margiften verfucht. 400 Solbaten, 200 Mann Sivilgarde und 200 Mann Staatspoliget, bie in ber Raferne bleiben und ihre Biftolen behalten durften, wollten in der Racht gum Freitag aus Bilban ansbrechen und gu ben nationa. len Truppen ftogen. Ihr Plan wurde fedoch verraten. Gamtliche Offigiere und Unteroffigiere murden perhaftet und mabricheinlich ericoffen.

General Mola zuversichtlich

- Sendane, 15. Sept.

Der Conderverichterftatter bes DRB batte ernent Gelegenheit, mit dem Dberbefeblofinber der Rordarmee, General Mola, in beffen Sauptquartier Balladolid fangere Beit gu fprechen,

Der pon großer Siegesguperlicht beicelte General erläuterte im Beifein feines Generalftabochefe bie Operationen ber legten Boden, die in der Tat enticheibende Fortidritte gebracht baben.



Die Operationen ber Militärgenpep an ber Rord-from bei Gan Sebaftian und Bilbao leitet General Mala felbit, ben unfer Bilb im Gelande geint.

Beneral Mola betonte, daß bie in den erften dret Boden der Rampibandlungen aufgetretenen Edwierigfeiten verichiedenfter Art vollig übermunden feien, Geld, Baffen, Munition und Menidenmaterial

leien genügend porhanben,

Die Freimifligen-Formationen feien nunmehr völlig burcherganifiert und in ben rein militarifden Rab. men ale Rampferuppen eingegliebert. Rampffreudigfeit und Opferwille von Offigieren und Mannichaften ftunden beifpiellos ba, die Difaiplin fet

Auf die gufünftigen Abfichten eingebend, ertfarte der General,

daß Madrid natürlich bas bauptfächliche Operas tionsgiel fel.

Der General ließ durchbliden, daß mit ber Ein. nahme Madrids in wenigen Boden gerechnet werden fann, Im Wegeniat gu der uriprfinglichen Abficht ber Rationaliften, Mabrid vollig eine aufolieben ideint man nun gu beablichtigen, etn Loch nach Gudoften offen gu laffen, in der Doffnung darauf, daß biefe Gluchtmöglichfeit den Biberftanb ber Roten in der hauptftabt gang bodentend ichmas then wird, und bag Mabrid auf diefe Beife nor bet polligen Berftorung burch bas Dynamit ber Anarchis

ften vericont merben fonne. Rach der Einnahme ber Daupiftabt

rechnet man in politifcher Sinficht mit ber fofore tigen Anertennung ber nationalen Regierung burch bie Großmächte.

Militarifch wird man mit ber Gauberung ber noch pon ben Marriften befehten Provingen gwijchen Madrid und ber Levante-Aufte beginnen, um bann die Riederwerfung Rataloniens in Angriff au nehmen.

52 Sinrichtungen in Madrid

- Paris, 15. Sept. Daves gibt eine Melbung ben Mabrider Blattes "Mora" wieder, wunach die von dem "Bolfsgericht" gefällten 52 Todesurteile gegen die Rationaliften, die fich am 19. 3uli ber Stods Micante bemächtigen wollten, vollftredt worden find,

Berjentung eines marriftifchen A-Bootes

(Funtmelbung der RIR 3.)

+ Parid, 16. September. Bie der Rundfuntfender Jaca mittellt, ift es einem nationaliftifchen Rreuger gelungen, das marriftifce II-Boot & 8 bet Can Fernando (Proving Codis) gu verfenten.

Unarchie in Malaga

(Buntmeldung ber 92 9 3.)

+ London, 16. September-Rach einer Meldung des "Daily Telegraph" aus Gibraliar berrichen in Malaga, das befanntlich in ben Ganden ber Margiften ift, völlig ungeordnete Buftanbe. Die "Bolfefront"-Regierung fei infoige von Streitigleiten swifden ben fostallftifden, fommuniftifden und anarchiftifden Gruppen innerhalb der roten Milis in der Auflofung begriffen. Eine Mahnung des Gouverneurs Bega, die Terrormaß-nahmen einzuschränfen, sei von den Marripen und Anarchiften wien mihachtet worden. Die hatten er-tlart, daß Malaga jeht eine "freie Stadt" seb die Mabrid feinen Gehorfam mehr foulbe und festen ibre toglichen Berbaftungen und hinrichtungen polls tifcher Gegner fort.

Im Araftwagen von Irun nach San Sebastian

Bilder margiftifcher Berftorung und Bilder des nationalen Aufbaus

- Sendane, 15, September.

Der Conderberichterftatter Des DRB batte am Dienstag Gelegenheit, ale erfter aubländifcher

Um von Benbane nach Frun ju gelaugen, muß man nach wie por den Ummeg von swei Stunden über bas Pprendenborf Berg machen. Geit ber Einnahme grund por einer Boche baben bie nationalen Truppen icon ein gutes Stild Ordnung in Das Chaos ber Stadt gebracht. In großer Gife merden bie von den Roten gefprenglen Stragen wieder ausgebeffert. Die Berforgung mit eleftrifdem Bicht ift wiederhergeitellt, Die Barritaben find befeitigt. Tropbem wird Jrun mit feinen

Sunderten von Brandruinen

noch Jahre lang von bem gerftorenben Weift des Rommuniemus Beugnis ablegen.

Die Strafe nam Can Gebaftian mirb aufo ftrengfte übermacht, bamit fich nicht rote Elemente in den Ruden der nationalen Truppen ichmuggeln tonnen. Binfa und rechts der Strafe nach Renteria Granattrichter, auf der Strafe felbit Barrifaben aus Steinen und Sanbfaden. Gie fonnten aber den Bormarich nicht aufhalten. Man ficht gang deutlich, daß der Rudgug ber Roten nicht ftrategifch fondern in aller Gile erfolgte. Tunnel und Bruden find nicht gefprengt. Die Sauptvormaricharafie felbft ift nicht einmal geritort. 3m Bergleich mit dem Rampfgebiet Behobia-Frun geigen die Gaufer nur geringe Beicadigungen. Die bastiffchen Rationaliften, die in unperftandlicher Berblendung gemeinfame Coche mit ben Marriften maden, baben bie Saufer ihrer Landoleute por den Brandfadeln der Communiften

und Anarchiften bit bewahren gewußt. Bir erreichen Menteria. Der gange Dri ift wie anegefterben.

Mue Einwohner find geflüchtet. In ben Strafen fiebt man nur Coldaten. Ort und Dafen Bafales liegen friedlich in der Mittagefonne. Einige gerichoffene Genftericheiben, Refte von Barrifaben und por

die faft millige Menichenleere ber Stadt

erinnern daran, baft fich bier vier Tage lang bie Gegner gegenüberfranden. Auch bier feine großen Beritorungen.

In der Ferne tonden ble erften Baufer pon San Cebafrian auf. Der Bertebe auf der Strafe wird bichter. Wir überholen marichierende Truppen. Singend gieben fie nach porn. Laftfraftmagen fcbieben Munition mad.

Son Cebaftian! Gaft feer find Die meiften Borfindtfiragen diefer Stodt non 00 000 Einwohnern, meiften Sausturen und Benfterlaben find geichloffen. Be naber wir bem Bentrum ber Stadt am Bafen tommen, um fo lebhafter bas Bild. Bon fait allen Saufern und Baltonen weben bie rot-gelb-roten Garben des alten Spanien, bin und wieder eine meiße Gabne. Soldaten und Carliften, nationale Freiwillige und Bivile Warde beberrichen das Stragenbild. Die wenigen Brande, die por Gintreffent der nationaliftifden Truppen am Conntag ausbraden, find gelofcit. Der Ruriaal, der am Conntag als in Flammen fiehend gemeldet wurde, ift unverfebrt. Dort murbe gerade ein Truppenvorbeimarich beendet, an dem auch Jugendverbande und Carliffen aus Pamplona teilnahmen. Die Fronttruppen find icon weiter weftlich mariciert in Richtung Bilban, Dienstag nachmittag franden fle bereits bei Orio.

Langfam babnt fich unfer Bagen feinen Beg porbei an Abfeilungen rotbemühter Corliften, die und ale Deutsche erfennen und freudig begrüßen. Gie geigen binans auf bas Meer. Dort liegt ein Rriege. ichiff. Ein Blid burch bas Glas fagt und, bag en ber Rreuger "Beipgia" ift. Er traf am Diens. tagvormittag aus Bilban ein. Sinter einem Gelfenporiprung bafeneinmarts eine weltere Dafenfreusflogge am Ded eines fleinen Rriegofdiffes, Ga ift das Torpedoboot "Bolf". In der Gafenftrage fteben gepangerte Laftfraftwagen, die bie Roten bei ibret eiligen Flucht nicht mehr mitnehmen fonnten. Daichinengewehre find auf das Meer gerichtet, da an ber Rufte ein fleines rotes Torpedoboot umferftreift, bas in Chach gehalten werben muß. Um Landungs. fteg liegt eine Bartaffe. Gie erwartet beutiche Offis giere, die an Band gegangen maren. Als fie fommen, gruft bie Bevolferung fie berglich. Gte laben mich ein, an Bord des "Bolf" nach St. Jean be Lug in Granfreich gurudaufahren, mas ich nicht abichlage.

Rad 1% Stunden ift Gt. Jean be Lug erreicht. Babrend wir in dem fleinen Dafen por Anter geben, ericeint braufen por ber Mole ber Rreuger "Leipzig", ber ebenfalls einige Stunden in St. Jean de Lug bleiben will, bevor er gufammen mit bem Bolf" wieder auf die Reede von Bilbao gurud-

Sougelsteillieter und verantwertich für Pelitit: Dr. Wolf Windower Brantwortlich lie Ihreier, Williameit und Enterfaltung i G.: Dr. Weit Bindouer - Sandelstell: Er. Jeih Bobe - Lefaler Teil: Tr. Frin Sand Bilderliesh: Turt LB C B. Jennel - Stämelbeurifie Umfann Gericht. und Bilderliesh: Turt Wildelm Franzel - Museigen und prichtliche Mithelangen: Jakob Gande, Limitha in Mannetim. Senangeber, Ornebe und Bereierre beste Mannetimer Jeitrug Dr. Jeih Bobe & La. Mannetim. R L. 4-8 Schriftleitung in Brailer Tr. C. J. Schaffer, Berlin-friedenan, Senanfreibe 2

Sie Beit Burittibe Str. 7 gillig non benen nur 10 000 geflüchtet fein follen. Die i Bur anverlangte Beitrige teine Bemibe - Buffenbung nur bel Rüdparte

Rachflange zu den Rürnberger Zagen: . ebenso fähig wie die Armee von 1914"

Abschließende englifde Feitstellungen - Die fünftige europäische Renordnung

- Bonbon, 16. Geptember.

Der Murnberger Barteitag nimmt nach wie por das engliiche Intereffe in bobem Grade gefangen. In Borten bober Anerfennung fprechen die Gonderforreipondenten der englischen Blatter in Rurnberg. non dem glangenden Schanipiel, das die militarifche Parade geboten babe.

"Der Borbeimarich an Sitler", fo ichreibt ber Daily Telegraph", "laft feinen Sweifel darfiber, daß die beutiche Armee jest ebenfo fabig ift wie bie unn 1914."

In allen Blattern ericeinen Bilber bes neuen beutichen Bolfobeeres, und in ben Unterfebriften beift ed, daß man von ben Tribunen berab ben Einbrud eines gewaltigen Meeres von Stabibelmen gehabt

Befondere Beachtung haben naturgemaß Die Glugmanover gefunden. Sie werden mit allen Einzelheiten beidrieben, und die meiften der Rorrefpondenten vergeffen nicht, genan Inp, Motoren und Schnelligfeit ber einzelnen Apparate angugeben. Der "Limes" Berichterfratter ichreibt, daß, mabrend die militärtiche Parobe im allgemeinen ber vorjährigen geglichen babe,

Die bentiche Quifflotte in ben legten gmbli Donaten gang augenicheinlich eine beträchtliche

Weiterentwidlung burchgemacht habe,

Dragtbericht und Bondoner Bertreters | les nimmt Ditlere Echlufrede, bie fich erneut mit ber bolfchewiftifden Gefahr beichaftigt, bas ftarfite Buterelle in Aniprud. Mus den Berichten der Rarn. berger Korrespondenten erfennt man aber, daß man in England die Rürnberger Reben als die große geiftige Auseinanderfebung gwifden Rommunismus und Rationalfogialismus anguichen beginnt. Es bleibt abzumarten, ob fich biefe Ginficht in den fpateren Rommentaren wieberfinden wird.

Babrend die großen mangebenden Blatter erflaren, man maffe abwarten, wie fich der Rurnberger Parteitag im Laufe der fommenden Greignife diplomatifc ausmirfen werbe, und fomit andenten, bag fich England felbft in einer Reife von wichtigen Gragen die Enticheldung vorbebalt,

machen die Organe ber Linten eine lebhafte Propaganda für einen Ginichlug Ruflande in die geplante europäifche Renordung.

"Wie tann ein Frieden in Guropa möglich fein", fo ragt die liberale "Rema Chronicle", "wenn Rubland und Denifchland in ftanbiger Geindichaft verbarren?" Und noch icharfer ichreibt ber arbeiterparteilide "Daily Beralb": "Ditler muß einfegen, daß feine Ausficht auf eine europatiche Renordnung beftebt, welche Dentichland in fich folieft, aber Rufland ansichlieft."

Belegentlich tehrt auch in der englischen Prefie der befannte englifde Bormurf wieber, daß Deutidland fich felbit tfoltere. Man glaubt, baburch den dentiden Bormurf einer gegen Deutichland gerich-Bon ben politifden Berhandlungen bes Rongref. | teten Gintreffungepolitit entfraften gu tonnen.



Mannheim, 16. September.

Serbitliche Schaufeniterpromenade

Run ift die herbitmode wieder im Bande. Ober besser: die herbitmoden. Denn nen find niche nur die Maniel und Rleider, sondern auch die Blusen, die hüte, das gange modische Drum und Dran. Ren und anders — und unsere Damenwelt wird ingwischen Gelegenheit gesunden haben, gar gründlich ihre so beliebte modeherbitliche Schausensterpromenade zu machen.

In verichwenderischer Gulle breitet fich das mobische Rengeschen vor ihren Augen aus. Seit Sonntag, da die Sullen vor der Renheitenparade sielen, sind die "Gerrenfenster" verdrängt. "Seine Mode" gilt im Augenblid nichts. Die Dame regiert in allen Auslagen und vor allen Auslogen. "Else, auch mal, die icone Blufe!"; "Juliane, der Mantel! Feich! Aber der wird teuer sein!"; "Kenne, Nenne, schan nur das Abendeleid — ein Gedicht!" —, so fann

Rommt gum Werbeabend der Ro-Anlturgemeinde am Freitag, 18, September, um 20 Uhr im Ribelnugensaal,

man horen, auf ben Planten, in der Breiten Strafe, in der Runfiftrage, wohin fie nur immer täglich malllabren, an ichauen, au prifen. Gublung gu nehmen mir dem Ungewohnten.

Aber die Sanptausmerkiamkeit — und nicht nur die der Franen — erregen doch die Dute. Sie sind höher geworden, ipiger, bigarrer, idgerartig, rotofogenährt. Die Zeit ihren Flachheit ift worliber, Ihre Rieinheit ift geblieben. Aber fatt in die Breite üreden fie nunmehr empor in jellsamken Formen und mit eigenwilligen Unterbrechungen. "Jesieh, was hatilin!" — börten wir ein altes Mütterchen sich entsehen, als sie einen but mit Bentilation erblicke, von denen verschiedene die Andlagen schmiden.

Tja, diese hate, das ift so ein Kapitel. "Gott bebüte uns por diesen Behütungen!", wird mancher Ebegatte fill murmein sunsadverständig, wie das farfere Geschleche nun wal ift). "Etwas seltsam, sast ein wenig komisch seben sie ja aud", mag sich vielleicht auch manche bestere Galste insgeheim versichern, Augenmaß nehmend, Wirkung berechnend. Aber wenn die Frauen das icon kun! Wollen wir wetten, daß sich libre Schausenierpromenade bald auswirft? Und daß sie alle, alle bald die neuen Derdismoden — und auch die Manner ihre und andere Frauen varien, daß auch die Manner ihre und andere Frauen varien verleiche bald bildig sinden? Also Mut, ihr Dawen: sie das ein Gatlein auf, eine munderschone Feder drauf, sie sab so reizend, reizend aus und ich. hab's bezahlen müssen. — tx.

Die Opfer des Bertehrs

144 Tote, 3718 Berlette

Der Reiche, und preußtiche Bertehröminifter gibt befannt, bag in der vergangenen Woche im Reich 144 Tore, 8718 Berlegte als Opfer des Strafenvers tehrs zu beflagen find.

Berbung für die Schifferbuhne

Mit besonderer Energie bat sich unser Nationalscheater zu Beginn der neuen Spielzeit die Mittel moderner Werdung zunute gemacht. Als ein weiteres Glieb in der Neihe seiner geschicken Werdemaßmahmen sehte man gestern nachmittag ein Werdemaßmahmen sehte man gestern nachmittag ein Werdemaßmahmen sein, das die Straßen der Innensiadt langsam durchsuhr. Ein Lantiprecher übertrug gute Schallplattenmusik und lenkte die allgemeine Ansmerkiamseit auf das Gesährt, das mit zuglrästigen Berbezeilen geschmicht war. "Rimm eine Plahmiete", riesen die einen, Bolkögenosse, dein Tharter ruft dich!", die anderen. Diese mein Werdung für die Schillerdussen wird sieder das ihre dazu bettragen, ihr neue Beinder und "Stammfunden" zu erwerben.

Reue Abe am Biankenneubau

Sieben Uhren swifden Bafferturm und Sauptpolt

Der Bestand an Transparentinhren an den öftlichen Blanken wird nun am Plankenneuban in P 5 um eine neue Uhr erhöht. Diese neue Uhr ift um so mehr begehrt, als gerade an der nördlichen Hänserreihe der Planken eine öffentliche Uhr bisher nicht vorhanden war. In der neuen Blankenfasiade entlang wird die neue Uhr nun auch ihren besonderen Iwed erfüllen.

Dit öffentlichen Uhren ift die öftliche Plankenitraße nun reichlich verleben. Denn gwijchen Wafferturm und Sauptpolt finden fich jest fieben Uhren vor. Die Zeit fann also beim "Blankenbummel" nicht mehr so leicht verpaßt werden!

** 75 Jahre wird am 16. September Fran Bilbelmina Kalbfleisch, Möndwörtihte, 158. Die NMB lieft sie seit 50 Jahren und gehört somit an unseren ältesten Leierinnen. Fran Kalbsleisch wird wohl die älteste Schneidermeisterin am Playe sein. Wir wünsichen ihr einen sochen sozaensreien Ledensabend. — 80 Jahre alt wird heute Fran Lusse Damberger. Langeröttertraße 58, in großer Rüßigkeit. Seit eiwa 50 Jahren ist sie eine treue Loserin der RMB. Wir wünsichen ihr einen schönen Lebensobend und ebenso herrn Jakob Kirsteiter, T. 3, 20, der beute sein 70. Lebens jahr vollendet.

** Einen Beirkthoanofting in die Pfalz, nach Renftadt a. d. Weinstraße, unternahmen die Betriebsführer der Firma Alifchüler mit ihrer Gefolgschaft.
Das Endzies war die Winzergenoffenschaft Daardt.
Ein gutes Rittagessen mit dem dazugehörigen Wein
brachte gemütliche Stimmung und dos Unterhaltungsprogramm, das von den "Bier Cottlers" beftritten wurde, löste viel Freude bei der vollzählig
eristenenen Gefolgschaft aus. Tanzmusst und prächtiges Derbstweiter brachten es mit sich, daß die heimreise erft zur nächtlichen Stunde angetreten wurde.

Das Volksfest am Kaiserstuhl

Der Auftalt des Jeftes der deutschen Traube und des Weines 1936in Mannheim

Vatenwein seine Platat, das zu dem "G roßen Bordergrunde eine Bischoffinger Dorftraße mit einer Patenwein sein sein sein der Rreis Birtschaft und Aßeret. Im Geringung wird der Rt. Die zweischem von weitem der möchtige Womer, der, überhöht in der Unten Ede von einer Beintranbe, die Archiven wird es die allgemeine Auswerf- samblung wird es die allgemeine Auswerf- samblung find ein Nannbeimer Edepaar inmfelt errogen.

Man bat die Abendveranstaltung im Rosengarten "Bolfdfe ft am Raiferstubl" genannt, um die Berbundenheit der Stadt Mannheim mit dem Patenweinort Biscoffingen recht kräftig zu unterftreichen. Deshalb wird auch die

Bifchoffinger Mordung mit dem Bürgermeifter an ber Spine

im Mittelpunte fteben, Die Stunde ihres Eintreffens am Samstag wird nuch befanntgegeben. Die Bewilferung fei beute ichen gebeten, fich recht zahlreich am Sanptbahnhof einzufinden und den Gaften einen beralichen Empfang zu bereiten. In feitlichem Juge wird die Abordnung vom Sauptbabuhof durch den



Raiferring, die Beidelberger Strafe, die Planken und die Breite Strafe aum Markiplat geleitet, wo am Weindrumnen feierlicher Empfang mit Rede und Gegenrede ftattfindet. Gleichgeitig fei demerkt, das am Weindrunnen, der bei diefer Gelegenbeit eingeweiht wird, ein Stand tongert folgt, das in der Beinwerdewoche täglich zwiichen 6 und 7 Uhr abends auber Dienstag wiederholt wird und zwar wechselt eine Werkichar, die luftige Lieder fingt, mit einer Kapelle ab.

Das "Boltofeft am Raiferfinbl" wird von einer froblichen Sandlung getragen,

die fich auf der in eine Raiferftubler Landichaft ver- lungensaal und wande ben Bubne bes Ribelungenfaales abipielt. 3m | entdeden war.

Birticaft und Ruferei. 3m übrigen mird ber Dibelungenfaal mit Beinlaub geschmudt, das die Gemeinde Schriedeim dur Berfügung ftellt. Die gwei-ftundige Sandlung, die das Bolfstum von Bifcoffingen und bie Eigenart pon Mannbeim und Umgebung beiont, wird mit dem allgemeinen Gefang bes Liebes "Frent ench des Lebend" eingeleitet, Perfonen der handlung find ein Mannheimer Chepaar (Rudi Somitthenner vom Reichafender Stuttgart und Lautenfangerin Glie Bagner), die Geichwifter @rnft, ber Birt (Dangold), ber Rellermeifter (Opernfänger Dang), der Beinlieder fingt, Rufer und Lehrbuben (Bertidar Reibig), Die bas Spiel mit Rufertangen bereichert, eine Bifcof. finger Trachtengruppe, die mit Tang, Bieb und einer alten Dorfgeichichte aufwartet, der Bin. menpeter, der non einem Ludwigshafener Dab. den bargeftellt wird, und Mitglieber bes Chores des Rationalibeaters. Der mufifalifche Teil ift dem Philharmonifden Ordefter übertragen. Babrend des Spiele, das auch eine Un, iprache des Bifchoffinger Burgermeifters bringt, werden weitere allgemeine Lieder gefungen, die in dem vielfanenben Chor "Rach Saufe gehn wir nicht . . . ausflingen.

Rach bem Spiel Tang im Ribelungenfael und in ber Wandelhalle.

Bon 11 Uhr ab fieht die Wandelhalle jum Tang zur Berfügung. Im Ribelungensaal wird ein Teil des Parketts für die Tangluftigen freigemacht. Man rechnet mit einem so karken Besuch des Festes, daß der Bierkeller in Anspruch genommen werden muß, der wie der Atbelungensaal mit Weinland geschmiecht wird. Aber auch bier bekommt man nur den Patenwein zu dem gleichen dilligen Preid in halben Litern wie im Ribelungensaal, in dem der Bierkeller erft nach Beendigung des Spiels geöffnet wird. Um der Beendigung des Spiels geöffnet wird. Um dei Uhr ift Polizeistunde. Man hat als hinreichend Gelegenheit, in fröhlicher Aunde forgenfreie Tinnden zu verleben. Für die in Mannbeim und Umgebung an lässer Ausgerstein und

Bemerkt iet noch, daß auch am Sonntag, dem 90. September, von 11.30 bis 12.30 Uhr am Weinbrunnen auf dem Marktplatz ein Standtougen geht zur Genüge bervor, daß die 90.5-Gemeinschaft "Araft durch Freude" die Beimwerbewoche in der zugkröftigken Welle einseitet. Und so darf man fich der hoffnung bingeben, berichten zu können, daß am Samstag im Ribelungsberichten zu können, daß am Samstag im Ribelungsberichten au können, daß ein Langenber zum gentagen und im Bierkelber kein leerer Stupl zu



Nicht Gasmasten, fondern Schutzaume

In ben Anfruftungobebatten in aller Welt ift bie Ausfraitung der Bivilbevölferung mit Gasmas. ten eine Frage, die die Gemuter befonders beichaftigt. Ruralid murde gemeldet, daß die englifche Realerung 875 000 Pfund für die Andftattung ber geamten Benolterung mit Gasmasten angeforbert babe. Much in Dentichland ift in Diefem Bufammenbang die Grage aufgeteucht, warum bier nicht gleiche Magnahmen getroffen murben.

Bur Beruhigung aller angitliden Gemitter nimmt beshalb der Abieilungsleiter im Brafidium Reicheluftidunbundes, 98 . Gruppenführer Deloner-Boller, Beranlaffung au einer grundiaulichen Rlarftellung. Er fibrt in der "Dentichen Arbeitetorreipundens" ane, daß diefe auffebenerregende Londoner Welbung icon binreichend badurch gefenngeichnet fet, daßt banach auf die einzelne Maste ein Anschaffungspreis von noch nicht 25 Pfennig entfallen murbe. Ein hochmertiges Gilter. nerat werde aber in Millionenmengen faum gu einem geringeren Breis als 15 Mart geliefert merben fannen. Der Referent verneint im übrigen bie Notwendigfelt der Andruftung ber gefamten Bevollerung eines Bandes mit Gasimupgeraten. Es fel an befürchien, bag die Daste im etwaigen Ernftfalle nicht nur ihrem Befiger feinen Schut bieten murbe, fondern ibn im Gegenteil geradegu ins Berderben bringen fonnte, da die notwendige gemiffenhaften Bflege einer jolden Maste ficher nicht in jebem Balle gemaurfeiftet mare, Beiterhin fei gu bebenfen, bag nicht allein mit dem Abwurf demilder Rampfftoffe gut rechnen fei. Wegen die Splittermirfung von Eprengbomben ichune fedoch die Gasmaste ebenfo

136mal eine Mark

wenig wie gegen bie Birfung füffiger Rampfftoffe.

Die Aubruffung der Bivilbevolferung mit Gasmab.

fen murbe alfo immer nur einen Zeilichup beden-

Slichlich durch Unterbringung der Benolferung in

Der nabegn wollfommene Schut fonne aus-

Polizeibericht vom 15, Ceptember

ficheren Soupraumen gemährleiftet merben.

Bufolge falfchen Einbiegens friegen gefrern nochmittag auf ber Friedrichofelber Etrage amet Berfonenfraftmagen gufammen. Beide Gabrgeuge mur-Den Beichkbint.

136 Berfrhröflinder, Bel geftern porgenommenen Bertebratontrollen mußten wegen Richtbeachtung ber Berfehrsvorichriften 136 Berfonen gebühren. pflichtig permarnt und 34 Araftiabrzeuge megen verichiedener techniicher Mangel beanftanbet werden.

02 Turner-Banger auf Mandernug, Die bies. führige herbstwanderung ber Sangerriege bes Turnvereine 1888 Mannheim am Sonntag führte wieder in die fonnige Bfalg. Bei herrlichem Better murbe die Banberung am Bormittag am Babnbojaplas Renftadt a. b. Weinftrage burch ben Gangermafi. fpruch eingeleitet und führte über die Ronigsmußle, das Raltenbronner Tal nach dem Bindloch, wo die erite Roft eingelegt wurde. Rach Begriffungeworten des Beiters der Abteilung, Groß, brachten ber Platger Bein und friich gefungene Lieber rafc eine frobe Stimmung. Weiter ging es über bie Solmit burch eine Schlucht und iconen Bald, an Weinerroen porbei nach Alfterweiler-Malkammer. Inglieblicher Runde bei iconen Liedern und quiem Bein erlobten bie Turner-Sanger noch einige gemittliche Stunden.

Das Babilde Gefehr und Berordunugablatt Mr. 21 entfalt Berordnungen bes Mintfters bes Innern über die Erbebung von Baugebühren (Baugebühren-Ordnung) und des Miniftere des Anling und Unterrichte fiber Menberung ber "Beftimmungen über ben privaten Duftfunterricht" und ber "Ordnung für bie Privatmufiflebrer. Priffing".

Jugend aufs Land - die Scholle ruft!

Sinein in den Landdienft der badifchen SI! - Sofortige Meldung bei den Sozialitellen der Banne

In Berbindung der Bandesbauernichaft und dem ! Bandesarbeitsamt führte bereits in biefem Jahre die Sadifche hitterjugend ben fogen. Landbienft in Dorfgruppen durch.

Diefer Einfah von Jugenblichen auf dem Lande fand fiberall großen Unflang und mar ein poller Erfolg. Auf Grund biefer Tatfache bat fich nun die Landesbauernichaft Baben und die Gebietsfifb. rung der 63 entichloffen, Bandbienft lager der 63 an grunden. Es ift bereits gelungen, in Baden bis jest fünf Lager mit je 15 bis 20 83-Rameraben einauxidien.

Dieje Bandbienftlager maden fich gur Aufgabe; 1. Auf neuartige Beife auch dem badifden Baner junge Arbeitefrafte guguführen,

2. diefen Radwuche ber landwirticaftlicen Jungarbeiter gu fordern mit dem Biele, der Bandflucht entgegenantreten.

3. und fo gang allgemein der deutiden Jugend auf dem Cande eine neue Deimat und Exifteng gu icaffen. Diefer Ginfab, der ale Dauereinrichtung gebacht

ift, erfolgt freiwillig in Form größerer und fleinerer Gemeinichaften unter Gubrung der 63. In der Gemeinichaft merben befonders alle Schwierigfeiten ber Umidulung feichter bemaltigt und von jedem einzelnen, wie von der Gruppe, die Aufgaben der täglichen Arbeit freudiger erfallt.

Eine folde Landblenftgruppe ift eine in fich acichloffene Gemeinichaft innerhalb eines Dorfes, deren Gubrer für haltung und Leiftung derfeiben verantwortlich ift. Die Unterbringung geichlebt jeweils lagermäßig in einem gemeinfamen beim. Gin ftrenger Tages. und Lagerplan forgt für peinliche Ordnung.

Die beutiche Erbe, Bauerntum und Bolf rufen die Jugend gum arbeitemäßigen Ginfab, denn der Rampf um die Rabrungofreihelt fteht an wichtigfter Stelle im Mingen um die Erhaltung des Bebens unferes Bolfes. Bur Bebauung bes dentiden Ban-bes brauchen mir die Arbeitofraft der deutiden

Gliern, Bater und Dutter ichidt Gure Gobne gur Lambarbeit, fie ift gefund und fraftigend und gubem ift and diefen Bondbienstgemeinichaften berand die Ergreifung eines landlichen Berufes möglich.

Bir rufen beshalb alle Jugend-lichen, welche noch feine Arbeite-Lehrhelle finben, jum Bintrift in ein Landbienfelager ber 69 auf; bobifche Jugend ftellt euren Mann! Meldet ench fofort bei ben Sogialftellen ber Banne ber 63. Diefe freiwillige Meldung bat bis |pateftens if. Geptember au gefcheben, damit jeder noch rechtzeitig in ein Landbienftlager eingewiesen merben fann,

Die Mannheimer aus Murnberg zuruck Run find auch unfere Mannheimer Partelfage.

teilnehmer mieder von ihrer erlebnisreigen Gabrt gurud. In ber Racht jum Dienstog traf ale erfter ber Conbergug unferer 700 Binitteidnehmer auf dem Dauptbahnhof ein und bente frith folgte thm ber gweite Mannheimer Bug mit ben 950 Bolitis ichen Beitern. Trop der fraben Morgenftunde batten es fich boch viele Freunde und Befannte nicht nehmen laffen, unfere Rurnbergiahrer gu begrußen, und um fich von ihnen Bericht erfratien gu laffen. Bie der ausfiel - nun, barüber, fo benfen mir, etfibrigen fich wohl alle Worte. Die Mannheimer find über ihre Aninahme in Rurnberg jedenfalls reitlos begeiftert und gladlich, daß fie am Reichspartettag teilnehmen burften-

Außer Diefen beiden Condergugen, die bier ifre Endftation batten, muß unfere Reichebahn im Laufe diefes Tages noch eine Reibe weiterer Conberguge abfertigen, die, von Murnberg fommend, Mannheim im Durchlauf poffieren. Insgesamt find es gebn große Conberguge, die hauptfüchlich die Bolitifden Leiter, GM und Swifteilnehmer bes Gaues Saarpfalg und des Rheinlandes gurudbringen. Much die fabrplanmäßigen Buge welfen eine farte Befehung mit von Rirnberg Burudtebrenben auf und mußten teilmeife verftartt gefahren merben.

Beschlennigtes Reifezeugnis bei Ginberufung jum Wehrdienft

minifter angeordnet, daß Oberprimaner ber boberen Schulen, die ben Bernf eines Offigiere ber 2Bebrmacht gu ergreifen beabfichtigen, bie Schule mit einem regelrechten Mbgangbaeugnis, bas als pollgultiges Reifezengnis gilt, verlaffen founen, wenn fie ben Radweis fiber bie Ginberufung als Offigiersanwärter vorlegen, In einem neuen Erlaß ftellt ber Reichsergiebungemintfter feft, baß biefe Regelung finngemaß auch auf die Berbft-Abiturlenten angumenben ift, bet benen ber Ginberufungstermin für den Truppenteil ober den gupor



abguleiftenden Arbeitebienft por bem Brufungslegung einer Prufung ju überweifen. In biefer

Durd Erlaß vom Juli hatte ber Reichbergiebunges

termin ber Berbftabiturienten liegt, Der Erlag finbet jeboch teine Unwendung auf die Berbft-Mbiturienten. denen die Ablegung der Brufung noch por der Einziehung möglich ift. Ferner bat der Minifter eine Regelung für bie Schiller von privaten boberen Gonlen getroffen. Die Couler find, bevor fie ihre Melbung bei einem Truppenteil einreichen, einer gleichartigen bifentlichen boberen Shule bes Wohnorts ober Rachbarorts gur Ab-Prufungielt festauftellen, ob ibre Rennaniffmund ibre gelftige Reife bem Stand ber Oberprimaner ber öffentlichen boberen Schule entfprechens Birb. diefe Prüfung mit Erfolg abgelegt, fo ift von der privaten Schule ein entfprechenbes Zwifdengeugnis andauftellen, bas Ausficht auf ein erfolgreiches Befteben der Reifeprufung jum Oftertermin 1987 gibt. Legen die Echüler fpater ben Rachmets über die Ginbernfung ale Offiziersanwarter vor, fo ift das ihnen von der privaten Schule an erteilende Abgango-gengnis als Beugnis der Reife anguerkennen.

Außenanschlag und Deimatschutz Der Brafident bes Reichsfrembenverfebruerban-

des bat die Bandesfrembennertebreverbande und alle nes Borgeben in Cachen ber Werbung burch Angenanichlag au unterlaffen. Die Landedfrembenverfebreverbande batten ficherlich die Aufgabe, für bie Erhaltung landichaftlider Schonbeit und für die Pflege des Orisbildes eingutreien. Gie feien jodoch nicht befugt, burd eigene Dafinahmen bie Berbung durch Aubenanichleg ju beeinfluffen. Die Aufficht aber die gelamte Birtichaftswerbung fei vielmehr dem Werberat der bentichen Birtichaft fibertragen. Diefer babe bereith bie Werbung burch Außenamichlag erheblich eingeschränft und betreibe die Befeitigung ungulaffiger Unichlage burch eigene Brufer, Die im Benehmen mit ben beteiligten Birticaftotreifen vorgeben. Diffitande, die im Intereife bes Grembenverfebre befeitigt werden milfen, follen bem Reichsandidus für Frembenverfebr gur Beiterleitung an ben Werberat mitgeteilt werben.

so Bei ber Ocrhfiparabe bes V. MR. in Giebele fade durfen am 17. September bie Buichauerfelder erft ab 4 Uhr früh betreten merden. Buichauer, bie por biefem Beitpunft Blage - Cteb. und Gipplate - eingenommen haben, werden burch bie Abverrungs. und Ordnungamnnichaften durch Abfammen des gesamten Suidauerfelbes an die Ginlabstellen gurudgewiesen. Den Anurdnungen ber Abiperrungs, und Ordnungsmannichaften ift un. bedingt Golge au leiftent Gintrittefarten an-

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Das Berbrechen eines Baters

Die eigene Tochter verborben. - Bon ber Mann: beimer Straffammer verutieilt

Eine ichwere Gewiffendichulb bat ber 47 Jahre alte verheiratete Georg Müller von hier auf fich geladen. Der Schut Der vier Jahre franklichen Mutter fehlte und der Bater war alles andere als ein Ergieber. Gie ftarb im Jahre 1983 und die Saushalterin, Die aufangs Februar feine Frau murde, nahm fich mobl des Rindes an, vermochte aber nicht das ber Tochter brobende Unbeil abauwenden. Gine Frühreife, die beute mit 15 Jahren ben Eindrud einer Wichrigen macht, war durch ben eigenen Bater Ende des Jahres 1988 und im Jahre 1934 auf Momege gebracht worden, woburch fie nun weiter burd Befanntichaften mit jungen Burichen abglitt. Mit Buftimmung des Batere fam fie in bas Ersichungsbeim Raftatt. Rach Ausfage bes bortigen, beute als Cadverftanbigen gelabenen, Pfochiaters war fie fichtlich ein Jahr lang bedrudt,

Eines Tages tam Die furchtbare Antlage ibres Baters von thren Lippen und fie war nun willig aufgeichloffen und fichtlich erleichtert. Gie wiederholte ibre Angaben beute und die Art, wie fie alles portrug, flofite entichiedenes Bertrauen in die Babrbeit ihrer Auffagen ein. Joden Bideripruch bes Dabdens hatte ber ennatürliche Bater an erftiden gewußt. Weinerlich jammernd, bestritt er jeht

die ibm gur Baft gelegten vier Sandlungen, Aber auch die Angaben ber Lehrerin, die felbft bu Saufe nachfab und fofort bemertte, daß das Rind fein rechtes Deim batte, beftatigte, baf das Rind eine gute Unlage hatte und nicht verlogen mar. Eimas in ihrem Benehmen ericien ihr jedoch befrembend, Der Gefängnisargt Med.-Rat Dr. Gohmann bezeichnet den Angeflogien ale durchans veraniwortlich. Die ameite Straffammer fprach gegen ben Angellagten eine Gefängnisftrafe von 1 3abr 6 Monaten aus, da fie die Schulb des Angeflagten für völlig zweifelefrei erwiefen bielt. Der Bertreter ber Unflage batte die Strafe in Buchthaus beantragt, das Gericht billigte ihm aber milbernde Umftanbe au.

Ein Geiftlicher vor dem Badifchen Sondergericht

In Schwerzen bei Balbohnt murbe auf An-

Eine redneriiche Entgleifung bei einer Grabrebe

ordnung des Erbgefundheitsamtes ein 20 Jahre altes Madden, das icon einmal in der Irrenanfialt untergebracht mar, auf Grund ber gefenlichen Be-Rimmungen, fiber bie Erhaltung eines erbgejunden Radiundfes gerilifiert. Die Operation war einwand. frei burchgeführt morben, bas Mabden ftarb aber infolge einer Storung bes Bluttreislaufes einige Tage Darauf im Rrantenbaus au Gadingen. Ungeheuerliche haltlofe Bermutungen gingen barauf in Schwerzen und in dem naben Butdichingen über die Todesurfache um. Der in Schwerzen amtierende 80 Jabre alle fatholische Piarrer Philipp Berger aus Baibftadt war barum angegangen morben, bet ber Beerdigung des Maddens am 1. Mai eine Grabrede gu halfen, und nur ausnahmsmeife verftand er fic dagu, dem Erinchen nachgutommen. Er nahm dabei Anlag, auf die umlaufenden Gerfichte einaugeben und bemertte, bas Gefen babe nicht gewollt. daß das Madden habe fterben muffen. Er knupfte jebod baran noch einen Rachfab, ber ihn vor das Conbergericht Manubeim brachte, weil er indireft eine unerlaubte Rritit ber gum Coupe ber Wefundheit unferes Bolles getroffenen ftaatlichen Einrichtungen enthielt. Geitens bes Pfarrers murbe jedoch behauptet, die Stelle batte nur eine Ghrenerflärung des Argies enthalten, ber völlig einmandfrei feine Pflicht erfüllt babe. Die Beugen tounen fich nicht genau an die Worte des Pfarrers "erinnern", aber ber Bfarrer gab nach bem Bengnis bes Waldobuter politifchen Fahnbungsbeamten feine Ausführung in dem beanftandeten Ginne wieder. Der Angellagte verwahrte fich gegen eine ftaats. feindliche Einstellung. Doch wird ibm nachgelagt, daß er in feiner temperamentvollen Axt bier und ba doch die Grenge des Bulaffigen überfcreitet. Der Bertrefer der Anlinge beantragte eine Gefängniaftrafe von 6 Monaten. Das Conbergericht fam au einer folden von bret Monaten. Das Gericht nahm feine abficitlich gewollte Kritif an der Mahnahme, fonbern eine redneriiche Enigleifung an, fonft mare die Strafe hober anogefallen.

Berbesserung der Rheinschiffahrt Die Riesbant bei Ludwigshafen foll beschnitten werden

Durch bas Rheinbauamt Mannbelm wird eine ! Berbeiferung der Rheinichiffabet bei Mannbelm-Budmigebafen durch Umgestaltung ber Gabririnne in ber Strumfurve oberbalb ber Rheinbrude angeftrebt. Dieje Arbeiten tonnen gunachit jeboch unr im Rabmen bes regularen Saushaitsplans vermirt. licht werden, Bereits feit Jahren ichwebt die ernfte Mofice por, durch eine Beidneibung ber Riesbanf am Budwigshafener Stadtpart bie Schiffahrtorinne gu verbreitern. Teilplane, bie als Worldinfer für die allmiftliche Befeitigung der Ludmigebofener Riebbont angujeben find, baben mittlerweile icon ibre Bermirflichung gefunden. In der Stromfurme wurden ingwijden babifderfeite Bubnen eingebaut, Die feche bis amt Meter tief unter ber Coble bes Stromes verfenft worden find. Diefe Bubnen follen den hauptstromlauf mebe auf die Strommitte brangen. Wang naturgemaß fann bann fo die unter Baffer giemlich welt ins Strombett binrinragende Riesbant beidnitten ober nach und nach vom Strom felbit verichliffen werden.

Die Regulierung des Flutftroms wird jedoch eine vollige Wegipulung diefer maffenhaften Riebablagerning nicht bewerfitelligen tonnen. Desbalb ift gu einem gegebenen Beitpunft auch an eine Aus-Варастина дебафі.

Ginen bestimmten Korreftionsplan ju verwirt. lichen, icheiterte biober immer noch an ben balisbaltmitteln der Bafferbauverwaltung. Die laufend verfügbaren Mittel find überwiegend für die dauernben Unferhaltungoarbeiten am Uferbau und den Uferanlagen in Dafengebieten ufm. nötig. Alljahrlich milffen barum auch Gelber für Materialbeichaf. fung angelegt werden. Co wird nun wieder eine Lieferung für das Abeinbauamt burchgeführt, die fich auf nicht meniger als 3750 Tonnen Pflaftet. Reine und 8150 Tonnen Abbedfteine beläuft. Diejes nene Steinmaterial wird für bie einzelnen Bebarisialle lange des gwijden Renburgmeier und Mannheim hingiebenben Ufere gelagert.

Die Befeitigung der Riesbant betrad. fet man gerade auch in Schiffabrtefreifen ale ein Beburfnis. Der Schiffabrt tonnte por allem eine perfebrofichere Tallabet ermöglicht werden. Das nach. barliche Budmigebafen ficht fich icon, um einen bevorftebenben Berluft ber Riesbanf, als bisber benlibtes öffentliches Strandbab auszugleichen, ju eigenen Planen veranlagt. Gie mirbe bas It bein. frandbad in Die Riederung gwifden Altrip und Mheingonbeim verlegen, mo gur Beit ein Gee burch Baggerarbeiten im Werben begriffen ift.

| Park |

14 15

Danguer Duffer. Carpener & Dr.

130.2 170.0 Service Construction 154.3 154.0 154

Sank-Aktien

Sank-| Seathfaff, 195ma; | 255.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 | 256.0 |

Berliner Gribelide Glebe-Merte	(Mary	IX Coptin.
Red von 1925 Bregtreit Manufelin a. Printpresse 180Welle, Cliefte, Enl. von 1927	1551	96
20. Cont. Clette. Ent. con 1927	1987	94.7
Material 1980	100	25
den. Gieblwerfe (Reintille Union) .	1960	01.25

Spanienflüchtlinge in Mannheim

Auf Erund eines Aufrufes der Rog. Rreisamisleifung baben fich bei ibr noch weitere Spanienflüchtlinge gemeldet, so daß nunmehr jechs erwachsene Fillchtlinge und ein Rind von ihr betreut werden. Diefe nom Schicffal fo bart betroffenen Boltsgenoffen halten fich bier sumeift bei Bermanbten auf Drei pon ihnen, die fich bereit3 fruber gemelbet batten, tonnten von Roff bereits eine Erholungsreife erhalten. Gie fuhren nach Stuttgart, um fich bier einem Sammeltransport anguichließen, ber eine großere Angahl von Spanienfluchtlingen in ben Schwargmaid brachte.

Much die fibrigen find ingmifchen von Roff in Obhut genommen worden, Ihnen wird ebenfalls ein Erholungsaufenthalt beschert. Zwei der Flüchtlinge find von der spanischen Jusel Mallorea zu uns gefommen, die fibrigens auch in Barcelona gwei Schredensmochen erlebten. Alle find begeiftert über die gaffreundliche Aufnahme die fie in Deutschland und befonders in Mannheim gefunden baben, und find gliidlich wieder in ber Beimat gu fein.

Seitung in der Schule

In einem Erlag bes Reichominiftere für Biffenfcoatt, Erziehung und Boltsbildung beifit es u. a.:

Der Reichoverband der Deutschen Beitungeverleger, Fachverband der Reichopreffetammer, führt im Auftrag des Profidenten ber Reichspreffefammer vom 20. Geptomber bis 21. Offober die "berbft. merbung der Deutiden Preffe" durch. Dit Rudficht auf die Bebeutung ber Preffe fur bad gefamte fulturelle Leben bes Bolles, insbefondere für bas Bujammenwirfen von Bartei und Staat, wird ausnahmsweife genehmigt, bag bas für bie Berbitwerbung in ben Schulen bestimmte Werbeplatat in allen Schulen jum Aushang fommt,

Es mirb erwartet, ban mabrend ber Werbewoche bet fich bietender Gelegenbeit innerhalb ober außerhalb bes Unterrichts in einer bem Alter der Schuler angemeffenen Beife auf Die Bebentung ber Breffe und die Aufgabe ber Berbung hingewiesen wird. Der Reichoverband der Deutschen Beitungsverleger wird ferner im Berlauf der herbitwerbung Anregungen befonderer Art burch foftenfofe Brofdurenverteilung, Bortrage- und Befichtigungeveranftaltungen an bie Schule herantragen.

Unter ber Boraudichung, baft ber Unterrichtebetrieb bierdurch nicht beeinträchtigt wird, find auch biefe Bemülmingen des Breffeverbandes nach Doglichfeit ju unterftuben. Es wird ber Gemeinichaft bes gangen Bolles forberlich fein, wenn bei blofer Belegenheit bas gedeifiliche Bufammenwirten von Beborben und Preffe einen meiteren Antrieb erfahrt.

Achtung Araftfahrzeughalter!

Der Gigentumer eines Rraftfahrzeuges muß der Bulaffungofielle Angelge erftatten, wenn er feine Bobnung wechielt, bas Gabrzeug veraubert, es umbaut oder außer Betrieb fest. Bieht er mit bem Gabrgeng in den Begirt einer anderen Bulaffungafeelle, bat er fich bei ber einen abammelden und bei der anderen angumelden. Wechfelt er feine Bobnung im Begirt ber gleichen Bulaffungsftelle, find die Angaben über die Bohnung im Rraftfahrzennbrief und ifdein und in den umtlichen Rarteien zu berichtigen. Es ift auch der Bulaffungoftelle gu melden, wenn technifde Aenberungen am Fahrgeng vorgenommen werden, s. B. der Motor ausgewechielt, ber Aufban geandert ober gu einem Rraftrad ein Beimagen beichafft wird. Dabei ift immer der Araftfabrgengbrief vorzulegen. Bird bas Fahrzeng - nicht nur vorübergebend - außer Betrieb gefest, fo find Rraftfabrzeugbrief und ichein

Obne pfintiliche Erfullung diefer Berpflichtungen durch die Gigentitmer ber Rroftfabrgenge ift die richtige Gubrung der Arafifabrgengfartei bei ben Beborden nicht möglich. Rachläffigfeit der Rrafifahr-

Reichspost und Winterhilfswerk

Gine Gerie fconer Briefmarten mit Bauwerten des neuen Deutschland

Bugunften bes Winterhilfsmerts 1986/87 gibt die Deursche Reichspoft eine Reihe neuer Wert-seichen beraus, die auf neun verichtebenen Werten Abbilbungen von Straffen und Bauten des Dritten Reiches geigen. Die Entwürfe der Freimarfen, deren Farben denen ber gewöhnlichen Freimarten ber gleis den Berte abulich find, ftommen von dem Grapbifer Georg Gris in Berlin-Beblendorf.

3m einzelnen find auf den Bertzeichen wiedergegeben: Reichsantobahn München-Reichsgrenze (8 Pf.), Reichsluftfagriminifterium (4 Pf.), Luitpolibain, Ehrenmal in Rarnberg (5 Pf.), Reichbauto-









bahnbrade liber die Saale (6 Bf.), Denticiondhalle Berlin (8 Bf.), Dentiche Alpenftraße, Am Manthauft (12 Pf.), Bubrerbaus in Munden (15 Pf.), Reichsautobahnbrilde über bie Dangfall (25 Bf.), Dang ber deutiden Runit in Münden (40 Pi.).

Singu tommt eine Pofttatte (6 Pf.), die von bem Graphiter Grid Stabl in Berlin-Steglit entworfen ift. Gie ift gleichgeitig als Geftpoftfarte aus Anlog der mit der Bertigftellung der erften 1000 Rilometer der Reichanttobafinen verbunbenen Beiern



gedacht. Die Bostfarte zeigt auf der linken Salfte der Borderseite eine Photomontage mit der Unter-fchrift "28. 9. 1988 Erster Spatenstich, 28, 9. 1998 1000 Rilometer Antobabn fertig"; als Bertftempel trägt fie die auf einem Spaten fiebenbe gabt 6.

Un den Schaltern der Poftanftalten merben vom 21. September an junachft nur bie Bertzeichen an 8, 6, 19 und 25 Bf. und die Boftfarte ausgegeben. Der Berfauf der fibrigen Binterhilfamertgeichen beginnt gu einem fpateren Zeitpuntt. Es werben gum Bertanföpreis von 2 .A Freimarfenheftden mit Binterhilfowertzeichen ausgegeben werben, die 4 Bertbeichen gu 3 Pf. und je 5 Wertzeichen gu 5, 6 und 12 Bl. enthalten.

Die für die Martenhefichen gebrudten Bogen, die u. a. Rebrorude und auf einem Leerfeld den Aufbrud "Berbe Mitglieb der RE-Boltomobliabri" ente halten, tonnen von der RE-Boltsmobifahrt und unter den fibliden Bedingungen auf ichriftliche Beftellung bei ber Berfandftelle für Cammlermarten in Berlin 29. 80 bezogen merden.

bis 150 Mf. ober mit Saft bis feche Wochen, 3eder deutsche Bollogenoffe, der Eigentümer eines Rraftfahrzenges ift, follte aber aus eigenem Antrich diefe Bilidien gegenuber dem Stant, der den Arafiverfebr pielfältig förbert, erfüllen.

Warten bis die Stragenbahn da ift Richt gu früh auf die Strage!

Das Reichagericht batte fich mit einem jener siemlich baufigen Bertebrounfalle gu befoffen, die da. durch entfreben, daß viele Strafenbabniabrgaite an ber Salteftelle icon bann die Gabrbabn betreten, wenn die Stragenbabn noch weit entfernt ift, wobel fich die Fahrgafte natürlich der Wefahr andieben. durch vorbeifahrende Rraftfahrzenge ju Schaden gu fommen. Unter icharfer Ablehnung biefer anicheinend nicht auszurottenden Unfitte bat bas Reichegericht die Schadenverfapanfprliche einer fich derartig leichtfinnig verbaltenden Grau wegen orbebliden Dieverfdulbens nur gur Galite für gerechtfertigt erflärt:

Die Berungludte bat an ber Dallenelle, ofine nach linto Umidan gu balten, mit einem ichweren Roffer die verfebroreiche Strafe betreten, noch bevor die Straftenbabn bielt. Daß in einem folden leichtfinnigen Berhalten ber Berungladten ein erbebliches Mitverfchulden liegt, fann nicht gweifelhaft fein. Go ift gwar verftandlich, daß die Berungludte mit ihrem Schweren Roffer möglichft gleich jur Stelle fein wollte, wenn bie Strafenbagn bielt, bann botte fie aber um fo mebr die Bflicht, norber forgfam Umichan au halten. Die Erfahrung lebrt, daß febr oft in folden Gallen, wenn die Strabenbabn einer Dalteftelle fich nabert, Rraftfahrzeuge an ber Salteftelle noch ichnell porbeifahren wollen, um burch bas Mus. und ftreng beftraft werden, und zwar mit Geloftrafe 'Ginfteigen der Sabrgafte nicht aufgebalten gu merden.

Bur Araftfabrer gilt, daß fie nicht in unverminderier Geichwindigfeit weiterfahren burfen, wenn fie feben, daß die die Salteftelle an fruit verlaffenden Berfonen nicht mebr ungeführdet fiber den Gabrbamm ober aus bem Gabrbereich tommen.

Unfer Baus wird .luftgefchutt"

beifte eine feffelnde Artifelreife, die foeben im neuen Deft der "Sirene" beginnt, Gie ichildert mit luftigen Beichnungen, wie die Bewohner eines Saufes die notwendigen Ragnahmen zu treffen beginnen, wobei einige nur wenig Luft zeigen. Aber im Berlauf der gemeinfam geleifteten Arbeit machien alle su einer feften und für ihre Cache begeifterten Dane. gemeinichaft gufammen, Das Seft bringt außerdem große Bilbberichte über "Balbbrande und ihre Befamplung", über ben "Rubbandel um die dentichen Rolonien" und die Möglichkeit eines gufünftigen Beltverkehrs mit Lufticiffen. Die Artifelfolgen "Bie erfennt men Fluggenge in der Luft?" und "Ans der Beldenzeit des Stillen Ogeans" werden lorigeicht. Die guigeleitete und anvegende Zeitidrift fofte Aineang in jodes Dans finden.

90 Arbeitobuch nicht für Politifche Beiter, EM. Gubrer, Mit Buftimmung bes Reichearbeiteminiftere und im Ginvernehmen mit dem Stellvertreter des Jubrers und der Reichsichammeifter der NOOMP bat ber Brafident der Reichsanitalt für Arbeitevermitflung die Bolitifchen Belter vom Ortagrup. penleiter ber REDAB aufmarte, die GM- und 32 Gubrer bom Cturmbannführer aufmaris, die ReaR-Bubrer vom Staffelführer aufmarts, die Sie Sibrer und .Gubrerinnen vom Bannführer und ber Untergauführerin aufmaris von der Berpflichtung ausgenommen, ein Mrbeitobuch au führen. Auch Mitglieder der RSDMP, die bereits für die Berleibung eines folden Dienftranges in Ausficht genommen find, brauchen fein Arbeitsbuch. Gur die Ausübung einer nebenberuflicen arbeitebuchpflichtigen Beidaftigung ift aber in jedem Gall auch von ihnen ein Arbeitebuch

Mittwoch, 16. Zeptember

Rationaliheater: Lubinig » Thoma-Abend, Mirce M, 19,30 Uhr. Planetarium: 20 Uhr Borführung bes Sternprojefiore.

hafenennbiahrien: 7 bis 20 Uhr fründlich auf Rhein und Reder. Omnibubfagrten ab Barabeplag: 14 Uhr Bidlger Balb und Rife Rfeinfungbabne Libelle: 20,15 116r

Raborett-Vregramm, Tang: Balafthotel, Bibelle. Ständige Darbietungen

Stabtifces Schlofmufenm: Gebif-net 10 bis 13 und 15 bis 17 Uhr. Conberichen: Diempia.

Solongalerie: Gesifnet von 11 6ts 18 und 15 6ts 17 118r. Theatermufeum, E 7, 20. Geoffnet von 10-18 und von 18 bis 17 Uhr. Giernwarte: Gebiffnet pon 9 bis 12 und von 14 bis 10 Uhr.

Cieblifde Aunfhalle: Gebinet von 10 bis 18 und von 10 bis 17 Ubr. Gemalde, Annorelle und Beidnungen von Prot. W. Shuarrenberger, Berlin, Platifen, Anuarelle und Zeichnungen bes Bildhaners Carl Morip Schreiner,

Mannheimer Runftverein, L 1, 1: Geblinet von 10 bis 18 und von 15 bis 17 Uhr. Siabelide Edilohblideret: Undleibe von 11 bis 18 und 17 bis 19 Uhr. Lefefale von 9 bis 18 und von 15 bis 10 Uhr.

Bidifpiele itniverfum: "Edluhofferd". - Alambea: "Der Raifer von Ralifornien". - Schanburg: "Baldwinter", - Palaft und Glarie: "Maribe", - Capitol: "Junged Glut". - Scala: "Manner oline Ramen".

NSDAP-Miffeilungen

Anordunugen ber RODMP

Die Abiperrmannichaften ber 82. Go-Ginpbarte murden auf Befehl bes Reichaführera GE noch in Giebelfrabt

eingefeht, Die Arbeitgeber werben gebeten, bavon Rrunfnis gu nehmen, daß die beireffenden GE-Angeborigen voraubfict-lich erft am Montag, M. Geptember, in ihre Beiriebe guradfebren tonnen.

Der Gubrer ber 12. @@-Bianbarte m. b. B. b. ges, Rleinow. SS Sturmbannführer, Politifche Leiter

Diffiabt, Die rudftandigen Beitrage find bis in. September gu begehlen. Roffenftunden bis einichlieflich Freis

Gruppe 2. Am 17. Ceptember fein Gubrer, fondern Gruppenheimabend in N 2, 11. Oncheher, Um 16. Geptember Probe für alle Möbel.

THE Friedrichagert, Mm 18. Ceptember, 20-21,20 Uhr, Ging-ftunde im fleinen Ballbombfaal, Rein Antreten auf bem Beughansplay. Erideinen familider maridiabiger DAJ-Bolter und Rog-Barte in Pflicht, Offladt, Um 16. Geptember, 20.30 Uhr, Gemeinicofts-

abend für alle hautgebilfinnen der Ortegruppe Duftadt in der Rutibftrofte 1.

Seute um 14.30 Ahr eröffnet



bas Dentide Mobehans, O 2, & unter nunmehr perfonlicher Leitung von Gran Ratharina Bolecel bie Derbitfatfon 1986. Das Unternehmen bat fic umgeftellt und wird in Butunft neben ben bemabrten mittleren Qualitaten der Pflege feinfter Domentonfettion befonbere Mufmerbiamfeit fcenten.

Reusftheim, Min 16. Geptember, 20,30 Uftr, Gemeinichalisabend bei Schmitt, Grantwaller, 24n, Gemeinschafts-

abend in der Gichelebeimerftruße 51/56. Banfiliches Etfdeinen erminicht.

Redaten. Am 18. Ceptember, 20,30 Ubr, Bulammentunft aller ehtmaligen Arbeitoblenftmanner und -maiden im Galtbous "Bur Rrone",

An die Betticbogellenoblenie, Die Unmeldungen für bie nt die Bettelden Arbeitswohe mullen die lpäteftens 21. Erptember in C 1. 50 eingegangen fein. Opätere An-meldungen tonnen nicht mehr berüfflichtigt werden. Arelssugendwaltung, Alle langestreudigen Ingendwal-ter und Referentinnen fommen zwecks Bilbung einer Singeruppe für den bunten Abend am Donnerslag, 16. Gep-

tember, 10.00 Ubr, ouf die Areibingenomaltung der DEG in P 4, 4/5, Bimmer 37,



Betterfarte des Pultamis Grantfurt a. D. 15 Sept 1936,19 Uhr. 3 3 10 11

Betterbericht bes Reichsmetterbieuftes, Ausgabes ort Grantfure a. D., vom 16. September: Bon England nad Ctanbinavien erftredt fich ein fraftiger Sochorudruden, der auch für unfer Better befrimmend mirft.

Borausiage für Donnerstag, 17. Cept. Bertliche Griffnebel, fonft überwiegend beis ter, troden, tagouber giemlich marm, ofts liche Winde.

Dochfttemperatur in Mannheim am 15. September + 19,4 Grad, tieffte Temperatur in ber Racht gum 16. Ceptember + 12,7 Grab; hente früh halb 8 Uhr + 13,6 Grad.

In den Rheinbabern wurden beute vormittag 7 Uhr + 17 Grad Baffer- und + 14 Grad Luftmarme gemellen.

Bafferftanbobeobachtungen im Monat Geptember

		_	_	_					1200		
ı	Abeine Begel	12.	13	14.	15.	15,	Redun-Dead	11.	14.	15	16.3
ı	Rheinfelben Breifed	240	2,55	7,62	7.80	2,5	Magnitalia				
ı	Rept Bogon	280	2.80	9.96	2.00	2040	BegRiels			B	E
ı	Mountein	疆	19.95	3 99	20.22		Blechingen. Biebetheine.		В	В	E
•	Stin	2,00				2,00					1

Heidelberger Querschnitt

Bolfelieber erichallten in der Mima Mater

Das 11. öffentliche Lieberfingen

Die Mula ber neuen Univerfitat mar am Gonntag poll befest bis gu ben hinterfren Platen. Ber batte fich bort mabrend ber Universitäsferien ein Stelldichein gegeben? Es war die große Deibel-berger Buffaltedgemeinde, die icon den Commer aber fich regelmäßig im Greien gu frob. lichem Gingen eingefunden batte und nun - permehrt um manden neuen Greund - einen fonnenüberglangten Tag im Bolfolieb austlingen ließ, Dit viel Dingabe und Geichid verftand es wieder Ostar Erharbt als Leiter Diefes 11. Difentlichen Lieberfingens ber RE-Bemeinichaft "Rraft burch Greube" und bes Bolfsbilbungswerfe nach begrüßenben Borten viele Stimmen in einer Cangesgemeinichaft ansamengufaffen, die mit innerer Frende and bem Schap unferes reichen Liedgutes ichopft und es fich burd mande Probe in diefer Stunde neu erichlog. Lieder erflangen aus dem Mund von alt und jung, begleitet von einer Maddenfingaruppe und einem fleinen Orchefter, bas mit Bioline, Gello und Blodilote befest war. Diejes erfreute felbftanbig noch mit Bolfsmufit, namitch einer Bauernmufit ans Riederöfterreich.

Eine Feierftunde voll beiteren, aus dem Bergen fommenden Gingens. 36r wohnte, wie bereits be-richtet, Beibelbengs Gaft, Llond George, mit leiner Begleitung bis gum Goluffe bei.

Mus dem Wochenbericht der Mriminalpolizei:

Befigenommen murden je eine Verfon megen Betruge und Landftreicheret.

Bur Angeige tomen 21 Galle, darunter 18 megen Bergebens gegen bas Gigentum, 8 wegen verichie-Dener Berfehlungen gegen die Gittlichfeit, 1 megen

leibigung und 1 wegen Berleitung gum Meineid. Sofenbiebfiahl, In der Racht gum 5. Geptember murden vier graue, ausgemachiene Stallhafen ge-

Conftige Diebftable, Gine große Blumenvaje aus Majolifa, baudig, Grundfarbe bellgrun, fonft braun und blau, innen roja, die Blumen um die Bafe berum ftellen Tulpen dar.

Eine goldene Damenarmbanduft, rund, arabifche Biffern, Armband aus Silbergeffecht mit Rlappverfolug. Bor Anfauf verdächtiger Gegenftande wird gewarnt, unter Umftanden fann ber Erwerb ein Berfahren wegen Deflerei gur Folge haben.

Der Beibelberger Oberb. tgermeifter begludwäulcht Geheimrat Profeffor Dr. Benard,

Dberburgermeifter Dr. Reinbans bat Bebeimrat Professor Dr. Benard anläglich ber Berleibung bes Preifes der MGDMB, für Runft und Billenichaft bie berglichften Gludwirniche ber Stadt Seidefberg unter Uebersendung eines Blumenftraußes übermittelt. Der Beibelberger Oberbürgermeifter bebt in feinem Schreiben bervor, daß ber melibefannie Forider mit biefer Ausgeichnung bie perdiente Anerfennung bes gangen Deutschen Bolfes für feine erfolgreiche miffenichaftliche Arbeit und feinen tatfraftigen Ginfat für bie nationalfogiallftifche Bewegung gefunden babe. Die gange Stadt nehme an diefer Andgeichnung ihres Dit- und Ehrenbürgere freudigen Anteil.

Biffern vom Wohlfahris, und Jugenbamt

Mm 9. September ftanden beim Boblfabris- und Jugenbamt Beibelberg 781 (Bormoche 788) 28061fahrteerwerboloje - arbeitofabige Perfonen - in offener Fürforge. Am gleichen Tag ftanben in Arbeit: Bürforgearbeiter 65 (64), Rotkandsarbeiter 240 (280), Gemeinichafredienft 306 (314). Bei Dahnahmen der Ctabt find untergebrachte Arbeitedlenftpflichtige falider Anfdulbigung, 3 megen Bedrobung und Be-

Mittwoch, 16. September 1988

Rene Mannheimer Beitung / Mittag-Musgabe

. Geite / Rummer 497

Aus Baden

2Ber fennt den Zoten?

O Rariernbe, IS. Sept. Mm Comotag, um Die Mittagogeit, murbe im Salleumalben ein Mann tot aufgefunden. Gin Bergichlag batte feinem Leben ein Enbe gefest.

Der bis jest noch unbefannte Berftorbene mar eima 00 3abre alt, 1.66 Meter grob. Merfmale find: Grauweiße Saare, große Glage (Birbelglage einichliehlich), rotlich-blonde Augenbrauen, mittelgroße Rafe, bartlos, mittelgroßer Mund, ludenbafte Babne, ovafes Weficht, am rechten Beigefinger innen eine eine 15 Millimeter lange alte Narbe, rechtsfeitiges Bruchband. Bei ber Leiche gefunden murben ein Weldbeutel mit 38,80 MR., eine filberne Tafdenubr mit Ridelpangertette, ein Taichenmeffer mit amei Rlingen und rotem Deft, ein Gelbbeutel mit 5 Pfg. und swei fleinen Coliffeln, ein weißes Taidentuch mit gruner Umpandung, eine hornbrille und gwei Schluffel und eine Schlinge an einem Ring. Der Mann trug einen hellrotlich-braunen welchen Filabut, gezeichnet C. R., Firmenbezeichnung Guit. Rogel, Karlorube, einen fcmarggrauen Angua mit feinen bellblanen Streifen, geftridte grone Mollioden, ichwarze Schnallenichube, Große 49, fcmarze Krawatte jum Ginhangen, weiße Frotte-unterhofen, weißes Trifotheme mit blangefreiftem Einfah, weißes Unterziehhemd aus Trifot, weißen Beinen-Umlegfragen, Große 41, ges. K. 38 24/228 -K & Z (Bahl unleferlich). Cheringe ges. K. M. 15, 12.94.

Tr. Babenburg, 16. Gept. (Draftber.) Der feit Dienstag, bem 8. b. DR., vermifte Apotheter Dr. Balter Gudo murbe geftern nachmittag in ber Genbenheimer & dleufe ala Leide aufges funben. 2Bas ben lebensfroben, Atjährigen, einzigen Cobn und Leiter ber biefigen Apothete, in ben Tob getrieben bat, ift unbefannt. Der Familie wenbet fich allgemeine Teilnahme gu.

D Ginobeim, id. Gept. Da im biofigen Begirtoamt die Landratewohnung in Dienftraume umgebant werben mußte wurde für ben Sandrat eine neue Dienbruohnung errichtet, Diefer Renbau ift nunmehr loweit fertiggefiellt, daß das Richtieft in felerlicher Beife abgehalten merden fonnte. Banfeiter Schneider lobte in feiner Anfprache die erfreu-liche tomerabichaftliche Bujammenarbeit amifchen Sandwerfer und Bauleitung, mahrend Oberinfpeltor Onbinger nohr Bauamt Beibelberg auf Die Notwendigfeit ber Errichtung einer nenen Dienitwohnung binmied. Canbrat Dr. Dengel dantte den Sandwerfern aufo berglichfte für ibre icone Arbeit und ihren Gleiß, und Maurermeifter Baner prach im Ramen ber handwertericaft an die Baulettung Borte bes Danfes aus.

Bur Berhaftung Schiffbauers in London

Die Jagd nach dem Millionen

Bie der Berbrecher nach London fam - Bervorragende Arbeit der 2Biesbadener Ariminalpolizei

Biesbaben, 16. September.

Stnateanwaltichaft und Ariminalpolizei gaben am Montogoormittog in einer Preffebeiprechung Einzelheiten über den Millionendiebftabl Schiffbauers und itber beffen Geftnahme befannt. Die Biesbodener Ariminolpolitet bar in biefem Gaffe eine gang hervorragende Arbeit geleiftet. Aus ben Anoführungen des Oberftantoanwalte ift bervorgubeben, daß Schiffbauer bereite einen Boriprung von swei Tagen batte, ale die Rriminalpolizei in Rennt. nis gefest wurde. Befanntlich batte Schiffbauer einen Tog Urlaub erhalten, den er son Granffurt aus telephonisch um einen Tag verlängern ließ.

Mis er baun nicht gurudfam, icopfte man Berbacht

und verftandigte die Boligei. Das verichloffene Bimmer Edifibauere murbe aufgebrochen und man fand, daß er alle feine Sabfeligfeiten mitgenommen batte. Run festen umfangreiche Ermittlungen ein, gunachft in der heimat des Glüchtigen, mo Bilber des Berbrechere ufm. beichafft murben. Dabei murbe feftgefrellt, daß Schiffbauer auch in früheren Stellen Diebftable begangen batte; die Beute aus diefen Diebftablen bewahrte er gu Daufe auf. Die Rriminalpoligei feste nun ben Gunt in Bewegung. Es wurde angenommen, daß Schiffbaner von Frantfurt aus fich ein Bifum noch Franfreich und Belgien beforgt batte.

Beamte ber Rriminalpolizei begaben fich fofort nach bem Musland. Tag und Racht murbe gearbeitet, bis bie Poligei erfuhr, bag Ediffbauer fich in Ropenhagen befanb.

Dort bejag er große Ortofenniniffe, denn er mar por Jahren bei ber dortigen Gefandtichaft in Dienften gemeien. Er wurde auch in einem Ropenha gener Sotel feitgeftellt, wo er fich unter feinem richtigen Ramen und bann unter bem Ramen Raufmann eingemietet batte. Ein Rraftfabrer in Ropenbagen konnte wertwolle Angaben machen. Diefer tannte Schiffbaner bon triber ber, batte fest ben Gludtigen gefahren nud mit ibm einen Birfne befuct Geine Berabredung mit dem Rraftfabrer für ben nachften Tag bielt Schiffbauer nicht ein, fondern begab fich auf einen Dampfer, um nach England gu fliichten, Durch ben Bertauf von Schmudftuden beicaffte er fich englifdes Gelb. Auf ber Gabrt nach England bat Echiffbauer einem finnifden Mrst, ber der dentiden Sprache machtig war, ibm ein Formu-

lar, bae er gur Einreife nach England benötigt, ausguffillen. Der Arst befam bei biefer Gelegenheit auch den Baf Schiffbauers ju feben und erfuhr fo ben richtigen Ramen des Bittitellers. Beine Angaben führten bann gur Geftnahme Ediffbauere burch bie englifche Polizei.

Die Anslieferungoverhandlungen geben ')rem Gube enigegen.

Die Biesbadener Ariminalpolizei ift will bes 20bes über die Unterftutung, bie ibr feitens ber auslandifden Boligei guteil geworden ift. Much bie auslandifchen Beitungen ftellten fich in ben Dienft ber Mufflarung bes Galles.

"Are vou Mifter Schiffbauer?"

Wie der Millionenbieb feftgenommen murbe

George Satherell ift einer ber neunbundert Dereftine in Scotland Bard. Aber er ift einer ber befannteften bort. Die Aufflärung von Jumelendiebstählen ift feine Spezialität. Ale in boben ariftofratifchen Rreifen Englands por langerer Beit ungebeure Diamanibiebftable vorlamen, war er es, ber bie Tater ermittelte. 3mel Jahre lang reifte er, ale Getreifer perfleibet, mit einem hoben ausländifchen Ariftofrajen durch Europa, bis er endlich den Dieb entlarven founte. Seitdem befitt er Ruf und Ramen.

George Baiberell mar es auch der in London auf Die Gabrte Schiffbauere fam. Es mar nicht ichwierig, in ermitteln, wann Schiffbauer in England angefommen war. Ungleich ichwieriger jedoch war es, ben Dieb in der Gieben-Millionen Stadt London andfindig gu machen. Der Rame tauchte gwar einmal in den Grembentiften ber hotels auf. Mla fic amei Beamte aber in bas betreffende Gotel btgaben, um Schiffbauer gu beobachten, mar er bereits wieder abgereift. Am Donnerstagabend fonnte dann feftgeftellt werben, daß ein Mifter Raufmann bei einem Jumelenbanbler im Danemartet mebrere wertvolle Edmudftude verfauft batte.

Mifter Raufmann mar niemand anders als Schiffbaner.

Fieberhaft murbe nun in ber Racht jum Freitag gearbeitet. In ben eriten, Morgenstunden mar bann George Satherall wieder auf der Cour. 3m Laufe bes Bormittage fucte Schiffbauer noch mehrere Juwelenbanbler auf und veräußerte nochmale einen Teil feines Diebesgutes. Wegen 12 Uhr mittage begab er fich in ein fleines Reftaurant, wo er ein Mittageffen einnahm. Um 2 Uhr fuhr er vom

Dorchefter-Botel mit einem Bubringermagen gum Glugplay Crondon bei London hingus. Er baite nichts als ein fleines Röfferchen bei fich. Er ftu-Dierte aufmertfam Die eingelnen Fluglinien. Dann erfundigte er fich, wann bas nichfte Fluggeng nach Liverpool fliege. Offenber mollte er Anichluft an den Ameritabampfer befommen, ber am Greitagabend Liverpool mit bem Siel Reuport verlief. Er fragte auch, ob die Britife Airmans ibm telegraphifc einen Plan für Reuport belegen tonne. Mis bies abgelebnt murbe, erfundigte er fich nach bem nichften Fluggeng noch Baris, bas um 14.45 Uhr flog und den Anfdlitffen nach Barcelona.

3m felben Augenblid, als er einen Fingicein lofen wollte, traten bie beiben Beamten auf ifin gu und fragten ibn

"Are you Mister Schiffbauer?"

Der Millionendieb war derart verblifft, daß er ofine weiteres ja fagte. Dann murbe er aufgeforbert, mitgufommen. Er folgte ofine ein Bort ber Biberrebe. In feinem Roffer befanden fich noch Schmudgegentanbe im Bert von etme einer halben Million. Die pon ibm in London vertauften Jumelen fonnten inamifchen fichergeftellt werden.

Blick auf Plantitadt

Plantitadt, 18. Gept. Der Reichslufticub. bund halt morgen Donnerstag, abends 8 Uhr, im Abler" einen Appell famtlicher Amistrager einfoliehlich hauswarte und Stellvertreter ab. Bei Diefer Belegenheit merben bie Richtlinien für Die

Duten Sie ein Klavier mit Sand?



Das würde seinem Glanz wohl schleche bekommen. Genau so ist es mit ihren Zähnen. Das Feinste ist gerade guf genug, ihren Glanz — den Zahn-schmelz — zu erhalten. Probleren Sie mal den feinen Putrktirper der Nivea-Zehnpaste. Der erhält die Zähne blitzblank und schont den Zehnschneiz.

am nöchten Dienstag ftattfindende Berbuntelungslibung befanntgegeben. Ericeinen ift unbedingte Pflicht. - Mm nachten Conning unternimmt die "Sangereinheit 1868" einen Familienausflug nach Bab Durfheim und Umgebung.

Renlufbeim, 16 Gept. Die Entgegennahme von Antragen für bas Binterbilfomert erfolgt bier au folgenden Zeiten: A-a Mittwoch, in. b. D., pon 9-12 Uhr; B-3 Donnerstag, 17. d. M., von 19-20 Ithr. Die Antragiteller werden daran auf- 1190 merkiam gemacht, bag Antrage ohne Borlage ber erforderlichen Unterlagen, wie Berbienftbeicheinigungen, Rentenbeicheide, Stempelfarten, Die von jedem einzelnen Samilienmitglied porgulegen find, gurudgewielen werben muffen. Die angegebenen Beiten find unbebingt einzuhalten.

rr. Boben Baben, 15. Cept. Auf Beranfaffung der Bader, und Aurverwaltung fand am Conntag abermale ein Greiballon-Muffleg der Ba-Stich-Pfalgifchen Lufthanfa ftatt. Punft 12,30 Ithr mittags ging unter Bubrung pon Dr. Roftler der Ballon mit einigen Baffagieren in Die Bobe. Der Ballon ift laut einer abende bier eingetroffenen Rel-Grenge ohne Unfall nach guiem Blug gelandet.

Rund um Schwetzingen

Luftichutraume werden ausgefucht

Die Oristreisgruppe bes Reichelufrichingbundes Mannheim Band, Gib Comebingen, gibt folgendes befanni:

Rach der Entrampelung der Speicher muß fest ale weitere luftichubiconfice Magnabme die Frage ber Goupranme geregelt werben. In ben nachten Tagen merden daber die Dauswarte und Blodmarte in Bufammenarbeit mit den Dausbefigern bie als Schupraum in Grage fommenben Reller ausinden, als folde feitlegen und durch entsprechenbes Blotat tenngeichnen. Die Blotate werden ben Sandboffwern gegen Erfrattung eines Unfoftenbeitrages unn 10 Dig, für das Stud gur Berfugung geftellt. In ben Banfern, Die feinen geeigneten Chubraum aufjumeifen haben, wind ein Platat angebracht, bas ben Dinmeis auf ben nachten guitanbigen Raum enthalt.

Die Answahl und Rennzeichnung ber als Coupraum in Grage fommenden Rellerraume muß bis jum 30. Geptember burchgefuhrt fein. Bon biefem Tage an werben Baufachverftandige, bie nom Bargermeifteramt verpflichtet worden find, bie ale Schup. raum vorgemertien Rellerräume einer genauch Prüfung und Befichtigung untergieben. Alle Sausbeiber ober Sansvermalter werden aufgefordert, bie Amtatroger bes Reicholuftidupbunbes gu unterftuben. Rach dem 10. Ceptember darf es in ber Oris. freisgruppe Mannheim-Band fein Saus mehr geben, bas nicht ein Platet mit bem hinweis auf ben guftanbigen Schupraum enthält. Die Auswahl ber Schuhraume erfolgt im Einvernehmen mit ber

Rudtehr ber Rurubergfabrer

Goitern abend febrte ber größte Tell ber Gowebinger Rürnbergfahrer wieber gurlid. Gie murben am Babuhof von ber Luftidupfapelle empfangen 3m Beifen Coman" fand bann ein Empfangbabend. ber Ortharuppenfeitung ber REDMB ftatt. Die Geier mar umrobint von mufitalifden Darbietungen ber unter Ctobführung von Georg Helbhöffer ipielenden Schweninger Luftidublapelle.

Das Binierbilfemert in Edwegingen.

Die Gefchaftaftelle der RE-Bollemobliabrt Schwehingen gibt febt die einzelnen Termine für bie Mumeibung ber Antrage sum Binterbilfamert 1996 37 befmunt. Demnach werden die Antrage an-DESIDORNICES:

om Donnerstog, 17. Ceptember, für alleinitebenbe Berfonen mit ben Anfangebuchftaben A-L, pon 9-12 Uhr, und M-Z pon 14-16 Uhr;

am Freitag, 18. September, für Familien ohne Rinder, mit den Anfangabuchstaben A-L, von 9-12 libr, and M-Z non 14-16 libr;

am Montop, 21. September, für Familien mit einem Rind, mit ben Anfangebuchftaben A-L, von 9-17 Hbr. und M-Z non 14-18 tlbr: am Dienstag, 22. Ceptember, für Familien mit

amei Rinbern, mit ben Anfangabuchftaben A-L, von 9-12 Hor, und M-Z pon 14-16 Hor; am Mittwoch, 28. September, für Familien mit

drei Rindern, mit den Anfangsbuchftaben A-L, won 0-12 Hor, und M-Z von 14-16 Hor; am Donnerstog, 24. Geptember, für Familien mit

vier Rindern, mit ben Anfangobuchftaben A-L, von 0-12 116r, und M-Z pon 14-16 116r; am Greitag, 26. Geptember, für Familien mit fünf und mehr Rindern, mit den Anfangebuchftaben

A-L, pon 9-12 Hay, mad M-Z pon 14-18 Har, Die Anmelbungen werben in ber Beichaftoftelle ber Rau. Rarl-Theodor-Straße 28, entgegengenom. men. Lubnbeicheinigung fowle gegebenenfalls Stempelforte und Rentenbeicheid find mitgubringen. Bedürftige, die bis gu ben angegebenen Beiten feinen Antrog geftellt baben, fonnen bei der erften Ausgabe nicht berudfichtigt werden. Die genannten Tage und Stunden find unbedingt einzuhalten.

Ban einer 100:2B-Leitung Rheinau-Munbenheim, hierzu gibt bas Bilrgermeifteramt @comet. aingen befannt: Das Rheinifc-Benfatifde Glef. trigitatbwert, Bauburo Darmftabt, beabfichtigt, mit den Borarbeiten jum Baueiner 100. RB. Leitung Rheinau. Mundenheim gu beginnen und bat um Genehmigung jur Aufnehme der Borarbeiten nachgefucht. Die Borarbeiten umfaffen Die Traffierung ber Leitungstraffe und Renntlichmachung ber Leitungstraffe durch Ginichlagen von Pfloden und Schlagen von Sichtichneifen in ben Balbern, burd welche die Leitungstraffe führt. Die Arbeiten merden burd einen Geometer und Arbeiter des genannien Gleftrigitatowertes durchgeführt. Die Beitungstraffe berührt auch bie Gemarfung Schwetaingen in ihrem nordlichen Teil. Das Begirfeamt Mannheim bat eine Anordnung erlaffen, bergufolge Die Befiger (Eigentumer, Erbbauberechtigte, Rieg. braucher, Bachter ober Mieter) verpflichtet finb, bonblungen, welche jur Borbereitung bes Unter-

nehmens erforderlich find, auf ihrem Grund und Boden geichen ju laffen. Go ift ibnen jedoch ber bierdurch eima entftebende, in Ermangelung guilicher Bereinbarung im Rechtemeg feftanftellenbe Ecaben

Geburtetag, Privatier Carl Dinbling, Echloft 8, tann beute feinen 81, Geburtstag feiern Deraliden Gladwurid!

Mit ber Gefellichaft "Runber Tijd" in bas Refs tartal. Am lesten Countag unternahm bie Befellfchaft "Runder Tiich" einen Musflug, Eima 70 Teilnehmer fanden fich bei berrlichftem Wetter am Schwebinger Bahnfof ein und fuhren mit ber Bahn nach Beibelberg, um pon bort aus in zwei Motorbooten eine einbrudevolle Gabrt burch bas icone Redartal ju machen. 3m übrigen nobm ber Musflug den vorgeiebenen Berlauf.

Die Re-Gemeinichaft "Rraft burch Greube" gibt befannt: Gur die Conderfahrt nach Stutt. aart werben ab beute Rarten in ber Weichaftsftelle der REG "Rraft durch Frende", im bans ber Deutiden Arbeitefront, ju 2.90 Mt. (Gabrpreie) ausgegeben. Die ichmabiiche Landesbauptftadt gebort gu den iconften Großftabten bes Reichs. Es ift besbalb mit einer febr lebbaften Teilnahme gu rechnen, weehalb rochtseitige Rartenbeforgung ratfam tit.

Mm Sonntag Bebelfeier. Bie mir icon bei einer aubern Gelegenheit berichteten, findet bier am fommenden Connian die hertommliche Sebelfeier ftatt. Beranftalter find die Ortogruppe Schwebingen ber Babiichen Beimat und der biefige Berfebrsverein. Rodmittags 2 Ubr ift eine Geier am Grabe Bebelo vorgeschen, bei der Detan Balther Die Aniprache balten wird. Die Ortogruppe ber Babiiden Beimat wird einen Rrang nieberlegen, mab. rend die Beier felbit durch Chore des Evangelifchen Rirdenchores würdig ausgestaltet wirb. Gleichfalle am Countagnachmittag (166 Uhr) ift im Coal "Jum Dotel Dirid" der fogenannte Debeltount. Profeffor Mitwegg, Bofel, balt die Wedachtnisrede. Bei biefer Gelegenheit werben, gleichfalls einem alten hertommen folgend, an Editler bes bebel-Realgumnafiums fowie ber Grund- und Dauptichule Breife fur beiondere Beifrungen verlieben. Bejangs. und Mufitvortrage werden die Feier bereichern.

Deranftaltungen in Schweisingen Capitol: "Die brei um Chriftine". Renes Theater: "Gin feltlamer Galt".

* Schwanheim bei Annweiler, 16. Gept. Die 10. fahrige Frmgard Bachinger von bier, bie, wie berichtet, am Camstag von einem burch das Dorf fahrenden Auto angefahren murbe, mobel fie einen doppelten Echadelbruch davontrug, ift noch am gleiden Tag im Begirtofrantenbaus Unnweller ben Berletungen erlegen.

Brief aus der Riedgemeinde

Lampertheim, 16. September. In unferer Gilials gemeinde Buttenfeld fonnte berr Jafob Gal. tenftein I feinen 70, Geburtstag feiern. 8 Rinber. 17 Entel und i Urenfel icharten fich an biefem Ehrentag um ben Jubilar. Gine Rafertaler Gefanges arinppe brachte ibm ein Standchen, Ueberaus sablreiche Gludwüniche und Aufmertfamfeiten geugten non ber Berehrung, die ber Jubilar genieft. -Seinen 71. Geburtotag beging Berr Ludmig Zaubenichmiet in Reufchlog. Geinen 72, Weburtstag beging Gorfter Ronrab

Rhein, Büttenfelb; 71 Jahre alt murbe Rarl 28 e i. gand Sittenfeld. Beide Jubilare find trop hoben

Alters noch febr rüftig.

Die lehten iconen Tage baben es ermöglicht, daß ble Wetreideernte bom noch in Simerheit tommen tonnie. Da bas Drufcgeicaft noch nicht abgeichloffen ift, tann man fich iber ben Ertrag noch fein rechtes Urteil erlauben. Immerbin muß mit einer Qualitätseinbuße gerechnet werben. Das Ergebnie auf leicheen Boben ift recht gufriedenftellend. Bur Beit faufen Die Brauereien die ihnen guftebenden Mengen Braugerfte, mabrent die Rachfrage nach Roggen obenfalls recht lebhaft ift. - Die Ausfichten für die Rartoffel- und Gemufeernte find auberft giln ft ig. Man rechnet mit einer Rartoffel. refordernte und wird die Spatfartoffelernte die Frühernte weit überfteigen. Much in Gemufe ift ein felten großer Erirag gu erwarten, Gurten und Tomaten lieferte man in derartigen Mengen an, bag man fie nur ichmer gu annehmbaren Preifen unterbringen tonnte. - Die Bmetidenernte wird im Deffifden einigermaßen sufriedenftellend aus-

Ein junges Chepaar aus Burftabt ftellte am Rird. weibionning feine Raber in einen ficher verchloffenen Raum einer biefigen Birtichaft. 218 das Chepaar am Abend die Rader mieder in Empfang nehmen wollte, fehlte bas nagelneue Damen-rab. Es trug die Rr. 381 ???, Marte Berfules, eleftrifche Sichtenlage.

* Raiferelaufern, 15. Gept. Der am Mittmoch non ber Brude über bie Reichsautobabn in ber Mainger Strafe abgehitrate Arbeiter Emil Rung ift geftern feinen Berlebungen erlegen.

Die Unterkaltungsseite der NMZ

So führt man in USA den Wahlkampf BILDER VOM TAGE

Eine Blütenlese aus amerikanischen Wahlbeschimpfungen

Der Kampf um die Wiederwahl Roofevells wird nicht gerade mit sansten Mitteln geführt. Die Gegenssähe im Lande haben sich durch seine Wirschaftspolitik sicher zugespiht, nud diesenigen, die in ihr eine Beeinträchtigung ihrer Interessen seben, oder auch die anderen, denen er noch nicht rodikal genug ist und die mit überstiegenen Beitverbesserungsplänen um die von ihm Enttänschen in seiner Gefulgschaft werben, ichlagen eine scharfe Klinge. Sie schenen auch vor Verungslimpfungen und Beschimpfungen des Prässdenten nicht aurüht und wer schnungslos in die Wahlbersammlungen hineingerät, thante au der Meinung sommen, Ausschreitungen, wie die Reduer sie sich seht auschalben kommen lassen, dätze es in USA überhaupt noch nie gegeben.

Diese Ansicht ist sabich. Der Amerikaner ist immer, wenn es sich um Bahlkämpse von grundsählicher Bedeutung handelt, bestig und angleich ausfällig gewesen, und was sich jedt Roosevelt sagen lassen nuß, ist noch nicht der fünste Teil von dem, was einst gegen so große Bersönlichkeiten der amerikanischen Geschichte wie Balhington, Jesterson und Lincoln vorgebracht wurde. Der Aundfunkpater Coughlin hat sich fürzilch in der großen Townsend-Bersammlung unerhörte Beschimpsungen des Brößidenten geleistet, die dann sogar den Bapst veranlasten, ihm sein Missalen som Andervallen aus bringen, aber alles das wiegt doch noch verdältnismäßig leicht gegenüber dem, was in früheren Tagen, als die Republik der Bereinigten Staaten noch jung war, geredet und gedruckt worden ist.

Ein Redner, der seinerzeit John Adams, den Gegenfandidaten Jeffersons, unterstützte, nannte diesen "halb Indianer, halb Nigger, halb Franzose mit einem Schuß Ochsentrosch dazu", und empfahl, ihn lieder auf einen grünen Rastanienbaum zu sehen, katt ihn zum Präsidenten zu wöhlen. Jesserson hatte seinerzeit den Drehfuhl erfunden, ein Möbelstück, das noch bente in allem amerikantischen Büros sehr besliedt ift. In den Wahlreden seiner Gegner mußte auch dieser Drehfuhl berhalten. Er wurde als das Wunder gepriesen, das der in ihm sihenden Verson es erlaubte, jemandem den Rücken zuzusehren, ohne das Gesicht von ihm abzuwenden. Die Zeitgenossen das Gesicht von ihm abzuwenden. Die Zeitgenossen lagten seinerzeit voraus, Jesserson würde die Verlassung vernichten, ein Zeitalter des Raubes und des Mordes, der Gottlossafeit, der Treulosigseit eröffnen, Amerikas Frauen zum Allgemeingut aller erstlären, und noch Schlimmeres. Jesserson sein Jakobinerführer.

Bafbington lag eigentlich immer unter dem Gener feiner Kritifer, deren Worte wirklich nicht febr gewählt waren. Thomas Paine fchried einmal einen Brief, an Bafbington, in dem er ihn des Greundesverrate, ber heuchelei im Difentlichen Leben und jallerfand anderer Pflichtverfaumnife an-flagte. In den Beitungen murbe er beichufdigt, im Lande einen Gopendienft bervorgerufen gu baben und es murben bffentliche Gebete gefordert, um bie Greuel, Die man Bafbington gur Baft legte, wieber su befeitigen, Als diefer beute von allen Amerifanern verebrte Profibent fich aufchidte, ins Privatleben gurudgutreten, nannte ihn eine Remporter Beitung ,ben Mann, ber bie Quelle alles unferes Ungluds ift". Gie pries es, bag er nicht länger im Befit der Dacht fein murbe, um bas Unbeil in ben Bereinigten Stanten noch weiter au vermehren. Benn jemals ber Beitpuntt gefommen ift gu übericommender Freude, bann ift es ber gegenwärtige Augenblid. Jedes Berg, bas für die Freiheit und bas Glud bes Bolfes ichlagt, muß beute bober ichlagen, weil ber Rame Bafbington aufbort, bie politifche Ungerechtigkeit und die Korruption au

beden". Go beidimpften feine zeitgenoffichen Gegner ben Mann, ber heute für alle Ameritaner der Schöpfer ibrer Freihelt und der Abgott ift und dem man in den Rody Mountains ein Rutionaldentmal in riefenhaften Ausmaßen gefehr hat.

Anch Lincoln, neben Wassington und Jefferson der dritte der großen amerikanischen Präsidenten, bat allerhand Bitteres über sich ergeben lassen
müssen. Als er aum Präsidentschaftskandidaten ernannt wurde, beschrieb ihn eine demokratische Zeitung als "einen abschaltch audschenden Wicht, rußig
schwarz im Gesicht und von schurkenhassem Ausdruck,
eine Arenzung zwischen einem Wasktatnuhdändler,
einem Pserbedied und einem Nachtwächter". Eine Neuporter Zeitung beschinntte die republikanische
Partei dasur, daß sie einen Rann auf den Schild erhoben habe, der ein viertrangiger Schiller sei, der
nicht einmal grammatisch richtig schreiben könne und
der seht, um die Konjunktur auszunungen, seine gekohlenen unwissenschaftlichen Schriften zu Wo Dollar Stück sir Stück verhöbere. "Als er vor einigen
Monaden" — so schried die Zeitung damals — "auf
seiner Finanzierungsreise Remport ausflüche, sätterte er seine Juhörer mit plumpen Spähen und
füllte die weiten Taschen seines Rockes mit Dollar,
die der republikanische Fanatismus für ihn gesammelt hatte".

Men wird zugeben muffen, diese Sprache ift grob. Man mag die schiechten poliatischen Sitten, die sich zur Zeit im Wahlfampf Roosevelt gegenüber bemerkdar machen, aufrichtig beklagen, gemessen an dem, was seine drei berühmten Borgänger über sich ergehen lassen mußten, kommt er noch beneidenswert gut weg.

Es gibt ein 2Bort . . .

Es gibt ein Bort, das inhaltsichwer die ichone, dentiche Sprache meistert, das Tag um Tag, gedankenleer durch jede Unterhaltung geitert. Besonders finden unfre Frauen, dant ihrer bischaft, karken Kraft, jest alles, was sie fühlen, schauen: Fabelhaft!

"Mis er mich füßte, fiel ein Stern; das war gang fabelhaft, Luife . . . Der lette Urlaub in Lugern, das fleine Beilchen auf der Wiese, — die Sängerin, die Erhsensuppe, das Rilpferd, wie es schläftig pafft, des ichneebedecten Berges Auppe: Fabelbaft!

Fran Irma Melers neuer Dut, ber sogenaumte Lauf der Zetten, Othellos Leidenschaft und Glut, bes Onfels Chewidrigkeiten, bas Effen, das jeht Schmidts gegeben, der Tod, der Müller sorigerafft, so mitten aus dem vollen Lebent Fabelhaft!

Die Sinfonie, die Dauerwurft, die Majern unfres kleinen Willy, der Tante sehr verdächiger Durft, der dritte Bräutigam der Tilly; die Lodenprocht, die kablen Stellen, was Bater täglich nur verpafit! — Des Meeres und der Liebe Wellen: Fradelbaft!



Rinig Chuard VIII. In Chorts

Gelegentlich feines Aufenthaltes in Defterreich begab fich Conig Comard VIII. nach Traunau fin der Raffe von Lagenburg gur Rebhuhnjagd, Unfer Bild geigt ihn in Sherts wit den Treibern nach der Jage. (Prefix-Photo, SR.)



Jubel um bas junge Branipaar

In der Residens und in gang hulland nahm der Comstog, der and Anles der Gerledung der Epronfolgerin In die na mit dem Pringen Bernhaeb gam Kationalfeiertag erklärt werden wor, einen übermültigenden Berlouf. Um Samstagmorgen begab fich das Brautpaar mit der Kninglichen Familie in die Beihlehemfirche, Gor der Kirche warreis natürlich jung und alt, um auch hier dem Brantpaar guzujubeln.

Die Seuche padt das gange Land. Es fabeihaftet allerorten. Entzüdend" felbft und "amufant" find fabeihaft erledigt worden. Doch bligen hoffnungsvoll zwei Sterner Man hort als Ausdruck ftorfer Kroft "Gans groß" und "Eifern" oft und gernel Fabelhaft! Pucl

Der möblierte Serr doziert über Murmeltiere

Tiere, die mit Murmeln fpielen? / "Friedliche" Nachbarichaft

Mit ben erften Sonnenftrablen aus ben Gebern ! und mit den letten au Bett, bas ift eine golbene Bebensmeife. Die Arbeit fcmedt in den erften Morgenfrunden am beften, und ber Rorper bleibt gefund, So fteht es in Erbauungeidriften, in löblichen Romanen und im Spruch an der Band. Man foll Gold im Munde erhalten, Mußerhalb ber Erbanunge. literatur ift bas Frühauffleben aber eine ichwere Runft. 3mar ift es mabr, bie Cache mit bem Gold der Morgenfinnde, ich habe es erprobt, aber eine Ueberwindungefraft gebort jum pfintiliden Auffteben! Erft babe ich mir einen Beder gefauft, bann gewöhnte ich mich an ihn und ichlief weiter, Boller Bergweiffung faufte ich mir einen ameiten Weder, Am nachten Morgen fprang ich wie von ber Tarantel geftochen aus bem Bette. Am gweiten Tage aber ichlief ich icon weiter und ließ beibe Beder ausbimmeln. Deine Birtin ichlug bie bande über bem Ropf gufammen und behauptete, fo fchlafen nur Mur-

Das war eine große Uebertreibung. Der gewöhnliche Chlaf eines Murmeltieres ift fo mach wie ber einer Rage. Aber fie meinte ben Binterichlaf, und der ift mobil kaum gu übertreffen. Wenn fo ein Murmoltier fich vollgefreffen und fett im Derbit in feine Erdburg gurudgiebt, bann gedentt es einen langen Schlaf ju tun. Die Bluttemperatur fallt bis auf neun Grad. Alle organifden Lebenbauberungen finten auf ein Minimum berab. Bom Blute aus wirft ber Stoff Ageton wie eine Antonarfoje, wie eine Gelbitbetanbung. Bobl macht es bin und wieber auf und fnabbert an feinem Bintervorrat, aber bann bruffelt es bald wieber ein. Den Binterporrat bat das Tier felbft eingesammelt. Im Auguft beißt das porforgliche Tier das furge Gras ab, laft es pon ber Conne gu Ben trodinen und ichleppt foviel bavon ein, daß ein Mann ben Bintervorrat nicht wegtragen fann. Run bat man verlucht, Murmeltiere au weden. Jupiterfonnen wurden bem Tiere ins Muge nestrablt, die Murmeltiere ichliefen weiter. Gelbft ernfre Bermundungen machten die Tiere nicht wach. Biebe Bran Birtin, perfuchen Gie die Gache bitte nicht bei mir. Ich werde wach, Sie brauchen wir nicht einen Dolch in den Bauch au jagen, wir fanfen dann eben einen britten Wecker.

Die Birtin ging auf meine Scherze nicht ein und wollte wissen, wo die Murmeltiere leben, und warum sie Murmeltiere heihen? Spielen denn die Tiere die wirklich wie Murmeltiere schlasen, mit Murmeln?

Das Bolf liebt es, Fremdwörter ber eigenen Sprache anzugleichen, zu verdeutschen. Die alten Römer kannten ichon die Tiere und sprachen von Alpenmäusen. Später sagten die Alpenbewohner, es sei eine Marmotta oder Marmotella. Sehen Sie, daraus haben wir Murmeltier gemacht. Mit Murmeln dat das Tier nicht zu schaffen. In den Alpen wäre das Alpenmurmeltier beinahe schon ausgerottet worden, die Jäger aben gern Murmeltierseischen. Dann wurde ein Banngebiet zum Geseh erhoben. Die Tiere leben im den höchsten Regionen und kommen kaum die zur Baumgrenze. Die Schonzeit wirke Bunder. In den dentschen und ölterreichischen Alpen nurden die Tiere neu ausgesent. Jeht ist man schon wieder Murmeltierseich.

Die Jagd ist nicht leicht. Rach jedem Bissen mochen die Tiere Männchen und halten Umschau. Auch beim Trinken seben sie ihr Adpicen wie die dühner, von denen man behauptet, sie danken Gott für jeden Schluck. Rann das Murmeltler nicht mehr seine Mansardenwohnung erreichen, dann seht es sich sornig zur Wehr und hat schon Raben, hunde und Raubvögel in die Flucht geschlagen. Das Tier ist nicht gart besaitet: alte, franke Tiere werden totgebissen. Eine soziale Gesehgebung ist undekannt. Die seisten Tiere, die die einen Meter hoch springen können, sassen sich jedoch leicht zähmen und machen ihrem Geren Spaß und Frende.

Richt nur in ben Alpen leben Murmoltiere. In ber Steppe jagt der Tunguse das Steppenmurmettier. Er findet es schmadhaft, nur ein wenig Fleisch unter den Achseln iht er nicht. Er behauptet, es sei Menschenfleisch und begründet das so: Prahlerische Jöger behaupteten, jedes Tier schiegen und troffen au fonnen. Der große Geift der Steppe hörte davon und forderte non den Aufschneidern, daß sie nach einer Schwalbe schießen sollten. Sie trasen nur den Schwand, Seit der Zeit ist der Schwalbenschwanz so eigenartig geteilt. Der große Steppengeist verwandelte die übermittigen Jäger in Murmeltiere. Heute ist nur noch wenig Menschensteilich in den

Murmeltieren, und das iht fein anftändiger Tungufe. In Rordamerifa lebt der "Präriehund". Die Farmer nannten das Murmeltier so nach dem Bellen des Tieres. Sie sagen, die Präriehunde leben in Dörfern. Soviel Erde haben sie andgeschachtet, daß das Wohngelände voller Erdhügel fieht. Daranf siben die Wachtposten und fünden Gefahr an. Die

Prariebunde follen in friedlicher Bachbarfcaft mit Prarieenlen und Rapperichlangen leben. Rengierige Forscher brachten die Tiere in der Gefangenichast ausammen. Die Prariehunde fragen die Ensen auf, rudten aber vor den Klapperschlangen aus. Rachbarschaften find selten friedlich.

Meine Wirtin hatte meiner Borlofung so angefrengt gelauscht, daß sie die Mild überkochen ließ. Um nächsten Morgen wedten mich auch drei Weder nicht auf. Die unbelehrbare Wirtin behauptet jeht. alles Wissen vergessend, ich ichlase doch wie ein Murweltier. Run fange einer etwas mit Franzen an.

Derbert Past.

als 5. Abend ber Berbe-Boche: "Budmig . Thoma . Cinafter" (Lottdene Geburtetag, Die fleinen Bermandten und Erfter Rlaffe). Diefe Borftellung ift gleichzeitig die lette blefes erfolgreichen Abende. Regie: Griedrich Golglin. - Murgen Donnerstag wird "Die verfaufte Braut", Bolfsoper von Smetona, jum erstenmal in ber neuen Infrenierung wiederholt. - Die Berbe Boche, in der die Tagespreife auf den Stand der Mietpreife ermaßigt find, bringt am Cambtog, dem 19. Geptember, noch die Reninfgenierung von Chafefpeares Romobie "Bie es euch gefällt" durch Belmuth E668 und wird am Sountag, dem 20. September, mit einer Aufführung von Richard Bagnere Dufifdrama "Die Balfüre" abgeichloffen. Dufifalifche Leitung: Rari Elmendorff. Infgenierung: Briedrich Brandenburg. Den Botan fingt jum erftenmal in Mannbeim Balther Großmann von der Staatsoper Berlin, der in diefer Spielgeit filr Belbenbariton Partien and Rationalibeater verpflichtet murbe.

Snternationaler Antoren-Rongreß in Berlin. Unter ber Schirmberricaft von Reichspropagando-

(in Afterd der Werbe-Woche: "Ludwig. Die som a. Einafter und Erfter Klassen. Diese Bornen Germandten und Erfter Klassen. Diese Bornend die geichzeitig die letzte diese erfolgreichen Berlin abgehalten. 27 Länder werden ungefährt 2001 er von Smetana, zum erstenmal in der neuen Krbeitösspungen des Kongresies sinden küntsteile und gesellschaftliche Beronstaltungen katt.

Teter Behrens und Berlin bernfen. Der jur Beit an ber Biener Runftafabemie als Bebrer tatige Architett Brof. Peter Bebrens, beffen groß. artige Monumentalbauten feinen Ramen in alle Belt binausgetragen baben, ift von Reichsminifter Ruft ale Leiter eines Meifterateltere für Baufunft an die Breuftide Mindemie ber Runfte berufen worden. Beter Behrens wird bem Untrag Folge leiften, Aus ber ftattlichen Reibe ber reprafentativen Banten bes bedentenden Architeften find in erfter Linie die ebemalige St. Betereburger Dentiche Botichaft, das Rrematorium in hagen und Die Bermaltungogebande der Sochiter Garbwerte, der Mannesmann-Berfe in Duffelborf und der Guten. Bolfnunge-Butte in Oberbanien gu nennen. - Ein weiteres Meifteratelier für Bonfunft der Preufitichen Atabemie murbe bem Profesior an ber Char-Inttenburger Tednifden Dodignie, beinrich Tef.

Vermischtes

- Ein tragifches Schidfal hat fich in Mazoffe, Em Rande des fpanischen Bürgerfrieges vollzogen, In Tetuan landete der junge frangofilche Militars fliener Belgac, gab fich gefangen und bot gugleich fich feibit und feinen Apparat der fpanifchen Fremdenlegion an, um in Spanien gegen die Roten au tampfen. Die fpanifchen Behorben maren bon bem Enthufiabmus des jungen Mannes vielleicht fompathild, aber doch peinlich berührt und taten das, mas jede forrefte Beborbe im gleichen Gall getan batte: fie lebnten fein Anerbieten rund berand ab und legten ibm nabe, unverzüglich in fein Baterland gurud. sufebren. Bu feinem Unglud befolgte der junge Slieger biefen Rat nicht. Im "Paris Coir" ergablt Benri Danjon bas Schidfal bes jungen Mannes. Er tammte aus febr guter Famille und mar por gwei Jahren nach bem Tobe feiner Mutter Glieger geworben. Diefer Tobesfall mar ibm in einer Beife nabegegangen, daß fein feelisches Wielchgewicht feitbem dwer erichitiert war, mas in gang Cafablanca betannt mar. Gein ichmantenber Rervengufrand fatte fic durch ein furchtbares Ungliid verschlimmert, das ibm por ein paar Tagen gugeftoffen mar. In den Strafen von Cofablanca batte er eine junge Gingeborene überfahren. Diefer Ungludsfall, der für das Opfer idblich ausging und auch für den Urheber folimme Folgen haben tonnte, brachte ibn vollig anber Saffung. Er ging jum Singplat, nahm die erfte beite Mafchine und flog davon. Die Borftellung, daß ihm vielleicht noch ein ehrenvoller Tob auf dem Colamtield beichieden fein tonnte, ließ ibn die Richtung auf Spanifd-Marotto nehmen. Mis er Tetwan unter fich liegen fab, batte er nur noch 10 Biter Brennftoff, und er beichloft, gu landen. Die fpanifcen Beborben rebeien ibm gutlich gu, ihnen ourch die Rudfehr nach Cafablanca eine peinliche Lage gu erfparen und die Strafe für feine Unfiberlegtheit auf fich ju nohmen. Die Strafe mare bermurlich nicht übermäßig freng ausgefallen, Ge beißt, daß ber junge Soldat noch nicht als fagnenflüchtig angeleben murbe. Er batte fieben Tage Beit. Bis sum Abend des fechiten icob er bie endgültige Enticheidung binans. Dann legte er fich auf fein Bett und icos fich eine Rugel burd bie Schlafe, Mls man ion fand, benachrichtigte man fofort ben frangofifchen Ronful. Man fucte nach einem Brief, einer letten Botiduft, dom er batte nichts bergleichen binterlaffen. In feinem Bortefenille fand man amifchen einigen anberen Bapieren Grantenicheine im Bert von eimas über 600 Mart und eine eingige Photographie: Die feiner Mutter,

16- Gogar Ballace mar belannillich nicht nur ber Ronig der Ariminalidriftfteller, fondern jugleich auch ber Ronig ber Bielichreiber. Er produgierte feine Gomane geradezu am laufenden Band und ift fo fruchtbar gewesen wie nur wenige andere Schriftfteller. Daft feine Romane trop ber raiden Arbeit fan durdweg große Erfolge batten, ift nur mit ber unerhörten Meifterichaft gu erflären, mit ber Ebgar Wallace die Runft der fpannenden Ergählung beberrichte. Bu manden Beiten beichäftigte er mehrere Stenotopiftinnen, Die, jo ichnell fie nur fonnten, baranf fostippen mußten, um feinem Diftat gu folgen, Benn ein Roman mehrere Bochen in Anfpruch nahm, bann mar bas für Edgar Ballace eine lange Beit. Oft genug benötigte er nur wenige Zage, um einen Rriminalreifer fertigauftellen.

Einmal, por langen Jahren, las Ebgar Ballace in der Beitung von einem fechaebnjährigen jungen Meniden namene Curtie, ber fo fcbuell mie fein anberer Denich Schreibmafdine ichreiben tonne und foeben die Beltmeifterichaft im Rofdinenfcreiben errungen habe. Diefen jungen Mann engagierte er auf ber Stelle und mit ibm bat er bann auch bie meiften Romane geidrieben. Die Schriftftellerei-Gabrif tonnte fest erft richtig auf Touren fommen. Edgar Ballace diffierte bes Nachte, im Bett liegend, viele

in bie Reinschrift. Gegen Mittag tonnte ber Autor bann icon forrigieren, mas er in ber Racht ber Bachemalge anvertraut hatte. Den Reford ber Schnelligfeit ftellte er auf, als fein Berieger an einem Cambiag einen Ariminalroman in Auftrag gab, der bis jum Montag fertiggeftellt fein mußte. Es panden für biefe Arbeit alfo nur zwei Rächte und ein Tag gur Berfügung. Ballace biffierte alfo barauflos und Curtis fdrich, mas feine gelentigen Ginger an Schnelligfeit nur bergeben wollten. Bunft. lich gur feftgefehten Stunde tonnte ber breihundert Beiten lange Roman abgeliefert merben,

Mis Cogar Balloce ftarb, batte Bob Curtis icon fo piel von feinem Broigeber gelernt, bag er fich jest auf eigene Sauft daran machte, nach bewährtem Dufter Ariminalromane ju verfaffen. Da er fiber befte Beziehungen verfügte, war es ihm ein leichtes, feine Arbeiten gut untergubringen und mit ihnen große Donorare gu verdienen. Die Erfolge feiner Romane reichten jeboch bei weitem nicht an die feines Borbilbes beran. Tropbem fonnte Curtis ein bodgit angenehmes Leben führen, Er ftarb por furgem und hinterlaßt feinen Erben mabricheinlich mehr, als Edgar Ballace ben feinigen.

- Ein hollandifder Landwirt, ber in ber Rabe von Amfterdam febt, gable gu feinem Biebbeftand ein Somein von fo gewaltigen Musmafen, daß man mobi von einem Beltrefort fprechen fann.

Diefes hollanbifche Borftentier wiegt namlich nicht mehr und nicht weniger ale 7% Doppelgentner, alfo genan 750 Rito. Freffen tut diefes Riefenichwein täglich mindeftens 25 Rilo Rleic. Dementiprechend hat die madere Jolanibe felbfroerftandlich im Baufe ber Beit immer mehr Geit und Sped angefebt. 3br Rorpergewicht mar eines Tages fo gewaltig gemorden, daß die verhältnismäßig tleinen und furgen Beinchen die Baft einfach nicht mehr gu tragen permochten. In feiner Bergweiflung fief ber Bauer baber einige Dierargte tommen, Die fich ichliehlich nicht andere gu beifen mußten, ale eine Mrt Brothefen angulegen, um Jolanthe auf biefe Beife bie Bemegungöfreiheit gurudgugeben.

Jolanife iceint ihrem Befiber überhaupt feine reine Freude gu fein. Der Mann jammert por allem über bie tenere Ernährung. 25 Rtlo Futtermittel je Tag find ja ichlieftlich auch feine Rleinigfeit! Auch fonft bat der Sollander mit feinem Riefenborftenvieb genug Scherereien. Go mußte er erft fürglich die Stalltur enveitern laffen, weil Jolanthe bei ihrem Umfang fonft nicht mehr berausgefommen mare. Ingwifden bat aber bas Riefenichmein metter bebeutend an Gewicht jugenommen, fo baft fich ber Bauer mohl ober übel entichlieben muß, einen gang neuen Stall für Jolanthe bauen gu laffen - mas felbftver-Banblich wieber Gelb toftet,

Eropdem werben die Belucher Jolanibes das Gefubl nicht los, als fet ibr "berrden" im Grunde ;einer Seele boch gang ftola auf fie, benn follenlich bat fie ibn boch in ber gangen Gegend berühmt gemacht.

- Bon ben großen Gilmftard in Sollywood fiebt der Außenfrebende gewöhnlich nur die Aubenfeite, Rubm, Reichtum, gewiß auch Arbeit und Anftren-Bon ber eigentlichen Rachtfeite bes Lebens in hollpwood aber macht man fich faum einen Begriff, bas ift bie Meute ber Berbrecher, bie ftanbig auf der Bauer liegen, um bem Star fo viel wie moglich feines Reichtums abgujogen. In "Paris Goir" ergoblt ber Boligeichef Charles C. Blair von feinen Erfahrungen: Alle Banbiten der Stadt betrachten die Rünftler ale ihre Beute, auf die fie ein angeftammtes Recht baben. Diebe, Rauber, Rindesentführer briten bie milbeften Blane aus, um thnen beträchtliche Summen abzunehmen, Die Berficherunge. gefellichaften betrachten daber bie Runftler ale .gewoote Unternehmen" und ichließen mit ihnen Bertrage nur gegen ungebeute Bramien ab, auf feinen Fall aber übernehmen fie die Sicherheit für Juwelen und Schmudfachen. Bas ber Rünftler befigt in Bielicheibe für die Diebe, fein Bertrag ift Bielicheibe für antuchige Unternehmer, und mas ibm menichlich tener ift, ift Bielicheibe fur die Rindesrauber. Dagn viele fleine Betrüger, die bas Unglud

Ofinefishill diver dun Ollstorg

Rachtfeoft in Schlefien

- Breslau, 15. September. Rachbem bereits in den lebten Tagen im ichlefiiden Flachland Bodenfrofte aufgetreten waren und in ben Reffellagen ber Gebirge Ach Rachtfroft eingestellt batte, find nunmehr auch in ben Borbergen und im Flachland die erften Rachtfrofte aufgetzeten. Gorlig und Steinau verzeichneten in der Racht gum Dienstag Temperaturen bis gu 2 Grad unter Rull.

Iwei Bergfteiger todlich abgefturzt

- Bien, 15. Ceptember.

Muf bem Großen Brief in Oberofterreich ereigneten fich gwei Tobesfrürge. Gin Rietterer aus Ling verlor auf einer vereiften Band ben Salt und turgte 300 Meter tief todlich ab. Auch eine thidfrige Bergfteigerin aus Binbiichgarften in Oberofterreich glitt beim Abftleg liber Die vereifte Beftflante aus und blieb mit gerichmetterten Bliebern am gufte der Banb tot liegen.

14 Berfonen ertrunten

Beningrab, 15. September. (tt. 8.)

Bei einem Bufammenftoft ameier fleiner Gaht. jenge auf ber Rema find viergebn Perfonen ertrunten. Das eine ber beiben Boote, ein Bluftutter, überquerte mit 25 Perfonen ben Glug, als ibm bas

andere Fabracua in bie Seite fuhr, ein riefiges Led anfreigenb. In aller baft verfucte man, Befagung und Baffagiete gu retten, boch gelang nur die Bers gung von 21 Berionen, bie Abrigen murben von bem fintenben Boot in die Tiefe geriffen. Die Rapitane beiber Gabrzeuge murben verhaftet.

Brennendes Betroleum fest Expressua in Brand

— Roft o w am Don, 15, Gept. (11.\$1.) Bie erft jest befannt wirb, bat fich am Sambtag bei Roftow ein furdibares Gifenbahnunglud ereige net und eine gange Reibe von Tobesopfern gefore bert, beren Bahl jeboch biober noch nicht genau ber tannt geworben ift. Die Rainftrophe murbe burch bas Anffahren einer rangierenben Lotomotive auf einen Betrolenmang verurfacht, beffen Rabung fofore explobierte und unter Entwidinng riefiger Raudwolfen balb fiber und über in Glammen ftanb. Brennende Beiroleummoffen murben auf ben bar nebenftebenben Riem.Bafu.Expres gefprigt und feffe ten brei von beffen Bangone in Brand, beren Infaffen entweber verbrannten ober mit furchtbaren Brandmunden ichmer verlegt ges borgen murben. Die Frage, mer bie Schulb an bem Unglud tragt, ift bisher noch nicht geflatt worben, Doch wurden im Rahmen ber icon am Samstag bes gonnenen Unierfuchungen bereitg vier Perfonen ver-

fich ihren Borteil, die Laben haben immer ameierlei Breife, ben gemöhnlichen und ben Star-Breis, Die Bobnungevermieter fteigern, menn ber Runftler fich nur seigt. Die Abgotter des Bublifums find geswungen, um allen biefen tlebeln zu entgehen, ihre Suflucht gu sablreichen fleinen Liften gu nehmen. Das ift ber Breis, ber für ben Rubm gezahlt wird. Jeder Star fieht fich genotigt, fich einen "Gintaufer" an bolten der ibm die unvermeidlichen lieberteuerungen erfpart. Auch war es die erfte Sorge der Rünftler, ibre Abreffe geheimzuhalten. Doch mit Rotwendigfeit rief bas ein neues Gewerbe ins Leben: Das Ausspionieren und ber Berfauf von Liften mit ben Abreffen ber Berühmtheiten. Gur einselne diefer Liften murben bis ju 500 Dollar gegablt, Und menn ein Rünftler felber Befiber feines Bonfes au fein munichte, fo mußte er fich auf andere Beife mitten. Die Genfter von Matlene Dietriche Billa find mit ftorfen Gittern ausgeruftet. Die Befinnng von Darold Mond ift gang und gar pon einer biden Maner von mehreren Metern Gobe umgeben. Muberbem find perfonliche Schubmachen unvermeiblich. Diefe merben manchmal von dem Chauffeur bargeftellt, von bem Diener nber bem Gefreiar, aber meiftens baben die Bachter feine andere Beichaftigung als für die Gicherbeit ihrer Berren au forgen. Dem Mann ber Tochter von Sarold Blond folgt immer in einiger Entfernung ein zweiter Wagen mit ber Leibmade". Die Chauffeure pon Dage Beft und Lupe Beleg tamen mehr als einmal in die Lage, ibre Welchidlichfeit gu beweifen. Jean barlow bat in der gangen Bobming Mifrophone anbringen laffen, um die Wefprache ber Dienftboten fiberboren an tonnen. Werner Baxter, der im Ruf ftefit, der großmittigfte Rünftler von Bollywood gu fein und am meiften Berg für bie Ungludlichen an baben, wird mit Bittidriften fiberichwemmt. Wollte er fie alle befriedigen, murbe es ibm fiber 200 000 Dollar im Jahr foften. Die Bettelbriefe find noch einfach an regeln, ein großer Papierforb ftebt für lie bereit. Aber um die Briefe ibrer Greunde beantworten und fie überhaupt unter ben Taufenden berausfinden gu tonnen, muffen die Runftler fich foren Greunden ge-

baufigften benutten Mittel ber Gilmftabt um die Berbrecher irreguführen, beftebt barin, bag ber Gint alle feine Gelbangelegenheiten ber Bant überläft. Die Gilmgefellichaft gablt unmittelbar an die Bant. Ein Meiner Zeil Diefer Gumme ift für die perionlicen Bedürfniffe bes Runftfere, ein ameiter Teil für das Ronto, bas nur die Saushalterechnungen regelt, und der größte Teil des Einfommens bleibt in der Bant, Der Giar felbit fann über feinen Pfennia davon verfügen obne bie Unterfdrift feines Managers und feines Direftors, Go bleibt biefer Teil bes Bermogens vor verbrecherifchen Anichlagen gefichert. Sogar bei Anbrobung bes Todes ift es dem Giar nicht möglich, über mehr als 50 ober 100 Dollar su

- Bie and Totio berichtet wirb, faben Borübergebende in einer Strafe von Songofu, einer Borfabt von Tofte, bu ihrem Entfegen, mie ein junger Mann von ber Spige eines 28 Meter hoben Schorn: fteins einer öffentlichen Babeanftalt berabiprang, Gie fturgien in das Baus, und dort fanden fie ben Lebensmuden faft unverlett; er batte nur einige fleine Bunden davongetragen und war durchaus imftande, allein gum Argi gu geben, um fich behanbeln au laffen. Er mar durch ein Biegelbach eines holgernen Baufes gefallen und auf einem mit Mot-ten belegten Bustoden gefandet. Der jurge Moun, ein Angeftellter im Finangminifterium, hatte einen nervofen Zufammenbruch erlebt.

- Gin feltfamer Borfall ereignete fic biefer Tage auf der Babnitrede swifden Danden und Linbau. Dort frielte ein einfahriges Rind gwifden ben Schienen und fonnte nicht mehr gur Geite geriffen merden, ale ein Triebmagen in bochfter Gefcwindigfeit beranbraufte. Der Gubrer bes Buges bremfte felbftverftandlich mit aller Rraft, als er das Rind por fich auf ben Schienen bemertte. Es gelang ibm jeboch nicht mehr, ben Bug gum Balten gu bringen. Rebermann glaubte, es fei ein entfehliches Unglitd geicheben. Bur allgemeinen Heberraldung und Frende seigte es fich jedoch icon nach wenigen Gefunden, dann am nachften Morgen bie befprochenen Bafgen ber Berühmibeit vermehren; Die Dienfeboten fichern, Gemiber faficher Ramen bedienen. Gins ber am ohne es auch nur im gereingften zu verleben.

Wir Schwestern zwei/ wir schönen....

Polternd fiel ber fleine Blecheimer auf die Steinftufen, Jella inumelte leicht, griff nach einer Stupe. Bas mar bas gemejen? Satte fie fefundenlang bas Bemußtlein verloren? 3hr Berg ichling febr ichnell, fie bildte fic, faßte ben fleinen Gimer, fpfirte, wie eifig ihre Dande maren. "Ich muß!", fagte fie halblaut und einformig breimal nacheinander, "ich muß!"

Unter bem Behrgang mar die Tur aum Biegenfouppen. Bella icob ben Bolgpflod gurud, ber Sturm rif ihr die madelige Tur fajt and der band. Das half ihr den nebelhaften Buftand abguichatteln, in die Realität gurudguidluplen. Diefer Borgang fcmerate beftig. Es geichneten fich fichtbare blauliche Ringe um Augen und Rafe des farblofen Dad. dengefichte.

Jella Hapfte ber Biege ben Bale, ichattete ein menig Ben in bie Raufe, fniete nieder und begann an melfen, Ein feltfames Lacheln ging über ihr fpitsee, verfallenes Geficht: boch gu Roft mit vielen Gaften gu Bagd und Banfett . . . das mar mohl eine porige Gabriele Bengen, die heutige bodt im Biegenftall, weil es auf der Burg feine Magd mehr

Dif ber warmen Dild im Eimerchen gurud. gebend, fiob Bella ben Blid gunt Bappen. Der Sturm hatte melfe Lindenblatter gegen Figuren und Schriftgeichen geworfen, der Regen batte fie festgeflebt. Bie mmargliche Gleden bafteten fie am Chilb.

Sole et honor

Die Buchftaben bobnten binab ju dem Madden Im fenchen Mantel, mit dem Mildeimer in der Sand, bohnten in den murdelofen Berfall und in

die fterbende Raiur. In ber Borballe ftellte Jella ben Mildeimer auf den fteinernen Buftboden, trat jablinge auf eine der Gaulen gu, umfoßte bie Runbung mit beiden Armen und bendte ihr Gelicht an die feuchten barten Steine. Go Band Be einige Gefunden mit geichloffenen Augen. Es mar, ale wenn ibr junges, gitternbes Leben

in die fteinerne Bergangenheit und Dacht ibred Geichlechtes aurudtebre, um aus ihr neue Rraft gu gieben. In berfelben Minute fturgte aus ber Schiefticharte des Nordturmes ber ungenugend befeftigte Gabnenftod mit bem jammerlichen Beugieben fradend nieber. Die Mauern marfen bas Geraufd bonnernd gurud, und ber Rettenbund am Torhaus beulte lauf in ben Sturm . .

hundert funtelnde Opernglafer bliben aus bem Dunfel, und es fliegen Blumen, weiße und bellrote Rofen und viele Beilchen. Der Duft und bie metden Bluten fliegen aus dem Dunfel, Beifall tobt. Die Empfindung, alle beraufcht gu haben, ift toftlich wie ber Duft . . . Lucardis öffnete bie Mugen, 200 mar fte?

Dit einem Rud fiel ber gonge Jammer erneut über fie ber. Papa tot, ber liebe, icone, angebetete Papa, mir bem auszugeben bas iconfte Bergnugen bedeutete. Gie feste fich im Bett auf, fubr in ihre germüblte Lodenmabne, blidte um fic. Granes Cpatnachmitiagelicht füllte Bantratine' enge Stube. Bor dem quadratifden Genfter, in dem ein Stild Bergamentpapter eine ausgeschlagene Scheibe verflebte, floß Regen in bichten Streifen, der Bind fammerte jest leifer um die Eden, es flang wie Sundeminfeln . . .

Bie lange fie wohl geichlafen batte? Die fleine Bederubr zeigte auf balb vier. Onfel Thaffilo mußte langft angefommen fein, und mit ibm - ach, es war unausdentbar. Daß Bapa nicht mehr ein lebendiger Menich mar, in den fich alle Frauen verliebten! Bei der Borftellung, Bapa tot ale Leiche an feben, icuttelte ein foldes Granen die fleine Lucardis, daß fle flint aus dem Bett fprang und jum Lichtichalter lief, um ber Dammerung gu entrinnen, Dell follte es fein, funfeind bell! Aber das Anipien am Echalter blieb erfolglos. Lucardis fleidete fich baftig an.

Dicht bei der Tur ftand eine flache Rifte, deren Dedel halb abgebrochen war. Gin feiner Duft entftromte der Rifte, brachte Lucardig ibren Traum unmittelbar por bem Erwachen ind Bewußtfein, Reugierig budte fie fich, bob bie meißen, unbehobelten Bretter bod und ließ fie aufidluchsend gurudfallen. Die Rifte barg einen großen Thujafrang mit vielen meißen Rofen.

Quearbis grante fich febr, mabrend fie durch amei unbeleuchtete Raume ging, in benen es bitter falt mar. Gie borte Stimmen aus ber Dalle, rif baitig bie Tür auf und fab am wuchtigen Tifch in ber Mitte ihren Onfel und Jella in swei hoben fteiflebnigen Stublen. Smifden thnen auf bem Tijd ftand ein riefiger Leuchter mit einer brennenben Rerge. Sonft gab es feine Beleuchtung.

Gie borte Ontel Thofitto fagen: 36 fann beute nichts Binbenbes veriprechen, aber ich balte es für möglich, daß wir Bucardis vorläufig au uns nach Berlin nehmen. Gie ift au jung, um irgendwie felber ihren Unterhalt bestreiten gut tonnen, mabrend du mit 18 Jahren eine Stellung mirft finden tonnen, ich dente durche Abelsblatt ober ben D.D.B."

Jest ftand Lucardis am Tifc, Die Lichtflomme ließ ihr Daar feurig gluben. Ihre Stimme fatterte vor Erregung: "Wenn ihr mich von Jella trennen wollt, vergichte ich darauf, bet euch Aufnahme gu

Onfel Thaffilo blidte Lucardis an mit feinen froftigen Mugen. Bir mollen die Grörterung über eure Bufunft jest unterbrechen."

Er erhod fich, hager, febr vornehm und unnah-bar, fo ftand er vor Lucardis, korretten Travertrepp am Mermel. Er nabm ihre Dand gang formlich, bielt fie fest und fagte ein paar tonventionelle Borte. Bucarbis borte nur "Schicffalsichleg — Bollmaffe", unterbrach die Rede und fragte baftig: "Sage boch bas Bichtigite, wie ift es gefcheben? Bit Bapa geritten und gefrürgt? Bar er gleich tot?"

"Er mar gleich tot. Romm jeht, Lucarbis, wir mollen . . .

"Bei einem Rennen?"

"Nein, nicht beim Rennen, laß jest das Fragen. fomm mit uns jum Sarge in die Rapelle."

Lucardis trat einen Schritt gurud. Mit einer ausbrudenollen Gebarbe bob fie bie Arme abwebrend, flebend: "Bitte, bitte, erfpart es mir, ich fann nicht! Birflich und mabrhaftig, ich tann es nicht. 3ch will es nicht miffen, daß Papa in einem Garge liegt. für mich foll er immer der icone, lebende Papa bleiben.

Gie ichluchte auf, bilflofes Grauen mar in ihren

"Wie du willft!" Ontel Thoffilos Stimme mar troden, fein bageres Geficht geigte verachtliche Dighilligung. "Wenn es dich nicht treibt, an feinem Garge ein Gebet gu fprechen . . . ich bin ber Lepte, ber femanben su gefühlemäßigen Meußerungen swingt."

Er iprad, wie wenn er im Minifterium Borirag babe, fachlich forrett. Da bier in ber Burg fein Simmer einigermaßen beigbar ift, werben wir unten im Dorf übernachten beim Bowenwirt. Morgen um elf Uhr findet bie Beifegung fatt, denn ich muß fon nachmittage nach Berlin gurud."

Banfratius tappte auf feinen Gilspantoffeln laut. los berbei und fragte, ob die Rergen die gange Racht in der Rapelle brennen follten.

"Benn niemand babet ift, tonnte es eveniuell fenergefährlich fein." 3d werde in der Rapelle machen", fagte Ban-

fratius, und jest fproch Jella leffe, aber febr be-frimmt: "Ich auch!" "Biebes Rind, welche 3deel Dag ift unmöglich ..." "Mber Jella!" Lucardis flammerte fic an bie Somefter, "bu fiebit entfestich ans, bu fannft bas

nicht ertragen." Jella bewegte abmehrend den Rapf. "Ich meift. bağ ich es fann. Es ift nur eine Racht, eine einzige Racht, die Papa noch fier in der Burg liegt, da foll

er nicht allein fein. Lucardis lefinte ben Ropf an Jellas Schulter: "Mber ich fürchte mich im "Bowen' ohne bich."

Ontel Thoffilo trat nervos von einem Bug auf ben anderen. "Rommt, Rinder, auch ich bim reichlich abgefpannt."

3d merbe mit Banfratius bier bleiben", Jellas Enticheibling bulbete feine meiteren Ginmen-

bungen-"Soll ich ben Rrang in die Rapelle tragen?" fragte

Panfratius. Bon wem find die iconen Rofen?" fragte Lucardis in ermachender Rengier und wifchte die Tra-

nen von ihren Bangen. Onfel Thaffilo verang bab Beficht, als fei ein blobliegender Babnnern empfindlich berührt worden. Jella antwortete an feiner Statt: "Es mar eine

Rarte am Rrans, barauf ftand: Gin letter Gruß. der Liebe. Beiter nichts. 3ch merbe in der Racht von unferen Tannengweigen gwei Rrange winden. Die iconen fremben Rofen werben mich nicht babei fioren, wer fie auch geschifft haben mag. Tragen Gie bitte ben Rrang binunter, Banfratine."

"Sicherlich eine Frau", fagte Aucardis fcmormertid nain.

(Gortfebung folgt.)

Herbstnebel über den Fußballgauen

Die Mannheimer Bertreter am Wochenende

Bliplidtoreig erhellen bie Guftballengebniffe ber letten Bochen die finge für die einsegende nene Spielgeit im Reich, Rurnberg tonnte nach einem ihmeren Rudficlien im Potal (Benrath), sowie negen Bie Gruttgart, nun wieder einen weiteren Sien über Schalte eramfonen, das wieder einen weitrem Sten über Schalke erzwängen, das allerdings, wie der "Club" und deffen Vortner im legten Deutschweiherendslosel — Ferruna — aus den Alchammerrunden ausgeschieden ist. Dem einzigen Mennbeimer Bertreter in diesen Kunden, 2B Boldbot, eröffnen sich baher besondere Auslichten, auch biese habr wieder aum mindelten so weit vorzastosten ols im verrangenen Jade, woselbit die Borichluftrunde (leuten Bier) erreicht wurde und nur die schwere Kusgade, gegen den 1. All Rürnberg im Jado zu gewinnen, den Weg zum Endspels verrammeter.

Heber ber babifchen Gauliga

lieden als Gansem noch einstweilen berbätiche Nebel, die ihre Berdickung durch die Erwebnisse der Auftaktsturfe erinbren. Man betrockte nur diese bisarre Linie: Sandboien istlämt broditant nichte bisarre Linie: Sandboien istlämten auf einenem Pape 211 deligen. Die Raddeter, die edenfalls die Kantstuder In fichigen, verden auf dem Moldoof die Aberfahren. Der schärfte Kanturent für Mannyrim, der 1. 3C Piorabeim, kann mit Glink au Sant nogen die in vollkommener limitellung absetrenen Rechatanter ein mogered 110 beraudbeim nud Sandbosen inde dem Areiburger AC in destand nach die reine Canditanungkämpie zu wertenden Tressen nach als reine Canditerungskämpie zu wertenden Tressen nach als reine Gunderungskämpie zu wertenden Tressen, is sind sie doch sumpomartisch einguschen Schäffe ansalben, so sind die den der lepten Ereichan bereitz angelährt, der rietzische Ereich Ereichan bereitz angelährt, der rietzische Ereichan im der eine den kannet interscheit in der Lau nicht angebracht ist.

Der vierte im Bunde ber theinifden Bertretung, Bin-Maunheim

is debel noch nicht einmas auf dem Plan getreien. Der kotrwernde Setunten wird ihn genen dem Si B Wüdlburg am gam Einrt seben, und wir find der seinen Ueberzeugung, das er sich den groden Anderenwungen seiner der inderenden Genossen Anderenwungen seiner der einde inderenden Genossen Anderenwungen seiner der inderenden Genossen Anderenwungen seine beitet der inder der inderenden Genossen Genossen Gestellten. Auflerdinne gehört dann ein weit inzustierere Einfah als ibn die Serie der teilmeise recht auf destinationen Vertratipiele derendstellten. Dieser Mannes bleibe bedruftlich, de man von dente auf morvon den eine flare Niederlage einfieden mannen, schlieden nicht sande vorder Einfahl argen Reunstricken au hause eine flare Niederlage einfieden mutum, schlieden nicht sande vorder Einfahl argen Form Borlicht neweich is, Die Punfiefdinpse westen und den derendschaden, miletzien sperimen der über Genend noch iswansfelden, miletzien Gereine derübten und and diesem Gestedpunft veranz ber Bereine derübten und and diesem Gestedpunft beranz ber Bereine derübten und and diesem Gestedpunft beranz diesen wir auch für Est einem weit höheren Verzelnich un Kampigeist für diese Annbur in Nechnung. Jedeutpulät mird der Antritt des Klimeisterd, unschem alle überden Wunrichaften sichen in der Acuerlinie handen, odna leisunderes Imierese erweisen. Wir averfeln keineballa an dem Erfola.

Mn ber Altriper Gabre

Min der Mitriper Frühre

Welst kommenden Zamsbag des erde Lokalitersen, das feine besondere Würze durch den Umfrand erfallt das der Munistlissang Zund dossen, mit von der Vartie il. Mit anderondenrifigen Clan find die Menden um Wittemann in die Genurade gestiegen, haben kurst Artoge erzielt two der bedaurenden Schwäckung, die durch die Komere Verlegung des aufen Vinksaufen Vogel eingetreien war. Die Sambblier lind im besten Juge, an die Sergangenbeit wieder anunkublen und es wied dem Belg im ersten heimigiel keine leichte Ausgage arbeim milänglichen Vech besonders auf eigenem Pah ier impa aber auch in diesem Jahre, trob gleichfalls grobem milänglichen Vech besonders auf eigenem Pah ier leichte Ausgage dinte Leitung atgen die im Tillen saveritiverten Vistabeimer am lehten Comming eindeutig zeigte. Die, an den sellherigen Gegneru gemesen, deiderseinigen, itemlich gleichmerisgen Arholgen der deiden Sambliopartner, lahen einen spannenden, den Audgang ziemlich vistalssenden Rampf erwarten, in dem der Vell durch den Playverseit und keine gehere Wyllumg die knappe Oberdand behalten dürfter es selden. Darch den Playverseit und keine gehere Wyllumg die knappe Oberdand behalten dürfter der selden, Danblosen wäre in der Loge, seine Gesparchischiste Leisbertigen Winde Leitbertigen Vinde nachten.

Der Ganmelfter in Brogingen

Die Broginger, die fich überrafdend von ber Die Broginger, die sich überraschend von der köneren Echlappe in Sandpoien erholten, werden in ihrem ersten Deimspiel erk recht die Jähne zusemmen veisen, nm gegen den derzeitigen ichwerken Brüfflein im Gaa auch mindesten ehrenvoll zu besehen. Das Bröginger vield der schon manchen Groben zu gest gedracht aber ihm Echranden auferstent. Wenn auch die derzeitige Form der Germanen voch nicht geseitigt erscheitige Form der Neister doch auf der hat kein müssen, daß sein alles in allem glänzender Auftalt nicht einen Dämpfer erkörn. Reist dicheint vochologisch noch nicht einen Dämpfer erkörn. Reist glieben voch nicht noch nicht recht im Bilde gewessen zu sein, denn rein spielertisch ist er deser. Für diestes Aufraheit werden an sein, denn rein spielertisch ist er deser. Für diestes Aufraheit Welde als aus mehil sein mößen. Ift dieses der Koal, sollte — wenn auch nur schrittweise — ein ficherer Stag nach Pause gedracht werden. Aug. Magte.

Jufball im Begirt Gubbeffen

Mun boben auch in unferem Begirt die Berbands fpiele ibren Anfang genommen. Goon gleich die erfte Paarung ergab ein intereffantes Bild und midelten fich flotte Rampfe ab. Raturlich fehlten auch nicht bie fibliden Ueberraidungen, die fich ja bejonders im erften Spiel einzuftellen pflegen. Die Favoriten find ju flegesficher und baben ichen worber den Sieg in der Luiche, 3m Spiel wirti fic biefe Ueberbebung aus, und ebe man fic recht befinnt, bat man Gebern (liebt Puntte) laffen muffen.

So ift es auch der Lampertfieimer Clumpin eigangen, die auf eigenem Blabe gegen Inbn/Echmarameis Borms anautreren batte. Huch fie glaudte mit ben erfabgeidmidien Bormfern fpielend fertig au merben. Bormier geigten in ibren lepten Spielen ichlechte Beifinngen. Um fo mehr iberrofche war man von dem geltetn Begeigten. Die Gif war fich bewußt, mas auf dem Cotele Bamb und ging mit einer unbeimlichen Energie ans Bert. Samperibeim verlor gleich ju Beginn burd Berlehung ben Mittellaufer, mas fich gewoltig bemertbar muchte. Candumdreben lag Worms mit 5:1 in Subrung. Am Schlus

Des Spieles heite Borms 6:3 gewonnen. Gine meltere lieberrafchung bilbete der Bombenfeg uon Borich mit 7:1 aber Pfiffligbeim. Die Bormfer Bororiler Batten bier gor nichts ju beftellen, - Blocht gut führte fich der Renting Borchbeim in die Begirtotloffe ein, Die erften Bunfte murben auf eigenem Gelande gegen Dieburg mit einem glatten 2:0-Gleg errungen,

Der andere Reuling, Arbeiligen, bielt fich awar tapfer, mußte aber bennoch dem Gogner Burftadt mit einer fnap-pen 1:3-Riederlage die Buntte überlaffen. Der Rampf war inderzeit ausgeglichen und mar lange unenifdlieben. Eine fichere Gode mar für den MBB Dormftadt bas

Spiel in Munfter, das er mit S:i gemann, - Der Ep. B. Bi Durmftedt forgte gleich für eine Senfation, indem er den vorfahrigen Tobellengmeiten Egelebach mit 2:0 beflegte.

Mm Temmenben Sonntog geben die Berbanbefpiele mei ter und find folgende Begegnungen norgefeben: Münfter gegen Dieburg; Ggelebuch - Lemperibeim; Borme gegen horchbeim: Burfindt - Borich; WSB Darmftodt - Arbeiligen; Affiligheim - 16 Darmftadt. -a-

Die Berliner mollen ben "Glub" feben

Eine reche incereisande Unndirage verankalitete Oertha Bed am Sonniag dein Stadespiel hamburg gegen Berlin (8:2) unter den Jaschanern. Auf Frogedogen femilien (8:2) unter den Jaschanern. Auf Frogedogen femilien die Wood Jaschaner ihre Bunfice nrittellen. Beiche aufmatrige Mannichest würden sie gern auf dem Oertbaed Wolfe jeder deithe Berliner wollte den dentichen Justen wente den dentichen Justen mehre in eine Wiener bielen sehn und zeder siede wünschlung in eine Wiener Gif. Schalfe die und geber siede wünsche fin eine Wiener Gif. Schalfe die und gertung Tilbesdorf "sogen" nicht recht, sie eine Ausfelagen des Hundlenge noch den gewäusischen Mustenklagen Berden sollen, endele mit dem "Liege" eines Armeemarich-Volpourrie vor einem Zwiager aus dem Tonstim Proadwan-Welchte.

Punktekampfe auf dem Montinent

Bei den Buntiefampfen auf bem Continent war auch manches unermartete Ergebnis ju vergeichnen. In De. Rerreich blieben Bienne und Admira flegreich, aber Rapid Bien jog gegen gid Bien mit 1:3 den fürgeren, -In Ungarn hatte bie Sungaria, bie fitrglich bie erfte Mieberlage feit vielen Monaten begog, wenig Mube, gegen Dalabas ju einem 5:0-Gieg ju tommen. Gerencoaras landete einen bemeefenemerten 4:1-Gieg in Debrecgin, am gleichen Dei, wo icon manche Favoritenmannichaft ber Sauptftadt icheiterte. Uipest machte es in Saegebin Seffer als Sungaria und erreichte wenigftens ein 1:1. - In der Tidedoflomatet fam bie Brager Elovia ju einem nenen Sieg, der allerdings gegen Möhrifch Glania (1:0) ichwer erfampfe werben mußte. Einen bemertensweeren u.o.Sieg verzeichnete ber GG Prefigung gogen Sibenice Brann. - In ber G in weig fonnten bie Jarider Grafboppera die am Borfonniog gezeigte form nicht erreichen. Die mußten fich mit einem I:1 gegen ben 3C Lugern be-gungen. Die fonne gellows behauptrien fich in Genf pegen Servette mit 4:8, mabrent Laufanne Sports beim 3C Bern mit 1:0 einging.

On Grantreid befeftigte Olympique Bille bie fabrende Stellung burd einen in Roubeig gegen Egeelfier errungenen 2:0-Bleg. Mit einem Bunte Rudftene folgt Rocing Strafburg, das mit 5:1 gegen fic Roubaix fieg-reich blieb, in ber Tabelle, Much Rocing Paris Duchte gwel Buntte, und gmar durch einen bil-Sieg in Untibes. - In Belgien erlier ber Banbesmeifter, Doring Bruffel, erneut einen Punfrverluft, biesmal in einem 8:3-Spiel gegen TOB Bigra. Union St. Gilloffe, Belgiens bebentenbfte Manufchalt ber lepten Jahre, werbe loger gu Saufe vom

Beerfcot MC mit 2:1 geichlagen,

In Freudenftadt wird morgen geftartet

Auftalt zur großen Sechstagefahrt

128 deutsche Motorrader ichon abgenommen

Aufgebe, die im Jahre 2018 gogrundete Internationale Motornod-Zechstagefahrt ausgurichten, Die 18. Berannal-tung beginnt am femmenden Donnerstog in Freuden-tadt im Schwarzwald und endet am Dienstag der nachften Boche in Guffen im Allgan, Die Internationale Cechetigefabrt gablt ju den bedeutenbiten motorfportlichen Beitbewerben auf der Belt und bat im Bunfe der Jahre eine frets pelgende Wertichanung erfobren. Die Inbuftrie von 12 europäischen Bandern bat für dem diedjabrigen Beitbewerd die größen Anfrengungen gemacht, um jo et-folgreich wie möglich abzuicheriden Mae Marten von Rang und Ramen find pretreten und inagefaut murben für Las Eingelfahrer und is Mannichaften Rei-dungen abzigeden, von denen bisfer iediglich zwei gurud-genommen wurden find. Bur die Durchfistung der Ber-ankaltung gelchnet wieder die Did verantwortlich deren perantivoriliche Manuer icon vor Bochen und Monaten Die für eine derartige Betanftaltung paffende Strede aubuchten und gufammenftellten,

In Steubenftebt im Schmarzwald nimmt, wie bereits gefage, bie Gabrt am Donnerstagmurgen ihren Anjang und ber bertliche Schmurgwalb-Aurart mirb auch an ben brei erften Togen ber Unsgangopunft ber erften brei Togenftreden fein,

Mm Maent den 19. Geptember mirb Garmifch Partentirden erreicht, das der Husgangspunft der drei reftlichen Zageoffreden ift, und am nachten Dieneingabend ender die Prujung, die in den beiden lesten Johren voll-Randig in den Baprifchen Alpen dunchgeführt murbe, in

Die Beiben wichtigften Banberpreife bat Deutid. tand gu verleidigen, namlich die Juternationale Erophar, mit beren Geminn immeile Die Anerichtung bes nuchfriebrigen Betrbewerbe verbunben ift, und bie Internationale Gilbernaft. Um bie Onter-Denichtand, Franfreid, England, Italien und bie Tide-doflowatei, Deurichtand lint fich mieber von der nun icon dreimal fiegreich geweienen Mannichaft der Bauri-ichen Motoren-Werte (BRRS) mit Benne, Stelper und Rreis vertreten. Um die Gilbervafe, Die im Borjahr burch den Gieg nen Anto-Union (DOB) erfimalig en Deutich land fiel, preiten diesmal nicht weniger ald if Länder-mannichelten. Die deutsche Bertretung besteht und ben DRO-fighrern Kluge, W. Binkler und Geiß, außerdem bilden Fleischmann, Anerd und Pleisfer auf WEll-Maschinen eine zweite deutsche Mannichaft. Togu tom-men je zwei Mannichaften und England, Ungarn, dialien, holland und der Tichechoftswofel und je eine aus ber Echweig, Deserreich, Irland und Frankreich. — Der britte

Bum dritten Dale gintereinander bat Deutschland die | Mannichaftemeribemerb geht um die "Grobe Galb. 26 Mannichaften eingofdrieben murben, allein aus Deutschland gwei Auto-Union (DRS), Woll-D, Jundapp und Triumph jowie je eine Biftoria, BRES und Arbir. Diefen elf deutschen Mannichaften treien fieden erglifct, brei follanbifche, brei italientide, eine ofterreichtiche unb eine tichechifche gogenfiber. - Die fiarfite Befemung mit #7 Mannichalten bat der Bettbewers um den "Breis des Lorpsführere" erbalten. Dentichland bar bier 19 Lindmannichaften, England 19, Dolland 2, Licehoflows-fel 2, Franfreich, Cefterreich und Frland je eine im Weth-

> Mm Dienstag fant in Grendenftabt bie Abnahme ber beutichen Motorraber - insgefamt 128 - ftatt. Ernft Genne mar nicht punftlich und befam 29 Wart Orbunngs-Brafe. Die beiben Billen Rafdinen melfen übrigens bie neue Ginterrabfederung auf, magrend bie nenen Salb-lieer-DRB-Roidinen mit Bafferfühlung und einem fleinen Rompreffer verfeben find.

Mans fiegt im Shelslen-Walfh

Englands befannicites Bergrennen und angleich mir 1900 Pared des fürzelte der Welt, dos von Shels. den Kalft, faw aum zweiten Male in diefem Judre aur Turchindeung. Als Sieger ging ans der im Regen nusgelabrenen Präfung der Engländer Naumond Mans berpor, der auf WRA die beke Zeit von 31. Sefunden berausboite; der Engländer gewonn and mit 40 Punffen den Bofal, mährend der Schweizer dans Russch fich nicht durchleben konnte. Den Frouen-Vofal beite fich die Engländerin Vetre (Rilley) mit 67 Punffen und 17. Sef.

Von Riga bis Capri . . .

Deutsche Tennisfiege im Austand

Eine Reibe bentider Tennibipieler und .fpielerinnen weilt augenblidlich im Mustand, mo fie bei ben verichtebenften Turnieren icone Griolge erringen fonnten.

denften Enrieren icone erfolge erringen fennten. Dei den Meisterschaften von Leitland in Riga gob es nur deutiche Endflege. Das Münner-Einzel siel an Sich fiel an Greft fiel an Grechend bebielt. Fran Echneider gewann bei den Franen mit 6:4, 6:3 gegen die Tickechoflowafin Sobate. Lund b. Gere de f. flegten im Münner-Doppel fiber Bringi-Rofenblatt 6:4, 8:8 und im gemichten Doppel ende ich fiel der Titel ellerdination un Schoeffe-Titel de France lich fiel ber Titel allerbings an Sobotfo-Bringl, ba Frau Edneiber-Bund nach Berluft bes erften Capes mit Brib

Schon am nadften Tage traten Bund und Gerutl in Il eval gu einem Greundichaftatampf gegen Gland an. Bride fiegten ficher, fo Dentichland um erften Tage berrite eine 2:0-Gubrung erfampfend, Rol & n no triumphierte über Rofenblatt 6:2, 6:8, 6:8 und @ erftel gewann Aber Lafa 6:1, 2:0, 6:2, 6:4,

Bet fen Epielen auf Capri flogten pun Eramit. Daenich im Manner-Doppel in ber Chingrunde aber Gemegrete-Bamain 624, 824, 816. In ben ubrigen-Mlaffen find tellmeife erft bie Borichluftrunden erreicht, Dier gab es noch folgende Ergebniffe: Granen-Gingel: Gilde Eperling - Rrant 6:2, 6:3, Gemiichtes Doppel: Zebern-Bama-towfti - Manfredi-Romanoni 2:6, 6:4, 6:2; Eperlina-haenich - Mangutto-Canepele 6:2, 6:3.

21m 20. Ceptember . . .

Bur Mannheimer Berbftregatto

Am Conntog, 20. September, findet bekanntlich im Rublaubafen die berichtegetta des Mannheimer Regatiavereind beit, welcher neben Schüler- und Jugendrennen auch Frauenmett am pie omgegliedert lind. Rach den mannebe vorliegenden Meldungen darf man mit Riecht eswarten, daß die diesigliptige Derbitregotta ibern Sorgängerinnen nicht nachteben wird. Die 12 aum Austrag fommenden Rennen boden eine verbaltnidmibig gute Bestehung gefunden und verlorechen vor allem auch binfichten ber Chunlibit ausgezeichneten Door. Ber allem Teinden fich der Qualität ausgezeichneten Sport. Bor allen Tengen ift es ein erfreuliches Zeichen, daß famifiche Jugendrennen guftende gefommen find. Wir werden dabei nuieren fung-ften Auserernachunchs mehrlach im Bierer und Achter au feben befommen. Auch die Grauen fommen in gwet Bitres.

feben besommen. Auch die Frauen fommen in zwei Bitrerrennen au Borte.
Mit bespiederer Genugiuung dati seigenellt werden, baß
diedmal wieder die Bereine der naberen Umgefung in Bonnheim on den Statt geben werden, um mit ibren Kameroden aus dem groben Auderzentrum Mannheim-Audwigshasen die Krafte zu meffen. Die Reinnen werden Tallag auf Schlag abgeroidelt. Der Regattoverein als Berankelter wird ouch seine Derbitveranstaltung in einen Rodmen fagen, der den Beind der letzen Weislaber des Jahres lohnt.

Shalte - Stuttgart in Glabbed

Die Renaullage bes Spiels um ben Tichammer-Bofal amifchen Schalte 04 und dem Bill Stutigare wird nicht in Gelfenfirchen durchgeführt, denn die Anlage des Armeiliers, die "Gludout-Rampiboon", befinder fich nech im Umben und durfte bis sum 20. Zeptember noch nicht ja weit fein, dod fie den au erwortenben karfen Informa aufnehmen fonnte. Der Rampi wird nunmehr in der Beftifden Rampibafin in Gladbed ausgetragen.

"Araft durch Freude"

Die für Sonntag, den 20. 9, 1996, angejehte Rab- und Aufmanderung findet nicht ftalt, dagegen treffen fich alle Add.-Wanderer am Sambrugabend beim Beinfeft im Ribelungenfaal.

Sanberfahrt nach Sintigare am 27, 8, 96
Auger den vorgefebenen Stebthefichtigungen finden machitebende Banberungen ftalt:

1. Gruppe: Rorisping — Loggendung fetma 200 Meier fudite bobe 207) — hodenweg — über Pragmerishans — Rofenfreinart — Edlog Milbeima — Canuftan. Banber-

lidite dode 207) — Dodenweg — über Pragwirtshans — Rolenfreinpark — Edloß Milhelma — Canuficel. Kanderseit eiwa 4 Stunden.

2. Gruppe: Korlsplah — Botmang — Zchich Szlitude — Bärenlee — Reneflee — Vallienlee — burch den Wildpark über du. Wildpark über du. Wildpark — Geritgart — Cannftark. Banderzeit: 8%, Stunden.

Rach Beendigung der Boarderungen und Cladiferschiigungen Defind des Connftatter Boltofend. Einritt defeldt frei. Kahrpreis ab Manudeim-dauptbahnhof 2.20 MM.
Ischläcke 1 P & 1/5. Immer 11. Luryfingkrabe W und Rechang. Aufenfrach in unieren Borverfaulöheken: Jehlkeke 1 P & 1/5. Immer 11. Luryfingkrabe W und Rechang. Aufenfrach ihr karf ik und ein aweiter Jug nicht eingelegt werden kann, empfiehlt es fich, is ichnell wie mögelich die Karten au bespräach.

Gedett nach Glebelhade am 17. September. Die Jahrand Eintripfarten müße den dechdischellen aufgeholt werden, da mittwochd die Geschächkellen unz die 16.30 Uldr gedifnet find. Abischet der Conntinue au Konnerdige, dem 17. September. 2 Uldr früh ab Peradepleh Manubeim. Rächahr abends geven 15 Uldr ab Warzdung. Dir weiden darunf aufmerksen, das die Pläge zwischen 140 und 3/2 Udr eingenommen fein müßen, damit pünklich um 2 Uldr abgesebren werden fann.

"Billtommen Olympiatampfer!"



Die Trinmphfahrt ber amerifanifcen Olympiafieger burch Rengorf

Beffe Owens, dreifacher Olumpiafieger, iubrie ben Bug ber Wogen an, in dem fich die amerikaniichen Cimmpioniten unter den Sochrafen der nach handerttoulenden achlenden Menge und unter einem Regen von Vapierichniseln durch dem Progdwan aum Ratbous begaben, mo die Stode Reuworf ihnen au Ehren ein Fefteffen veranftaltete.

Aesse Owens gegen Aad Dempfen . . .

Keine Furche — weder wird Owens bogen, noch Dempten 100 Meter laufen. Wer trothem werden fich beide
im Rampf gegenüberdeben, Rämlich im Wahlt am pi. Bie and Renvorf gemeidet wird, hat fich Jeffe Owens, der
viermalige Chympiafieger von Berlin, entickoffen, im
Präsidentickalis-Schabifampf für Gouverneur Alfred M.
Gendon als Reduct aufgutzeten, Der Reger hat bereits
im republikansichen Hauptmarkter seine Ligenz als
Reduct erkalten und einste inzwischen "auf Lour" gegangen fein. Bein gerber Gegnet wird niemand anders als
Jad Dempfen, Er-dieltmeiser im Berufsboren aller Retegesten, sein. Tempfen dar sich dem Präsidenten der USA,
Koofevelt, verpflichtet. Wir wäre es mit einer Begegung"?

Bans Schönrath befiegt

Dentiche Boger gefallen in Bien

Bei den Wiener Berusdurstämpsen, die am Dienstagaderd in der Weigl-Arena oderwicklit murden, fleiterten
anch einige deursche Borer in den Ning, die einen guten
Artherung dinterliehen. Der beden geftel noch der frühere
deutliche Leichtgemichtsmeißer Richard Teage man m.
Berlin, der auf Oeherreichs Titelleicher Weifust tres. Der
Berliner zeigte technisch reines Boren und erhielt für
feine atonarlige Leichnisch muner wieder karfen Beifal.
Das noch acht Runden verfündete Unenschieden dennach
teiligie den Berliner. Den Sangelampt des Abends rekritten im Echwergewicht Sans Schnart ib und der
Weitner San ilche Leichten Bernerreicher ertielt nach Ablanf der zehn Runden einen fnappen
Pauffürg augeiprechen. Ten Ausschlan zu diesem Eiser
gab die karfe Linke und die größere leverliche Feischer, der
demnächt auch in Berlin in den Ring geben nird, fchlug

den Bredfauer Dalbichwergemichtler Joief Catchos über acht Runden und Buntten, Deberrerbe Fliegengewichts-meifter Joief Beit besiegte Italiens Exmelfter Gift in der plerten Runde durch f. o.

WERR.Sporting in Ronftang verlegt

Uns organisafterifden Grunden merd der in Ronfteng trottlindende WORR-Sportiog am 20. September, bes Gebietosportireifen bagegen am 27. Seriember abgehalten. Beide Beranftallungen werden in der neuen Bodenfee-Rompfochn auf der Ronftenger Dalbinfel Eichborn burch.

Grennbichafistampf in Rieder Ramftadt

Der Rraftiporiperein 1906 Rieber-Romftabt Batte fur ben vergangenen Camitag die Gemichibeber- mie auch Ringermannichnit bes Bift 04 Rafertal ju fich gir einem Greundichaftatampi verpflichtet. fertaler Gewichtbebermannicaft brachte mit 3cherb, Oufer, Gartner, Baurele, Budert und Rifm 2000 Pfund gur Dochtrede und murbe überlegen Cieger. Im Ringen flegte Raferial mit Anaus, Sans R., Sufer, Retitg, Rea-ter, Bitt und Ribm 14:5. Die Beranftaltung widelte fic reibungslos av. 3mei Angendfampfe fonnte Raferral ebenfalls geminnen, Um Sonntag waren bie beiden Re-fertaler Manufchaften Got ber Rieder-Rampabeer. Die Rieber-Mamftabter find nicht gu überbieten. Ditte Of. tober wird der Rudfampf in Rafertol fattfinden

Gine Denifckland. Durnriege mird am fommenden Boconende am A. Teutichen Turn- und Sportfeit in Bilbelmbtal bei Ratioweb in Polen tellnehmen. Die Inbadrif non Gate Mute Drosden mirb im Rasmen biefer
Beraufteltung gegen ben 1. BE Latioweb fpielen:

Mungen Borhaffet fampir am Gegenende in Regi-lingen argen eine dortige Andwahlmannicaft, mubrend fich in Uim der Bli Uim und Germania Stuttgart gegenüber-

Wandlungen im Kreditgewerbe

Bon ber Illiquiditat gur Liquibitat

Bielfach ift bei Gefprachen aber Bantfragen auf die Auffaffung ju flogen, die Banten beidrantten fich darauf, zwei Geschäftsarien mietinander zu verbinden: fie nahmen taglich fällige Gelber binein, um fie als offene Buchtedite wieder andzuleiten. Die Birtitobleit ift aber febr viel fompligierter als diefes vereinschie Schema, Zunschit gibt es, von den Spangelbern gang abgefren, febr verichtebene Formen von Banfelniagen, Reben den gang furgfriftig fälligen Arediten gibt es folche, die in den nächten a Munaten fällig werden und folche, die auf langere Fritt gebunden find, Es ift ju untericheiben gwilden Ginlogen, ote Banten bet anderen Greditinftituten unterhalben und den Einlogen der gewerblichen und privaten Rundichalt, Schliehlich maren dann noch die Mittel au ermabnen, die die Banten fich dung Begebung von Atgepten beichaffen

Diefer Bielgaft von Maglichfeiten, Gelber bereingunebmen, bebt eine ebenfo große Biolgafi von Anlagemöglich-feiten gegenüber, Gine Bant tann Bertpapiere und Ba-renlager bevorichnffen, fie tann Bechiel dibtontieren, tonn eine Bertpapiere erwerben, Gefoer am Gefomarft furg-riftig aubleiben ober in form von offenen Arebifen bernnageben, Aus diefer gulle der Dispositionsmöglich-felten einer Bant, von denen fede einzelne mit verichie-denen Zinderinigniffen, aber auch mit verschiedenen Fallg-leiten verdunden ift, ergibt fich, wie fompfiziert die Auf-gode der richtigen Anloge-Disposition bet den Banten in. Us darf nicht nur Serudfichtigt merben, welche Anlogen den beften Ruben versprechen, sondern es muß, neben der Sicherheit der Anlage, auch an die Abftimmung der Gallig-teiten Bereingenommener und berausgelegter Gelder ge-

Dienfür gibt es eine Reife von Erfahrungsfapen, die in fabrgebnielanger Pragis ermorben worben find. Es ib befannt, wie bie Bernachläffigung biefes Erfahrungbishes in den Juhren der Scheinblute maggeblich dagn beigetragen bat daß die Berhalfniffe fich im Sommer 1081 in fo den-meificher Beife gugefpipt baben, Wenn gwar auch die damaligen Berbaltniffe mit ihren befonderen wirticofiliden und politifden Begleitumftanben als einmalig angejehrn werden muffen, alfo nicht noimendigermeife gu irgendwel-den vorbeugenden Magnobmen für die Jufunft zwangen, fo tft doch die ftanbige Anfrechterhaltung einer dauernden andreichenden Bantblidt im Bantgemerbe von fo grober Bobentung für die Gefamtwirticalt, bas fie im Rabmen einer voganithen Bantreform nicht unberudfichtigt bleiben

Wine organifche Bantreform mußte aber auch bafür Borforge treffen, daß die Mebrgabl der foliden Bantmalter einen mirtiamen Schut gegen allan magefrobe Einzelgan-ger erhalt, da ein ichlechten Beifpiel allau leicht die guten Sitten im Banlgewerbe verderben tonne. Diefen Schut, den gefunden Menichenverftandes in der Bantoraris be-zweden jene Barographen bes Reichagefebes über das Areditwefen, die fich mit der Anlagepolitif der Inftitute beicolitigen. 3fte mefentlicher Infalt befagt, daß das Muf-fichtsamt für das Rroditmefen Rormvorfcheiten für die Innebaltung einer bestimmten Anlagepolitif erlaffen fann, Der Reichstommiffar für das Rredimefen fann beftimmen, das Banten. die fich feinen Mormworichriften entgleben, in der Musichuttung von Gefchaftagewinnen beidrante merden; es tann alfo mit Anwerftanbiger Politit der Geichaliblichung tein Udergewinn ergielt werben. Es tonnen fich bente alfo die foliden, verbaubig geleiteten Bantinftitute mit ben Anfficialuftangen an einen Tifc feben, um in gemeinfamer Jufammenarbeit die Innebaltung erprobert Geichaftsnormen gegen Weitbewerdsmigbrande ju engubingen Tiefe Martivodnung für das Banfgewerbe fichert die Junebaltung jener Lieutbitat, bie notwenbig ift, nm allen vernünftigen Abbobungsamfprüchen der Rund-

ichaft ftets vertragemaßig gerocht gu werben.

Da es fich bei biefen Beftimmungen um fehr empfind-tiche Gingriffe in die Unlagepolitit der Banten handelt, baben die anftändigen Inftangen von jeder überftürzten Bahnabme abgefeben, baben es vielmehr für richtig gehalten, die eingelnen Juftitute allmablich in den Rabmen bineinmadien gu laffen, den das Gefen vorgefoben bat. Im ringelnen find die Rrobitinftitute gehalten, einen bestimm-ien Progenifen ihrer Berpflichtungen, alfo der ihnen an-vertrauten Gelber, als Barreferor bei der Reichsbanf und bem Bofticedamt gn balten. Einen weiteren Progentiat Soben die Inftitute - ale Liquiditatereferne gweiten Grodes - in form von Candelantiffeln mit nicht mehr als 10 Togen Laufgeit ober in erftfloffigen, von der Reichsbant febergeit Tombarbierbaren Bertpapieren an jaften, Bur die Barreferve ift ein Goditfan von 10 v. f. der Berpflichtungen vorgefeben, für die Liquidtiatereferne ein folder smeiten Grades, die fogenannte bantmubige Liquiditat non 90 v. S. Eine genane Gigterung der Cabe bleibt var-bebalten, jobod fiebt bereits beute fen, dob die bantmaftige Liguibilat der Rrobitbanfen den Bochftworfcriften mehr als genugt. Eine weitere Beftimmung bes Gefeges fiebt por daß der Befin eines Rreditinftitutes an Aftien, Rugen ufm. einen San von 5 v. S. der Berpflichtungen, Gingelregelnn-gen vorbebelten, nicht überfteigen foll. Das will befagen. dan eine Bant feine Bermaltungsgefellichaft pon Beteiltgungen ift, fandern daß die ihr anvertrauten Gelder in nandigem ibmiauf zu halten find. Es wird alfo der munichenswerte Schnitt gwifden bolding. und Ginangterungs. gefellichaften auf der einen Geite und echten Banten auf ber anderen Gelte gezogen. Den Banten find reine Be-telligungsgefcatte, die uber einen bogrengten Befic uon aftlen hinausgeben, unterfagt - die Banten bleiben Glaubiger für eine Schuldnermehracht und find nicht Berwalter einiger weniger Dauer- und Geofbettiligungen. Es betreben bemnoch beute ausreichenbe Garantien gegen Blutaftedungen im Bouffürper,

* Rene Durchlührungsverordnungen ju Zinsermäßi-gungsgesehen. Ans Grund des Gesepes über die Durch-führung einer Zinsermäßigung bei Arobitanstalten vom 24. Januar 1980 und des Gesepes über Zinsermäßigung bei den bisenklichen Kuleiben vom V. Gebruar 1988 wird von den ambändigen Winisterien laut Befonntmachung im Beidentelber vom I. Kentrober wiegende Berrydnung nen den anpändigen Minigerien lauf Befomitnachung im Meichdanzeiger vom id. September folgende Bervreuung erladen: Geweit det einer Oppoliet oder Geundschuld, die nich auf Erund des Art. 5, Abl., a der zweiten Durchtübrungsverordnung vom W. Warz 1000 um 1% v. 6, der Werpflichtung erhöbt, eine Edikungsvermerfung gemäh in 1870 Bowe eingetragen ift, gilt diese Bolchungsvermerfung auch für den Petrag, um den die Oppolief oder Grundlicht fic erhöht dat. Die Bervickspung des Grundbucks erfolgt eröchtenfret auf formlosen Antrag,

* Die Cogelmerficherung, Ueber den Schadenverlauf bes 3nbres 1966 bei den nier Dagelverficherungs-Aftiengefell-fcoffen mirb mitgeteilt, daß fic das Anamaf der Schoben im Arbeitagebiet biefer Gefellichaften etwa im Rabmen bes Borjahres hielt. Bohrend 1904 der Mut und 1995 der Juni befenbers hagelreich waren, lag 1906 der hanpticadenanfall im Jult. Der Berficherungibeftane, der tellmeife icon 1005 eimas angemachien mar, bat bet den hageiverficherungs-Aftiengefellicheiten im Jahre 1886 eine weitere Steigerung erfahren. Dies ift namenilich auf die Gewinnung biaber unverlicherter Bunern und Condmirte gurudguführen Dant der aufflarenden Tatigleit gebireicher Bermaltungs-Deborben und Organe des Reichonftfrfinndes ift bas Bernanduis für die Unenthehrlichteit des Sagelverficherunge. dennes gemadeen,

Die vom Reichamirifdaffaminifter eriafiene Anord-nung einer Befchrantung der herbeffung von Golgwolle tritt rudwirfend ab 11. Ceptember 1936 in Araft. Gie tann vom Reichamirifdafiaminifter jederzeit aufgehoben werben,

Waren und Märkte

Berliner amfliche Nofferungen											
Weisen mört.	200,000			Hafer mit.							
Futter to a 101 80	155	- wart	Stat. 175/18:	Wert. 48-49							
Regges mirt.	155			Wetmmehl 8 27.50	9						
sen frei Beri.		ALCOHOLD !	TANK TO SEE	10 27.9							
gule, fort Byet	2:3/2/8	milyt.	Blot	Brangerpt 12 72.95	9						
mint.Stat.	204/209	Patterg.	59.62	13 27,6							
Bilberin-Erbfen	3	1-/35-	Beintuden o	es Camba 15.38 trel. 4.6	90						
Belaidten		- AL	Extractions	m at \$0a 25,86 _ 53	100						
Biderbotnen	. 1	1 121-	Trodesidert	bel . 9.88							
Oltice .		11 1 11	0.00	Stet. in 15.58 5.6	S.						
Duplam Stap		11/11		Berlin 19,40	2						

A Notterdamer Geirelbefurse vom 15. Sept. (Sig. Tr.) Schluß: Beigen (in Off. per 100 Aito) Sept. 5,00; Rop. 5,72⅓; Jan. 5,70; Marg 5,02⅓. — Mais (in Off. per Lott 2000 Aito) Sept. 81,75; Nov., Jan. je 76,50; Mary 77,75.

Hamburger - ucker-Terminbörse fimtliche Rotierung für meifen fruder, gefadt, troden, nicht unter auf

comer to the decidates demants has so at similar duy								
Termine		pt 10 I	Dr 30	15.6 apr. 2 liter 15				
- Controller	Belef	With	bes.	Brist	Selb	bes.		
Erst.	3,50	330 335	asw.	3,50	3.30	522		
Res.	3.50	240	414	120	3.40	#		
Januar .	蓝	3.50	***	8.55	3350	***		
ffetenar .	1,70	3.60	***	3,70	3,55	***		
Wat.	3,80	3,55	***	3.75	325	722		
Bull	3.85	375		386	3.75			
Regarit	3.95	3.85	77	3.95	8,85	***		

@ Liverpooler Banmwollfurfe vom 15. Ecpt, (Gig. Tr.) Amerik. - Universal Sond Middl. (Schlus) Gept. (36) 608; Oft. 665; Nev. 647; Dep. Jan. (37) je 666; Hebr. 646; Mara 644; April 641; Mot 630; Junt 636; Jult 638; August 617; Sept. 610; Oft. 603; Jun. (38) 807; Märg 196; Mai 694; Jult 592; Tendens rubig, Ketig.

Blatgifde Coftgrofmatfle, Beifengeim a. G.: Pfalgische Obigroßmattle. Weifendelm a. S.: Pfirfice 18-38. Trauben, blan, 16-18, des weiß 20-21, Vinnen 6-35, Nepiel 5-42, Tomaten 2-4 Pfg. — & hiffer 2 e d i: Blumentod I 15, II 10-21, III 5, Ropfislat 2-6, Endivienfelat 2-4, Wirfing 1.5-2, Weihfehl 1.4, Rottobl 2.5-8, Tomaten 3.5-4, Buichbohnen 4 Pfg. — Lud. wig 5 ha fe n. a. Wo.: Birfing 2-6, Weihfreut 1.4-2, Rotton 2-8, Bohnen 8-7, Arreiten 2-25, Tomaten 3.5-4. Untildeen 2.35-8, Bohnen 8-7, Arreiten 2-25, Tomaten 3.5-4. 3meridgen 7,25-8 Pfg. - Freinsbeim: Tomaien I 8,76-4,5, II 2,5, Apiel I 11-16, II 4-6, Aafelbirnen I 6

bis 10, Rochbirnen 3-5, Pfirfice 11-96, Tranben, blau, 18-19, 610. weiß 21, 3weifchgen 9-9,26 Pfg.

Deinol-Ratterungen vom 18. Sept. (Gig. Dr.) Lon-don: Beinfage Pl., per Sept. 113; Beinfage Aft. per Sept. Schi. 1986; Beinfage Bl. per Sept. 113; Beinfage Aft. per Sept. Och. 1986; Beinfage Bl. per Sept. 20,6; Sept. 25,48%; Sept. Deg. 20,43%; Baumwoll-Cel Sappt. 20,0; Baumwoll-St. Sappt. per Sept. 7%. — Neuporf: Terp. 42,0, — Savan-nah; Terp. 37,0.

Geld- und Devisenmarkt

ı	ociu- unu periscinuarai										
ı			for didlat i								
	Leader Sector	7500-	fpasies Salies Sépair	119.45	Reportuper Salard Stockalls	MX- 1030V, 307.74	View Series Vendore	62.80 610.75			
ı			deby (Ido								
	Harter Factor Factor Factor Factor Factor Factor Spirant Spirant Spirant Spirant	506.50 500.25 746.50 76.43 20.954 64.37 12.59 15.545 52.50	Napaskapan Straktular Stale Stalen Relategies Redepter Redepter Stalen S	200	Resize funcities families families files Warsches flueses Alies file de los. fluestor	26.7%	Nathanalia.	1200 1200 1200 1200 1200 1200 1200 1200			
					alle						
	Witness .	Hawkenes Mats Buoffessesson sam 15 Santambas									

	Brist	Eald.	Security.	Selet.	Debt.	Mettel	ALCOHOLDS NO. 12	
PARTIES -	55	52.25	***	268.0	253.0		DEMORREM .	押二階元
-Petrose	53,50	52.75		263,0	263,6	444	Friedline (XXL p. Vp)	48: 30 3830
Mire	444	***	***	***	444	***	Palagalia CRE. p. pr.	2,84 2,79
April.	466	+++	+++	444	200	+++	JES-PSKISS CARSERIS.	100
Mai 1881 1881	444	+44	+++	***	446	***	Circupt. (RM, p. gr.)	5,50 5.25
188	***	***	***	***	444	***	Tede, releas Public	1000 HBO
363	275	44	***	***	100	225	- Debillat, CERL to SF	6,60
Augus)		344	***		Acres .	444		
Tophoni.	51	51,-		266.0	261.0	110	STATE OF THE PARTY OF	CARL AND
Titlaber	51.	51	***	266.0	768.0	440	Aprileon Regulas (Mars. C.E. Is.)	95 93.
Barent.	51	51	***	200,0	2000	***	Quidsliber (A per Pinche)	15, 15,-
This bear.	84.95.96	DATE RIVE	100000	KIND OF	HOMBS N	-	Mullimoneum different (Tim Tim 1)	190 -

| Hupier | Best a State-Des |

* Rene Meiallurspreise. Durch Beseinntmadung & P 260 murden vom 16. September an die Auspreise für Aup-fer um 0,25 .4 für Brouze um 0,30 .4 und für Jinn um 4 .4 je 109 Kilo erhöht.

pe pr	in Rn	12.9	NOR	15.9.	12 9
je 100 kg	15. 9	eft ab	je 200 kg		aft ab
tilium, n. leg. do, Regier. Met nickileg. Corthiel. Custer n.leg. Weffingleg. Rungut leg.		00-70 23-78 201,-201, 551,-571, 40-12	Branneleg. Wenfilberieg. Widel n. leg. Sind fein - he red - Jian n. leg. Bunta - Jian	20-70-70 20-70-70 20-70-70	77-82 54-57 20-70 18-19 78-28

* Der Londoner Goldpreis beirng om 15. September für eine Unge Feingold 187 ib 4 b = 86,5886 .K, für ein Gramm Feingold demnach 50,9844 Pence = 2,78989 .K.

Bank für deutsche Industrie-Obligationen, Berlin Allgemeine Leistungssteigerung - Erhöhter Reingewittn

Die Bant, der die Pflege des langfriftigen Induftriefrodites obliegt, berichtet aber das am bl. Mars beendert 12. Welchaitsjahr 1986/00. Die wirtchaftliche Entwicklung mabrend des abgelaufenen Berichtsabichnittes, die, wie bereits in den vorangegangenen Jahren, unter dem Ginflug joblicider Dagmobmen der Reicheregierung ftand, mer burd Stiftungefteigerungen auf nabest fämtlichen Gebielen ber Wirtichoft gelennzelchret. Wie ber tonjunfturellen Anfrederiebewegung in ber gewerblichen Birtichoft war durdweg ein ftartes Mumachlen ber Inveftitionstätigfeit und damit des Beburfniffes nach langfriftigen Rrediten verunden. Befonders fart war der Invofitionsbedarf in den Productionsguterinduftien. Allerdings fand ecker langfriftiger Arobit nur in geringem Rabe zur Berfügung, da der Rapitalmarft in erfter Linie der Befriedigung bifentlichen Bodarfs zu dienen Satte, Die Bant erfuhr ans Areijen der mittleren und Leinen Gewerkertreibenden bas gange Jahr über trub aller fungfriftigen Rrobitmog-lichfeiten eine ftarfe Rochfrage nach langfriftigen Mitteln

3m Berichtsfahre wurden, von Conderfinangterungen und Spezialfroditen ebgeleben, neue gewerbliche Aredite im Betrage von 38,9 Mill, A gewährt. Die Summe der Andzahlungen Setrug am 21. März 1806 6607 Aredite im Betrage von 196 Mill. A gegenüber 0002 Auszahlungen mit 190,8 Mill. A am gleichen Sticking des Borjahres.

Weber die Entwicklung der Unternehmen and Induftrie und Grobbandel, denen Rrebite gewährt murden, unterrichtet fic die Bant burd Ginfict in die eingereichten Bifan-Bon diefen Areditnehmern arfielteten im Babre 1983 rund 50 v. D., 1954 rund 70 v. D. und 1985 ebenfalls rund 70 v. D, mit Gewinn ober ausgeglichenem Ergebnis. Gine Umfapftelgerung ergielten im Bergleich jum Borjabre 1991 rund 85 v. h., 1984 rund 90 v. h. und 1985 rund 75 v. d. ber Rrebitnebmer.

Bon den felt Aufnahme der gewerblichen Rredtigem rung burch die Bant im Berbit 1801 bis jum 15. Mits 1800 fallig gewordenen Binfen im Gefamibetrage von 16,56 Ditf. Mart waren bis gum Schluft des Gefchitbjogres am Di. Rarg 1990 eine 16,33 Mill, & bezahlt, fo daß insgefamt nur 1,00 v. D., alfo rund 1 v. D. weniger als im Borjabre, rudftandig waren. Bon ben Gefamtrudftanden entflelen auf das Berichisjohr bei einem Binsfoll von 7,44 Dill. A am Bilangfiichtag 0,94 Dill. R, pon denen icon bis jum 1. Juli 68 3. nuch 0,11 Mill. A eingingen. Ginichtlefelich Bortrog uon 2,17 (2,00) Mill. A bleibt ein Geminn von 8,88 (8,38) Mill, .N. Gine Dividende wird gemäß & 12 Abf. 2 bes Induftriegefebes nicht unbaefdutret.

Der Ueberichus mirb wie folgt verwendet: gumenbung an die gefenliche Referve 0,45 (0,41), an das AngeftelltenunterSogungsfonto 0,60 (1,10), an das Delfrobere 5,00 (4,00) Bill. A. gum Bortrog verbleiben 2,00 (2,17) Will. A.

* Berhandlungen über Bildung eines Einheitsverbandes bes Aundiunfeingeschandels. Wie man erlährt, finden aur Zeit zwirchen dem Reichsvervond deutscher Hunfbaubler e. B., der Fochstalt Robiohandel im Beichstunungsverbnd des Gieftro-Jukalladeur-handwerfs und der Fochschleit der Elektristätswerfe für Rundlunsbandel e. B. Berhandlungen natt mit dem Itele, die amischen den genannten Pariwern bereits leit Aufang 1890 bestehende und zwecks Bereinbarung des Annblunsburischeinbertungs wir der Linduspelbandels und der Linduspelbandels deb deutschen Albeitsgeweinliche deb deutschen Albeitsgeweinliche deb deutschen Albeitsgeweinliche deb deutsche Einheitsverband fell es fich und ihr um ein Rantell im engeren Tanne, jedoch um einen fertellsäbigen bei berein Einer jedoch um einen fortellfabigen marftrogeinden Berband handeln. Der Grundgedaufe ber ben Jufammenfoluft beitribenben Organisation ift der, flarere Berbaliniffe im gesamten Rundfunfeingelfandel an fcoffen und diesen unter einbeitlicher gubrung au-

Banf für Realbesh MG, Berlin, — Erbibber Berlaß. In ber GB beautragten jwei Altionäre im Sindlic darauf, daß ihnen der Geschäftsberick tred Anferderns nicht überfandt worden sei und daber eine Anferderns nicht über GB möglich war, die Beriagung der Bersammlung. Der Vertagungdentrog wurde mit 8430 gegen 50 Schmmen nnter Vrotzk abelebnt. Anch gegen die meiken übrigte Dunkte der Tagedordnung wurde Silderleruch aur Arederickrist gegeben. Das Bericksjader follest nach 190 000 (208 000) Albischenden mit einem Uederschaft von 107 600 A ab, der fich allerdings durch Justührung von 400 000 A auf ein Berticksungstadte in einen duckmößigen Bertagt von Webid. Watt verwandelt. Die Unterbilang erhöbt sich um den Berlusvortrag auf 870 640 A und wird in biefer höhe vorgetragen. An nur, b Will. A. * Bant für Realbefin MB, Berlin. - Erhöhter Berluft.

Sonderhille für langfristige Kurzarbeiter in der Textilindustrie

Der Reichbarbeitsminifter erlagt im Ginvernehmen mit dem Reichamtriffgifteninifter und dem Reicheminifter der Finnugen folgende Berordnung:

der Finangen folgende Berordnung:

§ 1. 3ft in einem Beitriede ober einer Betriebsabteilung der Tertifinduftete noch dem I. Dezember 1994 versfärfte Ausgarbeiterunterflügung bereits für W. Deppelmochen, die nicht gusammenguhüngen begatten, gewährt werden, so wied gusammenguhüngen begatten, gewährt werden, so wied die Unterfrühung an die Autgarbeiter diese Betriebes oder dieser Betriebsabteitung für die weiteren Doppelmochen in solgember hohde gezollt: a kom weiteren Doppelmochen in solgember bedag die verkantete Autgarbeiterunterfrühung für die Boppelmoche in z. D. des Unterfrühebes zwischen dem kabilachlich erzielten Ardeitsenigelt und dem Arbeitstenigelt, das der Autgarbeiter in 90 Arbeitstunden erzielt datte, wenn die Arbeitsgelt im Betriebe oder in der Betriebsabteilung nicht verfürzt ware. b) Hür soden Angehörigen des Autgarbeiters, der von ihm unterballen wird, erhöht fich die verhäffig Autgarbeiterunterfühung um 10 n. d. dieses Unterfichesen. Bei dieser Erfohnung um 10 n. d. dieses Unterfichesen. Bei dieser Erfohnung um erden nich webr als vier Angehörige des Autgarbeiters berücklichtet.
§ 2. Ju Abrigen bleiben die Bestimmungen der Ver-

§ 2. 3m übrigen bleiben die Bestimmungen der Ber-ordnung über flurgarbeiterunterfrühung vom 6. Geptember 1906 unberührt.

8 8 a) Diese Berordnung triet vom 14. September 1881 an in Krait und gift 848 jum 12. September 1987. 5) In einem Betriebe ober einer Betriebsodieilung, in denen die Botonsseyungsen des § 1 dieser Berordnung erfällt find, it die versichte Kurzarbeiterunterstitzung dis jum Absauf der Toppselmeche, in die der 18. September 1995 fällt, noch den Silpen der Retrordnung über Kurzarbeiterunterstungen den Silpen der Sexusarbeiterunterstungen den Silpen der Berordnung über Kurzarbeiterunterstungen den Silpen der Berordnung über Kurzarbeiterunterstungen den Berordnung über Kurzarbeiterunterstützung werden den Berordnung über Rutzarbeiterunterstützung werden. unterftlibung vom 5. Geptember 1980 in sallen, nom Be-ginn der folgenden Dappelmoche an nach ben Gaben des g 1 der vorstehenden Berordung

* Bor ber Doeich-Bilausfigung. Die Anlichtsrotofibung der Doeich-Soim-Renfen Als ihr Bergbau und Dattenbeitels in Dorimund, in der die Bilaus für das am Al. Aumi 1980 abgelaufene Geschäftsjahr vongelegt werden foll, findet am 17. Geptember kott. Det der Geschlichoft die im Borjoger die Dindendenzahlung mit 3 n. D. wiederausgenommen bat, wird mit einer leichten Erdhung diefes Sabes gerechnet, wobst abzuwarten bielet, pd die eut 3,5 n. D. lautenden Schungen zutroffen werden.

* Rene Glachbrofte im Rheinland, Reben ben beiben New Siecharofe im Naeintand, Neben ben beiben Siadaroften in Metternich und Boldbeim bei Tulten wird end Kheinloud demnächt eine dritte Glacherofte in Germesteil (Gunderfil) erhalten. Die Borerbeiten für den Bau find bereits im Gang, aut Berorbeitung gelangen hier später die Ernten and den Rugierungsbezirken Robleng und Trier sowie aus dem Gediet der Landesbeuernichoft

Genepiels.

3 Joh. Wilhelm Echeide MG, Reilwig/Rube, — Vilanggenehmigung verlagt Rachbem in der an. GB eine beantragte Umwordlung diefer in Gamiliendesig bestählichen
Kammgarnipinnerei mit 4 Mill. A MR in eine offent
Tagekolschieden mit 4 Mill. A MR in eine offent
Tagekolschieden worden war, endete die zum
gleichen Tage einberufene o. GB mit der Bertagung der
meiken Tagekolsdumansvannte. Ein Aftikunde, der mehr
ols 10 v. d. des MR vertrat, beautregte gemöß i Wis hoße
(Minderheiskoctlangen) unter Bemängelung verschiedenet
Vilanzanfähr, befondere im Umlanfdoermögen, die Bertagung der Bisanzgenehmigung, Geminforteilung und
Unländung. Tiefem Antrog muchte kottageschen werden,
And dem in der GB ernateien Geschlisberiche für 1085
acht bervot, das isomehr die Kammgarnsplannrei als and
die Anglobrif im Berichtsölchnitt Umlaurüchung aufzumelsen halten. Trog der Rophfolwerfinnvanna frannte die
Broduffiam infolge Seigerung des Exporis erhölt und die
Belegischt verwärst werden. Einlichteblich 16 17a 90 196)
A Gewinnvortrag ergibt fich ein versüglichte 16 17a 90 196)
A Gewinnvortrag ergibt fich ein versüglichte 16 17a 90 196)
A Gewinnvortrag ergibt fich ein versüglichte 16 17a 90 196)
A Gewinnvortrag ergibt fich ein versüglichte 16 17a 90 196)
A Gewinnvortrag ergibt fich ein versüglichte 16 17a 1961 1961
pieterte des Berts nicht berteilt nerden (für 1964 I n. G.),
wielmehr tollen vom Uederschap 30 000 A der angetenden;
lichnung der Umwendiung in eine oftene Oondelkgefellichglie erfolgte anschlung der Kerlorgungslage nicht zu überieden. Die Katelnung der Umwendiung in eine oftene Oondelkgefellichglie erfolgte anschlung der Kerlorgungslage nicht zu überieden. Die Katelnung der Umwendiung in eine oftene Oondelkgefellichglie erfolgte anschlung der Kerlordungslage nicht zu überieden. Die Katelnung der Umwendiung in eine oftene Oondelkgefellichglie erfolgte anschlung der Berbordt und Bilbelm Chamber nicht einig word.

* Die Arbeitblage in der Gemeis. — Im Mugust unt

* Die Arbeitslage in der Schweiz. — Im Anguft unr wenig verändert. Im Angust fat sich die Atdeitsmarftinge nur wenig verändert. Indigestamt woren del den Arbeitsdamtern am Eride des Berticksmunats Will Stellenfunfende eingeschrieben, gegenüber 78 948 Ende Jult und 16 600 Cade Angust 1808. Im Bergleich zum Borjahr verzeichnen die Bauerbeiter, Metallarbeiter und die Golzarbeiter neh vie vor den größten Zuwochs an Stellungindenden. Etwas abgenowmen bat die Zahl der Arbeitsuchenden in der Uhren- und Tertildrande. Bei Nothandsarbeiten und in Ardeitslagern, die vom Bunde subventioniers werden, waren am Edicking to 200 Arbeitslose beschrift, d. b.

Rhein-Mainische Abendbörse

Gehalten

Granffurt, 15. September An der Abendbörse kam die Abischwächung zum StillKand. Es lag zwar noch eines Angedot in verschiedenen Berten vor, das aber auf der ermäsigten Basis ziemlich leicht An'nahme kand. Die Anlisse zeigte eines Deckungs-dogehr. Im allgemeinen war das Geschält gering und die Aurie bieden gegen den Berliner Schap dechangs-derenzie Liehel netierten unn. 104. Baldhof ebenfalle unn. 187,28. Am Rentennarft lagen denische Werte füll, Allbesty waren zu 114% gelrogt. Im Freiderfehr dieden große und kleine Sieg. Brier. gelndt mit 1896 zu 1656 ham, 6,76-%, auch Deckern-Ungarn, Bant-Pfandbriefe ein was erfalt mit 4,70 (4,60).

was erfolt mit 4,70 (4,60).
Im Berlaufe lagen Aftien rubig, aber eber frennblicher, Bielfach ergaben fich nähige Erdulungen, to für Alchelfendunger Zelfocf auf 127,25 (120%). Im Standandscopier der Frankfurter Borie, 38 Jarben erfolgte feine Rotierung. Tore 162 bis 162.25. Aunfreide Afn eiwod ichmankend mit 70,00 bis 35 bis 35. Im übrigen blieden die Aurie bedangstet. Tas Dauptgeschäft midelte fich im Freiverfehr in Cekerr-Alngartische Erfortläten ab, wo 3 v. 5. Sieg von 1896 bei lebheiten Umidpen bis ouf 7,40 und 6,75 und beute mittag 6,35 anzogen, 1858er Sieg kanen mit 17,50 (16,00) bei nur 90 v. S. Anteilung zur Rotig. Deursche

Rachberfe: Berein, Gtobl 104; Mannesmann 100% 848 104%; Michaffenburger Bellioff 197,25 Gelb; 39 Garben 162 Gelb.

* Schlechte Obsternte in der Schweiz. Die Preisbericken pelle des Schweizerischen Bauermerbandes rechnet aus, daß in diesem Jadr nur eiwa 2000 Waggons zu je 10 Tonnen Tofelode jur Berfägung siehen. Im leiten Jadr mochte die Ernte an jesten und späten Tofeldpfein und Lafeldernen eine Sedo Bagenlodungen aus. Die Berhältnisse beim verfänslichen Rohrde ind dönliche. Man rechnet mit einem Anfall von etwa 1500 Baggons Plodagfel, gegenüber 0400 im lepten Derdit. An verfäuslichen Plogbiernen rechnet man mit 3800 Bagenlodungen im Bergleich zu 0800 im Borjahre.

Bergleich ju 0000 im Corpapre.

Ethabier Mehlbeirag. Die eifab-lothringtisten Bohnen weifen für 1850 an Betriebseinnahmen 674,87 (t. U. 785,1), an Ausgaben 761,6 (779,16) Mill. frs. ons. Unter Berüchicktigung der Rapitellaften und fenftiger Untöben ergibt fic ein Fehlbeirag von Wo.B. (200,48) Mill. frs. der and bem allgemeinen Konds getilgt menden muß. Der Boranfolog 1986 ficht 944,7 Spill. gewöhnliche und 142,6 Mill. angergewöhnliche Einnogmen, andererieits Ausgaben in gleicher Obse vor.

Einnogmen, andererseits Ausgaben in gleicher Sobe vor.

* Gederungsmahnahmen für die italienischen Baummalfulturen und die Etzengung von Erfandoffen. Durch ein am 12 September veröffentliches Gesey werden Rohnahmen für die Entwicklung der Baumwolkulturen und die Etzengung von Erfandoffen erlassen. Danach in seder, der im Jodie 1896 im Gebiete des Königreiches Italien Baumwolke angebout dat, vervlichtet, diese and statienischen Baumwolkinklint zum Ankauf und zur Berteilung an überfalsen. Die Gintieferung, Entsennung und Beiterversteitung darf nur bei den vom Sandwirtschoftsminiserinm bierfür erwicktigten und vom Spipenverdand der Landwirte sowie vom Baumwolkinditut genehmischen Stellen erschiete. Tos Baumwolkspilitut genehmischen Stellen erschie. Die Bezahlung und die Rreitigewöhrung erforderlichen Mahnahmen desultrogt.

* Riederländische Bank. — Erneuter Goldungung. Ter

* Riederlanbifde Bant. - Erneuter Goldynonna. Der

" Forigefester Bantiduldenabben bei Alpine Montan. Wien, Die migetellt wird, fann bie Gefellichaft im In-fammenbong mit dem guntigen Geschlichaft im In-fammenbong mit dem guntigen Geschlichung bertgefeht ihre Banffculben verringern. Wabrend fich die Banffcul-den der Gesellschaft vor des Jahren noch amiscen ib und 16 Bill Schläing bewegten, betwaren sie Ende 1905 un-gesahr 10 Will. Schläing, Aunmedr in es der Gestellsche-gelungen, die Banffcmiden im laufenden Johr meiter abau-bauen, 15 der fie gegenwärtig nur nech 3% Will. Schläing betragen

* Benginpreisermöhigung in der Tichechoflowales, Auf Grund von Berhandlungen zwiichen Sentretern der Merlerung und der ischechollowatischen Benginfunvention wird der Preis des Treibfolibengins ab 20. Sentember um 5. Seller je Liter beradgelegt. Gleichzeite wurde eine befordeliche Rummiffan einesleht die bennen fün' Bochen, d. 5. bis sum 24. Oftober, ein Gutenben Uber den Benginpreis und Sber die vraamistatrischen Maknodmen erbatten infl. Die einen Gieffich auf die Registerbeitung des Register Die einen Ginfink auf die Breidgeftaltung bes Bengin-

* Gin wirifdaftlicher Gunffahrebplan Brafifiens. Der Prafisent des feinanganofcuffes im brafilianismen Bar-lament legte der Bollversammlung jugieich mir dem Bor-anfchlag für das Sausbaltsjabr 1987 einen wirlichafelichen iament logte der Bollversammtung angleich mir dem Boranschlag für das haudbaltstade 1987 einen wirtscheichen
Jünsschlan von der die Bereitstellung eines Sonderfreders in Sode von andertdale Milliorden Militels für
die Durchisdeume vollswirtschaftlichen militels für
die Durchisdeume vollswirtschaftlich notwendiger Arbeiten und Banten vorsiede. Arben dem Ben von
Stroßen, Erfendahnen, Odien und Kanalen find besendere
Ennwern für die landwirtschaftliche Canterung, Betroleumdoftungen, für die Einrichtung eines narionalen Schifiedetädlenftes, den Andden des Teisgraphennehes und für
die Podderung des Premdenverfehrs ausgeworfen. Die Areditmistel salen einmas aus Gewinnen der Teissenbewirtschelbung in Sohe von indelig einer Willion Binnd
Sterling ausgebrecht werden, anderdem and einem nationalen Houds für wertschiliche Anddehmung und aus Kroditoperationen. Ohr die Anfrührung des Geress und
der Kritte in gleichfenls ein Sonderfrodit in Sohe von
eineinzalb Millbarden Wilreis vorgesehen, nun denen 750
Millionen für die Erneuerung der Ariegestote umb die
Berndigung des neuen Marivensplanis den Kreditoperationen und die Kubrüftung und den Vin kreditoperationen und aus einem notionalen Sicherbeitselmerden aus
Gewinnen der Teoliensemirtschaftung, aus Kreditoperationen und aus einem notionalen Sicherbeitslowes aufgebracht. tionen und aus einem notionalen Gifferbeitelonds auf.

Frachfenmarki Duisburg-Ruhrori

Das Gefchaft an ber beutigen Borfe erfuhr gegen geftern feine Aemberung. Die Frachten und Schieppioline biteben

Was hören wir?

Donnersiag, 17. Ceptember

Reicholender Stuttgars

5.55: Gomnoftif. — 6.30: Frühltnaert. — 8.48: Gomnnoftif. — 8.30: Kongert. — 10.00: Bolfoliedfingen. — 11.30: Für dich. Baner! — 12.00: Wiftagslengert. — 18.15: Fortsehung des Mittagslongeris. — 14.00: Aleriei von zwei bis drei. — 16.00: Minft am Rockmitton. — 17.30: Oens des Geittes und der Geitter. — 18.00: Minft aum Feierschend. — 19.00: Große Verade des V. Armeefvirs. — 12.40: Cho aus Baden. — 20.10: Ergapit und gefungen. — 21.00: Der Hährlich Schlift. — 22.00: Leder. — 22.45: Tangmitt. — 24.00: Bunt in die Welt der Oper.

6.10: Fröhliche Schalpfairen. — 9.60; Kindergumneitif. — 18.61; fröhlicher Aindergarten. — 18.62; Aumpf dem Blerderf. — 18.63; Aumpf dem Blerderf. — 18.60; Wurff dum Mittag. — 18.15; Wie beschäftige ich mein Kind en Megeniagen? — 18.45; Fantaffen auf der Wurfiser Cegel. — 18.00; Wurff em Nachmittag. — 18.00; Die budgerliche Planifitn Genia Komatichena iptelt. — 18.00; Der Dicker ipricht. — 19.00; Und jept ift Heierabend. — 20.10; Bir Sitten zum Lora. — 22.20; Eine Keine Rachtmust. — 23.60; Lang die Mitternacht.

Dentidlanbfenber

Exportiorderungsplan der Tschechosiowakei

In felner lepten Sibung beichlitgte fich der Prager Minipertat u. a. auch mit ber horderung der tichecholtomatifden Undjubr und beichloh, einem engeren Andichuf and Bertretern der Miniberten die Aufgabe jur Andarbeitung

entitreten der Reinigeren die Aufgabe jur Ansarbeitung entitrechender Plane ju fiberingen Nach den bisber getroffenen Bereinbarungen deuft man in Prog an die Schoffung eines Exportiseberungsfands, der jährlich mit 200 bis 250 Millionen Tihechen-Kronen gelpein werden ind. Diese Beirage sollten einerseits ans Cteurrgelbern, anderurfeits durch bas Cogialminifterium aus den Mitteln der produftiven Arbeitelofen arlorge und folirifild durch eine Importabgabe, die bei der Ginfuhr unn Mobitaifen nach der Tichechoflowatel erhoben werden aufgebracht werben. Die Bumenbung der Gelber an die Mudfuhr-Induftrie mirb in Form von Steuererleichferungen geplant. Grundfaplich murbe eine Unterftugung der Juduftrie durch Barmittel abgelehnt. Die ticheche-ilomafifchen Stellen find bemußt, durch dieje Magnehmen eine Schrumpfung des Außenhandels als Bolge der fürg-lich erlaffenen Rabftoffeinfuhrbeichentung ju verhindern.

Die Devifennot bat funlich die tichechifche Rationnibanf veranlaft, fiber die Bedenten der Induftrie binmeg eine Beidrantung der Mobitofibeguge ju verfügen, Comobi oite Anordnung erft wenige Toge in Rraft ift, baben fic bereits die Befürchtungen der Induftrie beftatigt. Wie aus Oberfenienboorf in Bordbobmen gemeldet mird, mußte eine dortige Baummolliptuneret bereits eine Befrichs. einfdranfung durchführen und fat am Cambiag bereits die erften Arbeiterentlagungen pongenommen. Auch andere Unternehmungen baben Betriebbeinichtantungen angefündigt, da fie aus Mangel an Robftoffen die Erzeugung im bilberigen Umfang nicht aufrechterhalten fonnen. Justelundere mußte anch eine Reibe von Abicaften mit Clearinglandern infolge ber neuen Berordnung rudgungig gemacht werden. Babrend die Prager Rationalbant und die Devifentommiffion noch an der Ausarbeitung der Plane aur weiteren Beidenatung der Ginfuhr beideltigt find, ari-gen fich icon bedentliche Folgen der erten Berfügung, die fich gerobe jest um fo fpurbarer auswirfen muffen, als mit Aintritt bes Binters bie Beidaftigungaloge icon ungun-

Mullofungarecite jur Ablofungianleihe ber Stadt Mannheim. Der Termin für die dieffahrige Auslofung ift auf Donnerstag, ben & Oftober 1136 feftgefest.

* Abeinschisstelluerband Kondung. Rach bem der Pauptwerfamminng vom W. Gentember vorzulegenden Jahredbericht wer die Arbeit des edgelaufenen Jahred im der Danpelache der Vorbereitung der im Jahre 1986/87 zu erworfenden neuen Ardtwerfeldenden, der Venlung der eingereichten Konzellunen und Pilne für weitere Stauftufen inwie der Abellarung ichwebender Ausbaufrogen gewildert. Die Erfüllung einer Forderung des Deutschichweitschen Staufblateit der Korderung des Deutschichmeitschen Staufblateilicheit der Cherzbeindreche Belei — Bodenies auch das amtliche Gutachten des babilden Finant- und Staatsvertrags som R. Mara 1920, namtich der Radwels
der Glirschorifichteter der Cherrbeindrecke Besel — Bodente
darch das amtilige Sutachten des babilden Jinans und
Mierickoltdministeriums, Abseitung Busser und Etrabenbou, Karldrude, erfüllt dabei mit besweberer Gengglung.
Biederstolt sei, doch ja nicht der Bou einer neuen Busserkrebe in Betrache femmi, sondern die zieldemusse und
planmäßige Berlängerung einer bedeutenden und bereits
bestehenden Großicksladertafterbe und damit die Bellendung
der seit Jadren im Gange besindlichen Ausbonarbeiten
am und im Abein. Was die der Auslährung barrenden Kraltwerfastäng am Obchsein betrifft, besteht der Ausbon der Stonifiese Eddingen nm unteren Ende des Gettnauer Bodens unterhalb der Liadt Sadingen in beildiger
Andlicht. Zas Kraftwerf wird als normales Jinftanverf mit Krasisans auf der rechten und Behr auf der Ikalangen Kheinfelte erricher und nie das Geiale der 16 Am.
langen Kheinfelte erricher und nie das Geiale der 16 Am.
langen Kheinfelte errichte und nie dos Geiale der 16 Am.
langen Kheinfelte errichte und nie das Geiale der 16 Am.
langen Kheinfelte errichten und von Geiale der 16 Am.
langen Kheinfelte errichten weiten Austren Kobendelburg
und Kedingen it enderkliffen unfgegeden worden. Beibe
Stausfinsen werden als Einzeinerft gebaut. Bei der Stauünfe Albend. Dogern haben die vorgenammenen Ulerichtsund Entwelkerungsbussenschen hie weitenburg – Belei fonnte nicht nur das genze Jahr über die Entilkabr auf dieser Ereche durchtelburg vorgenommen merden. Am 60
dellen überschend regulierten Rechnikere den die Kalifiahr auf dieser Ereche durchtelburg vorgenommen werden. In 60
dellen und Keine ine des gene die blades nie erreichte Odehbelaftung von 1000 Ta. auf. Die Odehmekerkände vom Chrober und Teiember 1000 dosen die Serbreiterung der
debtweiterriene auf der Terede aberbalb dortheim bei lichtemligt. Die Fahrmaderrinne der in weiteregebenden Bobrmofferrinne auf der Strede oberbalb Cortbeim be-ichleunigt. Die Sabrmofferrinne bat in weitebgebenbem Dage ihre im Plan vornefebene Loge eingenommen.

* 80 000 gelcheftliche Belucher auf ber Leipziger Gerbit-mese, 3016 Belucher and bem Andland. Die Schlaftelblung bes Leipziger Mehamts bat ergeben, daß die Leipziger herbimeffe eine Gefamtbefuchersahl von rund 60 000 gu

verbeimeste fine Gesamtbeingergab von eine Wind au verzeichnen hate. Darunter besenden fic 5015 andlandische Besuchet bei Brider Landauer MG, Stuttgart. Unter der Firma Spieder u. Co. ift It. "Konieftionare eine neue Rommandigeleaschaft gegründer worden, die die Firma Bruder Londauer AG in Stutigart übernemmen

Commanditit ift Bergelleffor 2. Biffe (Berlin-Lichter-, Rommanditit Dr. B. Spieder (Berlin-Rifolad) eel. . Bigarrenfabrifen Burger Cobne fimbo in Spaidingen. Die Gefelicot, die die figarrenfabriten Emmen-aingen, die jest als Sigarrenfabriten Emmendingen, 3meigdingen, die jehr als Zigarrenfabriten Emmesolngen, zweig-niederlastung der Zigarrenfabriten Burger Sohne Embo in Spaichingen sirmleren, erworben bat, bat bas Stomm-forital um 450 000 K auf too 000 E erbäht. Hür je 65 000 Mart boten, mie ens der Dandelbregisterrintragung ber-votgehi, die Gejeffceller Mar und Ambolf Burger, Habri-tanten in Burg Aargan (Ichweig), die perfonliche Dat-tung für eine Schald der Gestalchaft and einem Grund-nückfauf in Jürich übernommen.

* Deutsche Glas. Berfichernugo-MB, Roln. - Dividen benausfell. Die Gefellicalt (Glabrudverlicherung) meift bas Gefchifoliafe 1805 einen Reingewinn non 226 80

denansient. Die Geschlächt (Glanudverlicherung) wein für das Geschlichschaft 1805 einen Reingewinn von 226 867 (t. B. 26. 256 000) A oue. Vährend für 1904 eine Dindhende non 10 (12) v. D. audgeschüttet, terner 90 (000 A gur weiteren Einzahlung auf das Arminalkaplial von 1 Kill. Marf verwender wurden — wowit das KR mit W. D. einsezahlt war —, wird diedmal von der Tussschüttung einer Dindhende Abjund genommen. 2268 A geben an die gespliche Keierse, 17 (00) A erdäst der Kulfigdarat an Lantiemen, und der Kest von 180 fil der Kulfigdarat an Lantiemen, und der Kest von 180 fil der Kulfigdarat an die gesplichse Louis und der Kest von 180 fil der Kulfigdarat an Deutschutzen. Das Uniernehmen bed den Berein Deutsche Spriggigias sobielen wade.

Wyrichtung einer Mellersammer bei der Kaufigden Werichtung einer Mellersammer bei der Kanerischen Wertzeleiche Kulf Kultog des Keichstowmistars bei der Kanerischen Wertzeleiche Lieber von des Werferschung ihr diese Wasserischen Sertweit und die Manken genehmigte die aufürzehend abzeindert wird. Damit wird die Wolferkammer errichtet und die Molferkammer errichtet und die Molferkammer ihr diese Wolferkammer errichtet und die Molferkammer der Horse eine Korken der geschlichen Verlauften der Kalferfammer, dem kräsoerreienden Verschund vertreten. Dieser beiebt aus zu Mitaliedern, dem Korknenden der Anferfammer, dem kräsoerreienden Verschunden, der augleich Schlifführer is, und dem Schapmeister. Das bei der Korfenpreise unter Witwirfung der Aussunklier durch den Korfenpreise unter Witwirfung der Enröhenden wir Gemenster durch den Verschund errichtet.

**Das Embarga amf Comjestveren in Kanada aufgehaben. Die die sowielberien in Kanada aufgehaben. Die die sowielber ein Kanada aufgehaben. Die die die kanada aufgehaben. Die die die geschamilier durch den Kanada aufgehaben. Die die kanada auf gehaben.

Den, Sie die sovietamilide Racheideenagterur berichet, bat der lanabilde Panbelsminitee dos jowietanistet, bat der lanabilde Panbelsminiter dos jowietanistet, bat der lanabilde Panbelsminister dos jowietanistet, bat der lanabilden Mozietams verkändigt, dos in Kanada feit dem 27. Jedenas 1991 bestehende Embarga ent einige Zowietwaren nunnestr antzubend. In Aniammendang damit bat das Wodfaner Außenbandeldtommislotiat seinerseits bestehenden, das dieder den somietrussischen Institute Amportorganissestem und Donbelsvertretungen miertegte Berdot, Westen fanodischen Serfunkt zu fanien oder unter fanodischer Plagge soprende Dandelssichtige zu hartern, ebenfalls und ambeben. * Das Embargo auf Comjelbaren in Ranada anigeha-

Beschränkung der Herstellung von Holzwolle

I Berlin, id Geptember, Der Niche- und preutitige Berticheltsminiker bar Ich veranlicht neieben, auf Erund des Gesetes über Errichung von Jwongskerteilen vom Id. Juli 1863 eine Andebnung an erlaffen, noch der die Errichung neuer Uniernehmen, in denen Josippolle bergeitellt werden inn, verhoten und die Erweiterung des Geschältigkeitriebes bestehtender Uniernehmen unterjagt wird. Desgleichen wird den Berbot auf die Erhöhung der Leisungsfehre und ein die Indetrieknohme bereits killsauslegter Retrieksbätten erftredt.

Turch eines Errichungs und Erweiterungspriebt wird.

gelegter Reerrebebatten ernrent. Durch die es Errichtungs und Erweiterungsverbot wird eine Lude geichloften, die baburch entftanden war, baß der Reichbioritmeifter fur die übrige, feinem Geichaftaberrich unterliegende Berpodungsmittellnduftrie bereits ein Exrichtungeverbot erlaffen bat,

. Berringerung ber ichmebifchen Arbeitalofigfeit. Die Arbeitstofengabt in Schweden in und den nenehen Bereichten in den ertien fieben Ronaten des laufenben Jahred un rund do 600 von fit 200 im Jonuar auf Albi im Juli geinnten. Im entiprechenden Bereichdmenat 1925 mar die Arbeitstofengabt doppelt is areh und belief fich auf 42 SEL Bon ellen, die fich um Arbeitstofenfalle des worden, doben mehr als 80 n. D. Unierstühung in irgende melder Form erhalten. Die Arbeitstofenfahren Arbeitstofenfammilien betrungen leit Beginn des laufenden Arbeitstofenfammilien betrungen leit Beginn des laufenden Jahres ungefähr 20,4 Brit. Ar.

Bialiens Sanbeisverfehr mit nabegn allen ehrmaligen Ganftionolanberu in Balbe wieber geregelt. Rach einer Bufammenftellung des thalienifden Aubenminifterd im Sanftionsfändern in Balde wieder geregelt. Rach einer Julammenkeltung des indenischen Aubenministerd im Rinikerrat har Fraiten die jege mit jedenden inworten Sanftionsmächen neue prosterlige Wirtscholdwerträge geichloben: Frankreich, Griedenland, Lütler, Kerlbogen, Tickechellowselet, Schnechen. Die Univerzeichnung eines Abkommens mit Volen keht bevot. Mit allen anderen Bankionsfinaren find Berhandlungen bereits im Gange oder angedahrt, so dah mit dem Abiduk neuer Bertrage mit sanstigen früheren Sankionskweiten innerhalb den Rovember gerechnet werden fann. Unterbrochen wurden die Berhandlungen mit Johand, weit es, wie es in einer auslichen Witteilung über den Ainniversat beiht, fein Biernändnis für die lastenischen Hebarhand vollemmen und höher au einem fehr abhen Prosentiag für die Löhung der belientschen Dodeilsichalden in England eindehalten molle, Krit Sowjeirunfland wurden die Berhandlungen vollhündig edgekrenden, da feine Forderungen für Inalien nicht annehmbar weren.

Einspettige Kielnanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pig. Steilengesuchs je mm4Pig.

4

Kleine Anzeigen

Offene Stellen



NICHT FLUSSIG. KEINE EMULSION! Nor besteingef. Firmen f. Generalvertr. gesacht. Anschr.: Hamburg Oberstr.102

Tücht. Mädchen

inr nichtar, Danshalt mit 5-Zim.Wohn, Deige n. Warmwollerverf.
aum 1. Cfreber gefindt. Anfragen:
Petil, Nicherd-Bagner-Etrahe 18.
Bernsprecher 448 88. *7811

Bernsprecher 448 88. *7811 Gude jum 1. Otiober 6868

braves ehrl. Mädchen Höhensonne bag icon in gnten Saufern tatig an tant, gefucht, mar, Sorguftellen gwifden 0-11 Acenipr, 312 27. und 3-5 11hr. Dir, Werner, Debelftrafte 15, 1 Treppe.

Priseuse b. aut Begable. in Donerfteffung islast gefucht. Bor, in der Ge-indiest. *7821

Gine Rlein. Angetge in

für einnet Zoice jg. Vertreter

Tüchtiges

gesucht

Kaufgesuche

Gebranchie

Stellengesuche

17 Jahre alt,

gleich weicher Mrt. Berfauf ober Buruhilfe. Ungeb, unt. D H 188

mir Bertmefatenntniffen fucht Mädchen Anlangsstelle in Metzgerei meisenand. L. Ruche u. Sause. Musells Musells un im Serfauf. Hungebote unter O W 16 an die Metalliche b. 24.

FRAU

geichklidelichtig, lucht pali, Lebend-unterhalt, überniumt auch Filiale. Kaution f. gest, werd. Auged, unt. P D 23 an die Geschäftelt. *2817

Bbrliche, gemiffenbelte Grau mit uten Empfehl, finfte Stelle gum Waschen u. Putzen

Jmmobilien

Zu verkaufen:

ber R. Mt. & ju feut, nejucht, Beichoft mirb mit Dans und Ginbeingt Stonen Kaiser, 8 2, 22 gabling n. & 10 000 .- Rab. durch anbireide Kaiser, 8 2, 22 Bantagening 2 a \$ 1. Blookinge 12.

Geraer Textillabrikation und Versund Ernat Raub, Gera, M 90

Verkäufe

Jge. Leghorn hithner

mur beim Fachmann

Belle. Kilchen, Wohn-

Telizaht. gastattot. Raufe ora. Rafe gebr. nur gut erbaltenen

14/75, piertifrie. Limonfine.

2 120.

Libre alten Sas 52.6 m. T1.5

Ein febr fcon Tochierzimm. Rumb mb. Gerb

Die billige

J 0, 13/14.

HOREX

1085 - Fall

Islinger & Roiss

Automarkt

Schmitt, M 7, 30 - Ferrat 26371

21/2 To. Hansa-Lloyd

2 Ltr. Opel-6 Zylinder Friefenbeimer Gir. 14a, Tel. 82205.

Vermischtes

erbettet), beste Veriustetterbeit

Balladaa Reichert Gegr 1910 Neulieferung Matratzen und Reparaturen Fersiepr. 517 66 Fröhlichstr. 20 Polstermöbel Waldhofstr. 23-27 £886

Tapeten-Etage , six2-Zimmer-Friedrich

Weber geluche, mieten, wiegen, an b. Gefchatts. Bennn, Relle b. Blattes Rr. 18. Aparte Master in reicher Answahl Werderstr, 1 Telcion 42976

Retalog aratis. 231

R. Palig & Ge. Station 1. Chiefe at mass.

Zindingen.

Zi

Chernabit
Gent mbbl. Sim. Wohnungs(cott. m. Rian.)
2. 1 10. 0. bemod. Wagen
mod. Wagen
bei hilligater

a. b. Gericharistcuten Erfolo

guten Erlolg Vermietungen

In großem Renbaugeblet mobern eingerichteter

Lamenfrage Rr. 13. Gine foone

preiswert zu vermieten. Bu erfrag. bei Mang. P 0. 26. 6774

Luisenring, freie Lage! Gehild, Dame Schöne, fonn. 4-Zimmer-Bohnung mit Bad, Manl. u. Zubeber. 4. St. und bochpart. 4-Zimmer-Bohnung mit Bad u. Borgarien au vermiet. mundt, Friedrich Raug, Fernier. Rr. 282 W. von 11—3 Uhr. 6686

beimer Strabe Rr. 14.

an vermieten.

Ber lefott evil. fplier au verm.: Rupprechlirahe: 234-36m.-Behna mit Beb u. Rub.

Früher

-jetzt ist meine Sjaut wunderbar rein und frisch

Ungablige Frauen mit auffallend ichlechtem *7818 mit Manforde lofort gu vermieten. Teint haben in ein paar Wochen auf eine etn-Leithucherel, Beden- fache und leichte Auf eine reine, glatte Sant De-fommen. Seit Jahren haben Santipezialiften Chinadel

Sonn, 7-Jimm. 3-Zim.-Wohng, Beinigung der Hauf geliffreien Greine ein geben. Leund mit Bad m. Rüche n. Nach in der weißen feltfreien Greine ein und Juden. aum de derer ireier i. 10. au verm. Ohndelsse in der Vielenten ein Baffen Alteffer, fielstipenden Schmuch und intemals erreicht werden in der weiße nicht au. 2 Simm, kusktuge) an inemals erreicht werden fonnen. Die weiße Röb. Lamenike. I vermeisten, 7887 Kreme Tokalon enthält auch auregende und nährende Jufähe, um die Poren zu verengen, die Hauf. Erfolgreiche Erzelnisse mit die Hauf. Erfolgreiche Erzelnisse mit befonders praparierte Dele und gewiffe anbere Bufabe als bie beiten norfirliden Mittel aur morin, 9-11 115n, die Saut zu verstüngen und sie friich, dell und alatt zu machen. Erfolgreiche Ergebnisse mit der weißen Creme Tokalon werden zugesichert oder der Rauspreis zurückerhattet. Padungen Langerötterfrage pon 50 Dia. aufm.

Wohnung

m t g 8 a h mnb

Rr. 58:

Dernill tätige. Speifefamt. nen

Jin. Kide

Oberabisteinach 500 mr. ther due Hoers

Oanf. "7892/8 fofort au vergrinde. miefen. "7899 Sub Speifefamt.

Mingeb. n. P G 26

Brunn.

L. J. Cfl. ob. 59

Res singer. 3tm m. 5.50cfl. Steaders and a Research and a Raber, b. Deife. Tel. Weldmiftelbach 88. Bel.: 2. Sintenlane.



hat im Geschäftsleben ein kurzes aber eindringliches Wort geprägt: Service - Kundendienst.

Dienst am Kunden ist es aber auch, wenn man denselben wissen läßt, daß man preiswerte Arbeit leistet oder besonders günstige Kaufgelegenheit in der oder jener Ware hat. Das Publikum wird diese Aufmerksamkeit immer zu schätzen wissen und mit treuer Kundschaft lohnen.

Es bedarf wohl keiner besonderen Erwagung, daß für derartige Angebote die NMZ der geeignete Ort ist, um sie einer großen Zahl kaulkräftiger Leserinnen und Leser zugängig zu machen.

Das wissen unsere zahlreichen Dauerinserenten, und auch Sie sollten sich durch einen Versuch überzeugen. Wir warten auf Sie.

Ohne Mühe, ohne Rasi zeige, was du kannst und hast. nicht to groß.

Haus bei Met, 6000,-Angobinun gu faul, gejucht Mur gewone An-active ern, unt, D U 195 on b, Gefchit \$7810

Verkänfe

Küchenherd auf erb., I franz. Sandwagen zu verf. Karf Bad-lich, Geibeibr & (Ublandichule). 97758

Couch 55.-RM Chaiselonque DON 18,50 A AH II 5, 3, Werkslatt

M8belschreineral

Käferteller Strade 59

Beglanfelerichen.

Speisezimmer

Mompt 225.

\$83

Teilhaber für Eleftrogroß-

Automarkt

Personenwagen Gilangebote unt

B 1, 2

an tout, gefucht. Edward. Seicl Rational

Opel-Wagen nu perfaufen Raberes Stadiparone,

Was verlangt das Reichstierschutzgesetz von der Frau?

"Ein mütterliches Herz - auch für unsere Tiere!"

Der Schut des Tieres, das als ftumme Rrea- 1 tur fich nicht gegen die Qualereien der Menfchen webren fann, ift im Dritten Reich erheblich perfartt worben. Immer weiter greift ber Webante um fich, daß der Menich verantwortlich ift für das Boblergeben, für die Pflege und Dege der Tiere. Das Reichsttericutgejes wird immer weiter ausgebaut und vervollfommnet. Aber was nubt das Befeb, wenn es, ach fo oft, eus Bleichgultigfeit nicht beachtet wird? Die Tiere tonnen nicht felber fommen und anflagen, das Muge bes Wefebes aber fann, bei beiter Organifaion, nicht fiberall in jedem Mugenblid dabei fein! 3mmer und immer wieder ruft ber Reichatieridusbund, ber feine Bentrale in Berlin, Großbeerenftr. 68, bat, alle Bolfogenoffen gur Mitarbeit auf.

Bor allen Dingen wollen wir und bente an die Gran wenden, benn mimbefteng ju 50 v. O. ift die Plege der Tiere der Grau anvertrant, Richt nur die Pflege ber Tiere, auch die Berantworfung in vielen anderen Fragen, die mit dem Tier gufammen-

bangen, ift in Frauenhand gelegt. Grauen baben ein mitterliches bers, fie baben

das Bedürfnis, ju begen und ju pflegen. Emport wurde fich mobl jede Fran gegen benjenigen men-ben, ber vor ihren Augen ein Rind migbandelt. Aber wie oft geht fie achtlos porbei, wenn ein Pferd geichlagen wird, wenn einen bund das enge Salsband wurgt ober ein Bogelden fich die garten Flügel im ju fleinen Rafig wund filft. "Mir gebort bas Tier ja nicht - ich tonn mich nicht um alles fummern!"

Da hat eine Cieblersfran gebort, daß auf dem Rachbargrundftud bie Raninden in finfteren, feuchten Ställen untergebracht find. "Ich mifche mich nicht in die Dinge meiner Radbarn - ich verbitte mir ja auch, daß fie fich in meine Cachen mifchen!" Bei diefer Anbrede bleibt es - und die armen Raninchen tonnen jugrunde geben. Go barf es nicht

Die Gleichgültigfeit ift ber ichlimmfte Geinb des Tierichungefepes.

Die Grau, die vielleicht ju Saufe ihren Sund liebepoll betreut, die es nie vergißt, dem Bogelden friiches Boffer ju geben und es por Jugwind ju ichutsen, fieht es rubig mit an, daß der Bogelfafig der Rachbarn im eifigen Jugmind frebt! Go ift ja nicht immer boje Abficht, febr oft ift es nur Unochtfam-fett, und die gefürchtete "Gimmichung" wird bann fogan bantbar begrüßt. Wer ein Tier balt, bat die Pflicht, es fachgemäß gu pflegen — und nicht fo, wie ed ihm gerade past!

Die Fran ift die herricherin in ber Ruch e. Auch hier follte fich die gewiffenhafte baubfran bas Tiericubaefen aufbangen. Gin grober Fortidritt ift es ja icon, daß feit einiger Beit gefestich verboten murde, im Gefchaft Gifche lebend der Sandfrau mit-

Beber Gifch muß getotet werben, che man ibn ber Rauferin anoliefert.

So fann eg nicht mehr porfommen, daß Mole ober Rarpfen einen taufendfältigen Tod fterben, weil fie Ret nad banje tragt und bort unfachgemäß totet. Much Geflügel darf nur noch von fachtundiger Sand getotet werden. Aber es gibt immer noch lebende Tiere, die in die Ruche geliefert werben; Rrebfe, Beinbergioneden ufm. Es ift Pflicht ber Sandfran, fich fofort barüber an unterrichten. wie diefe Tiere am ichmeralofeften getotet werben. Es ift eine Schande, daß es notwendig mar, im Tieridungeieb extra ju betonen, bag das Musreißen non Grofdichenteln beim lebenben Dier bestraft wirdt Gin Beiden dafür, bag biefe Graufamfeit in ber Ruche ofter portam.

Tiere tonnen nicht faut flagen! Rinberhande qualen das Tier oft - mandmal gar nicht mit bofer Abficht. Bie baufig fiebt man 3. B., daß - in befter Abficht - im Boologifden Garten ein Tier von Rinberhand gefütterf wird, mit Gutter, bas ibm icablich ift. Und die Mutter feben lachelnd ju, weil fie es "füß" finden, wie Bubi das Milpferd mit Bonbons füttert. Roftbarftes Bolfsvermögen - gang ab-geleben pon dem Beis der Tiere - ift bierdurch verloren gegangen, ich erinnere nur an ben Gee. Elefanten Roland im Berliner 300, ein beinabe unerfetbares Dier, bas fterben mußte, weil Rinderhande ibm Rabrungamittel guwarfen, die bas Dier nicht vertrug. Bieviel Affen haben fich fcon verlett und find noch Qualen geftorben, weil Rinder (leiber auch Ermachiene) Spiegel in ben Rafig marfen, an beren Scherben fich bas Tier rif! hier ift es Die Pflicht ber Mutter, ju ergieben und porguben-

In wie vielen Gallen ift die Mode, die doch burch die Frau bestimmt wird, eine große Morderin. Sier muß man an das mutterliche berg ber Frau appels lieren. Es foll felbitverftanblich nichts gegen bas

Tragen von Tierfellen ober Bogelfebern gefagt merben - im Gegenteil, diefe Induftrien und Erwerbeameige fteben gerabe in Deutschland in hober Blute aber daß alle Tiere fachgemäß getotet merben, obne Qualerei, bafür follte die Frau ftete einfteben. Beimatloje Tiere! Bie oft lieft man bavon.

Das Tierfdungnefen verbietet, ein Saustier ansgulegen, um fich feiner ju entlebigen.

Die Frau, die einen bund oder eine Rage por Die Tir jagt mit bem Webanten: es wird fich icon einer finden, der fich des Tieres annimmt, macht fich fraf-

Bichtig für die Frau ift auch ein Gat bes Reichetiericungejebes, ber leiber den meiften Grauen unbefonnt ift: "Strafbar macht fich, mer es unterlaft, Rinder ober andere Berfonen, die feiner Aufficht unterfteben und gut feiner Sausgemeinichaft gehoren, von einer Bumiderbandlung gegen die Borichriften des Reichotiericungefebes abzuhalten." Die bandfrau fann aljo verautwortlich gemacht merben, menn 3. B. Die Dausgehilfin ober Sausangeftellte fich gegen bas Tiericungejen vergebt.

Much das Tier ift ein Gefcopf Gottes - es ift in unfere Sand gegeben, und mir haben die Berantwortung für Die frumme Rreatur. Gin mitterliches berg baben, auch für unfere Tiere: dag durfen mir Grauen nie vergeffen.

Senta Neckel

Rleine Fefte im Alltag / Der Batentvein foll fie feiern belfen

Ein Dupend und mehr rubrender Rinderbriefe liegen por mir. Dit bunten Stiften find gefchidt oder auch ungeschidt Beintrauben, Beinblätter und Ranten, auch Glaichen und Glafer ober ein Dorf, umgeben von Beinhugeln, gezeichnet. Und in fauberer Schonidrift fteht in den Briefen gu lefen:

"Liebe Batenftadt, wir Rinder danten Dir, daß Du auch in diefem Jahr wieder den Bein von uns nimmft. Schwer ift Die Arbeit im Beinberg, und früher fonnten wir den Bein oft gar nicht einmal verfaufen. Jest aber baben wir eine Batenftadt, Die unfere Beine trinft, und darüber find mir glüdlich."

Dann folgt meiftens noch ein ameigeiliger Berd: diefer Wein fet aber auch bestimmt ber allerbeite, und darunter fteben bann die Ramen all ber Lifels und Rarls, der Gretele und Ganie, beren Eltern im Beinberg in mühigmer Arbeit pflangen und ichneiden, binden und ausbrechen, einfürgen, und wie all die Tätigfeiten des Jahres noch beiben, gegen die die Beinleje im Berbit ein reines Bergnitgen ift.

Bir haben in froblichen Stunden icon oft por einer Glaiche buftenben Beines gefeffen, und dann war Mufif und Lochen um und, und des Tages Mub und Laft war vergeffen, verfunten im eingefangenen Connenfchein, den wir aus fdimmerndem Wlafe tranten. Aber fparlich find die freudigen Gelegenheiten, die wir meinen begießen an tonnen, und viele Menichen denfen, wenn fie auferhalb der boben Geiertage und der verichiedenen Geburts. und Namenstage eine Flasche Wein auf den Tifch febten - o nein - das ginge nicht, o nein - dann maren mir nicht maßig.

Run, ba loben wir uns bie "Unmäßigen", die fich ffeine, in ben Alltog eingestreute Gefte bereiten und aus einer froben Stimmung beraus fo ein paar grüngoldene ober marmrote Farbentledje auf ben Tifch an gaubern verfteben. Mag Bater fich wunbern, wenn er von nebenan ploplich bas feine Rlingen ber Glafer bort, ftatt bag bie Taffen, Untertaffen und Teeloffel ihre icheppernbe Alltogeftimme boren laffen. Er wird fich noch mehr mundern, ber Bater, wenn er die bidfianchige Teefanne vermist, und dafür fo eine folante, braune, grüne ober grünblane Flaiche an ihrem Plat fteben fieht. Und bat er die Bermunderung mit bem erften Glas heruntergespult, hat er bkonomisch, wie er nun einmal tit. auf eine gang vorfichtige Frage; wie benn bas mit bem Sanshaltgelb ju ichaffen fet eine bofriedigende Antwort befommen, fo mird er beim aweiten Glafe icon gang unverfebens ftatt "Delene" einmal wieber "Liebite" fagen, und follte bas nicht wiederum ein Grund fein, noch eine Glofde gu holen und froblich miteinanber anguftogen?

An der Gaar, im Rheingau, in der Pfala, en Rabe und Dofel, Aberall, wo beutiche Weine machfen, wird Frende fein, baft die großen Faller leer werden, um ben neuen Jahrgang aufnehmen an fonnen. Und beshalb, weil ber fremde Binger uns ber beutiche Bruber ift, fo nabe wie ber eigene, bedbaib wollen wir einmal nicht "magig" fein, fonbern ofter ale fonft foll aus ben Rorben und Ginboletafchen ber Sansfrauen die farbige Rapiel ber Patenweine luftig berausspihen. Bie gut bat er ma im lebten Robr geichmedt, und wie billig war er! Dagu bemirfte er noch Batere oben icon ermabnien Riidfall ins Gefühlwolle, lofte bem icheuen Gerdinand die Bunge, bag er endlich um Lieddens Sand anfielt. Und wenn wir ihn diefes 3abr flet-Big trinfen, mer weiß, mas bann noch gefchiebt! Gerda Jörn.

Der Logierbefuch

Gines Tages ftand Tante 3da por ber Tur, mit didem Regenfdirm und großer Reifeiniche und begehrte bei une für einige Beit gu mohnen. Rein, aber Goof beifeite, jo fann es fommen!

3m Commer und bis in ben Derbit binein ftedt allen Leuten die Reifeluft im Blut, doch miffen viele fo gar nicht, wo fie fich hinwenden tonnen mit ihren beideibenen Mitteln.

Heberlegen wir boch einmal, ob wir nicht gerabe mit Gintritt der iconen Spatiommertage noch jemand aufnehmen tonnten, der unfere Stadt gern fennen fernen mömte. Es wird erichwinglich fein, auf gwei ober brei Bochen einen Gaft gu Tifch gu haben. Bieviel Greube tonnen wir ibm mit unferer Einladung machen, jumal Theater und manderlei andere Grobitabifrenden marten.

Ratitelich muß man feine Bohnung ein wenig auf ben Logierbefuch einrichten. Er wird im Bobnsimmer ichlafen muffen, da wir fein Gaftgimmer haben. Bir richten ibm ein ffeines Tifchen ber, darauf er feine Toilettemgegenftande, darunter er



Ein gnies Colaffoja erfest bas Gaftgimmer

feinen Roffer ftellt. Der Tiid ftebt in einer Gde, niemand gur Laft und bei Racht bequem gur Band.

Bie gut, baß mir ein hubices Echlaffofa befigen. Bir empfehlen es jedem. Es ift am Tage der un-entbebriich gemittliche Sitplat binter unferem Estifc, daran wir unfere Dablieiten einnehmen, Diemand merft, bag es in feinem unteren Teile Bettmaiche und Betten beberbergt. Geine Sipllache tit mit Sprungfebern gepolftert, die in einen Rabmen gefügt find, ben mon bochbeben fann, um gu ben Betten ju gelangen, Auf dem Sprungfederrabmen liegt eine lange durchgefteppte Auflage aus Rogbaar, die mit gulem haltborem Stoff - Epinglo - be-gogen ift. Ein paar Ruden, und Seitenfiffen, mit gleichem Stoff bezogen, in verichiedenen Gronon, perpoliftandigen das Schlaffolg, das tonbuber nicht im geringften einen bettartigen Charafter bat.

Ber ein gaftfreundliches Dans halten möchte, und Sat doch nur ein fleines beim, dem mag ein bitbices Sofa ein guter Erfat für fehlenbe Gaftraume fein.



Lucia hat eine gute Idee . . .

Gine Ameritanerin beging das Aubilaum des originellften Filmberufes

Rurglich feierte Drs. Bucia Coulter in hallowood ibren 70. Geburisting und ibr 17. Berufojahr im "Rleidengerftoren". Erft beute erlabrt man von ihrem originellen Beruf, ber es diefer Grau ermöglichte, für fich und ibre vier Rinber eine Eriftens aufgubanen - und reich gu

28 Gobre ift die bilbice Quela Coulter alt, als ibr Mann ftirbt und fie bilflos mit vier ffeinen Rindern gurudlatt. Die tapfere Frau verfucht durch thre Rochfünfte bas Rotburftigfte fur ben Bebensunterhalt an verdienen. Gin Theaterdireftor entdedt ihr Talent auf anderem Gebiete, und bald gebort Lucia einer Schaufpielertruppe an, die gwifchen Rem Orleans und Los Angeles gaftiert. Gie ift gufrieden, benn nun fann fie fich mit ihren Rindern durmichlagen, außerdem bat fie auch fünftlerifc guten Erfolg. In ihrer Freigeit ift fie den Rleinen eine gute Mutter und naht ihnen mit viel Gefchid aus billigen Stoffreiten die bubicheften Rleider.

Bielleicht mare Lucia ein Stern am Theaterbimmel geworden, wenn fle nicht durch ibre Fingerfettigfeit und ihre Rinber, beren reigende Rfeider bie Bewunderung aller erregten, dem Regiffenr ber Olumpia Opera Company" aufgefallen mare, der fie bittet, die Roftume für bas nadite Stud gu entmerfen und berguftellen.

Lucia findet fich fo gut in diefe neue Rolle, daß fie fich ihr fortan ansichlieflich widmet. Mit Weidmad, Gefchid und reger Phantafie zeichnet fie die ichunten Roftime und gaubert die mirfungevolligen Aleidungbitude gurecht. 36r Webalt verdoppelt fich bald, ihr Ruf bringt über das tleine Reich, in dem fie wirft, binaus in die Theaterwelt binter ben Ruliffen. Aber fie ichlagt verlodende Ungebote ab, weil fie fic bei ibrer Truppe moblfublt, und ein angenehmes Beben führt.

Uncia letitet niel auf diefem Gebiet, aber fie ift

beres tun, mas ofine Ronfurrens ift. 3mifchen ber Rontrolle ber neueften Roftumichopfungen buicht ein Gedante durch ihren Ropf, der fich feitfest und immer greifbarere Formen annimmt. Bald weiß fie, mas ibre Spesialität merben wird. Gie fpricht mit ber Leitung ihrer Abteilung. Man ift erft erstaunt, bann

Reue Rleiber fann feber machen, findet Bucia. Aber alte, gerriffene und vermabrlofte Cachen jo gu gestalten, daß fie echt mirten, Bliden auf die richtige Stelle feben, Locher ba einreißen, mo fie bingeboren - bag muß man verfteben, bas muß man ftubiert baben. Bas ift eine Gilmichaufpielerin in ber Rolle einer Bettlerin, wenn ihr Meuberes nicht echt wirft? Doer ein "Beau" noch einem Autounfall, wenn nicht foch- und fachgemaße Riffe feinen Angug gieren? Queia ftudiert jebe Rleinigfeit des Gilmmenuffripts. Gie fennt das Leben, bat einen Blid für Echtes und Birtungevolles. Dit Gifer fturgt fie fich in die neue Arbeit. Es handelt fich ja nicht nur barum, ju miffen, wie etwas beichabigt

"Scheene Blume - gutts Geruchs!"

Bie die erften Kartoffeln nach Deutschland tamen

Bir fonnen uns beute bas Leben und unfere Er- 1 nahrung ohne Rartoffeln taum noch vorftellen, aber es find erft 350 Jahre ber, feit ber Geefahrer Grancis Drate eine feltfam geartete, fudamerifanifche Pflange in England einführte. Bald darauf tonnte man fie in einigen botanifden Garten bes Rontinents bewundern. Auch der Bandgraf 2811. belm IV. won beffen, ein Liebhaber fremder Bflangen, erwarb bie eigenartigen Gemachie für feine botanifche Cammlung. Und ohne den mabren Bert biefer Pflangen ju ertennen, ließ er in Raffel in ber Muc die erften Rartoffeln anbauen.

3m Jabre 1591 manbte fich ber Rurfurft Cori. ftian von Cachien an ben beffifchen Canbarafen und bat ihn um allerlen Gabmen, icone artige Blumen und feltfame gemedie" gur Musichmildung feines Gartens in Dreiben. Landgraf Bifbelm fandte ibm Camen, Baume, Früchte und auch Sartoffeln. In einem Begleitidreiben fagt er: "Bir überichiden auch Em. Liebten ein gewechie, jo mir por menig Jahren aus Italia befommen und Garatjupbili genannot mirb. Dosfelbige wecht in ber erden und bat icheene Blumen gutte geruche, unnoch nicht gufrieden, fie mochte eimas gang Beion. I benn an den murgein bat es viele tubera benfen,

biefelbige, menn bie gelocht merbenn, feindt fie gar anmutig au effen, man muß fie aber erftlich in Baffer auffieden, jo gegen die oberfte Echalenn ab, barnach thutt man die Briife barvon und tundt fie in Butter vollends gar."

Dowohl ber beffifche Landgrof fich felbit an bem anmutigen Weichmad ber Rartoffeln ergopte, murbe er fich bes mabren Bertes biefer Gruchte feines. wegs bewußt. Rach feinem Tobe verichwanden die Rartoffeln von den Buchtbeeten in der Ane. Auch 2. Edols von Rofenau, ber in feinen botanifchen Garten in Breslan und Bien gartoffeln pflanate, munte nichte damit angufangen. Erft eine

patere Generation follte ihren Bert erfennen. Bis gum Jahre 1770 maren die frembartigen Fruchefnollen nur als Biebfutter und Bufas gum Brot verwertet morben. Erft burch bie Sungeriabre 1770 und 1772, ale bie Rarioffeln immer mehr in den Ruchen Bermenbung fanden, fam der Rartoffelanbau gur eigentlichen Entwidlung. Und mit der Aufgabe ber Dreifelberwirtichaft, bem Begfall bes Bradfeldes, mit ber Ginführung bes Anbaues mon Rfiben, Rice, Erbien und Biden, mehrte fich auch der Anban der Rartoffeln.

ansfeben foll, fondern wie man es gu biefem Musfeben bringt. Run beginnen Berfuche aller Mrt mit Stoffen verichiedenfter Qualitat und Garbe, benn jeder reagiert boch anbers. Durch Gleiß und Intereffe bringt Lucia es gu einer Meifterichaft, die ibre Brotherren begeiftert.

Die mertwürdigiten Auftrage befommt Drd. Coulter, beren mirflichen Ramen nur bas Perfonalbitro benutt, benn jeber neunt fie bei ihrem Bornamen und "Du". Gewiß, man fonnte alte Rfeibungoftude beforgen, um fie nicht erft berftellen au mitffen, aber es ift veritanblid, daß fein Star fo etwas tragen murbe. Alfo mitffen durch Queias Runit neue Cochen alt "gemacht" werden. Gie bat bafür ibre Gebeimniffe, die fie bier und ba lufter: ichwarger Roffce g. B. eignet fich vorzüglich, um Gtoff eingumeiden, bis er gang alt und veridrumpft ausficht. Boffer mit Golafobleupulver bat eine vernichtenbe Birfung auf nene Stoffe. Mit Streichbolgern brennt man Löcher in Anglige. Alles febr einfach, man muß nur wiffen, wie man es macht. Und ibre Mitarbeiter versieben feine Diene, wenn fich Bucia ploglich Bogenichmiere fommen laftt, um eine 3ade damit gu betupfen, an der Stelle, mo fie hingehort - und wo man fich in Birflichteit aum einen Gled

Benn irgendeln Großfilm das erftemal über bie Leinwand läuft, bann fint gwiiden ben Leuten vom "Bau" und bem erwartungenoffen Publifum, beicheiben und unauffällig, Drs. Coulter. Befriedigt. lächelt fie, wenn der Beld, bem alle Badfifchergen entgegenjubeln, nach bem Autorennen in einem fmarten Bulloper den erften Ruft von der Liebften befommt - fie lächett nicht wegen bes happy-ends, fondern wegen ber beiden großen Schweifflede, die eben auf dem rechten Gled figen, fo mie Lucias giitiges berg das gemeinfam mit ihrer Alnobeit an ber Rarriere verhalf, ju dem fonderbaren Bernf. Unechtes echt wirfen gu laffen.

> Ebel fei ber Menich Siffreich und gut. Denn bas allein unterideibet ifin Bon allen Befen, Die wir fennen. (Cotile) Berantwerelich: Marget Saubert, Munnbeim

So kannst du dich auch anziehen



Wie oft sehen wir neue Moben und benten babel: nein, für bich ift bas nichts. Du willft teine Extravagangen, du hast auch feine Gelegenheit, bich in großer Tollette gu zeigen. Bas bu brauchft, muß einjach und folibe fein und tropbem eine bubiche mobilde Rote haben. - Une intereffieren nette Wollfleiber, bie man ben gangen Tog tragen fann. Ge gibt eine Corte biefer Rieiber ohne frembe Garnifur, gang schlicht und unauffällig, in denen man immer sehr gut angezogen ift. 3fr einziger Schmud find Falten, Steppereien und eine flotte Linienführung bes Schnittes. Bielleicht noch ein paar Enopfe und, wenn es hoch tommt, ein Leberguriel, Mehr ift nicht nötig. Der mobifche Wert biefer Rieiber liegt in ber Stoffqualität, in ben weichen, fcmiegfamen Bollgeweben bes biesfährigen Binters. Gie geigen marme, fanfte Farben, Schieferblau und Beibegrun, bie beibe gran fchimmern, ober fie find in fatten Schattierungen bon Rot gehalten, in Scharlach und Borbeaur, in braunem Moft, in den fehr neuen illa Tonungen von Aubergine bis Parma. Reben ben einfarbigen Meibern fichen bistrete Schottenfaros und bie feinen ichwarg-weißen Bepitalleiber gur Bahl. Die Farben fpielen eine große Rolle. Mehr als bie Machart gibt oft bie Farbe ben Ansichlag für bie Bewertung unseres Geschmads. Dethalb ift es ratsam, Ricid und Mantel aufeinander abzustimmen. Die fportlichen Berbfimantel besteben häufig and Sport Tweed, ber mit bunten Noppen burchfeht ift. Man greift nie fehl, wenn man fein Aleid in einer biefer Roppenfarben wählt,

Am Rachmittag bevorzugen viele von uns schwarze und bunfelblaue Meiber mit einem bellen Aufpuy. Will man bas Rleib auch unter Tage tragen, bann gibt es faum etwas Befferes in ber beutigen Mobe als bie Rleiber mit einer hellen Wofte, Ihr eiwas ftrengeren Seil beschräuft ihren Anwendungefreis nicht auf ben Rachmiting allein. Gie fallen auch in einer auf Arbeit eingestellten Umgebung feineswegs burch Aberpuhtheit auf und find andererfeits boch fein und elegant genug, um hernach bei einer abenblichen fleinen Beranftaltung, im Theater, bei einem Kongert, einem Treffen, jeber Kritif ftanbhalten gu tonnen. Dazu mare bann ein ichwarger Belourd-Mantel mit großem Belgfragen angebracht. Im Gegenfab zu ben sportlichen Laufmanteln berf ber ichwarze Radjunittagunantel von fcmeiberischer Phaniafie zeugen. Eiwa burch neue Armel mit baufchiger Weite oberhalb bes handgelents und burch gwfie Phantafiefnopfe. Und es ift nichts bagegen ju fagen, baft biefe großen Rudbfe in neuer Art quer unter bem Rragen fiben. Das unterftreicht die vertitale Abichtuffinie bes Rragens. - Die Dabe fennt viele Regepte, und ju gutem Aussehen ju verheifen. Es tommt mir barauf an, bas für einen felbft Richtige berauszufinden. M. CL.

Unsere Jenster zeigen die schönsten Neuheiten in



Sehen und Prüfen ist wichtig! Viel Schönbeit bringt die neue Stoffmode ehne übertriebenen Luxus und alles zu erschwinglichen Preisen!

Offene Stellen

Mluminium-Derbplatteniconer ein-gurichten. Eim, Bargelb erforberi.

Alleinmädchen

Servierfräulein neisbor bis 190
a. Hubbilfe, entl. Mr. Essennerb. Mnorb u. P. I. 20
a. b. Oridalish
Gefchinen. *7831

Jungen, flottes. Servier- Ziidilges *7862

Frautein Mädchen in oute

T 2 Rr. 17. bas foden fann und in haust gelucht.

Köchin trabren ift, gum na d. Geldstig.

1. Offbr. gelucht.

1. Offbr. gelucht.

1. Offbr. gelucht.

1. M 1. 1. 1 Teeppt.

2. Teeppt.

2. Teeppt.

2. Teeppt.

2. Teeppt. Blannbein, bei guter Begablung aum 1. 20, 1995 Zwei annindige geincht. Mädchen

Mugade, m. Jengnitien erbet u.
E B 109 an die
Gescht. 7007

Milein
maddien

mit aut Lengniffen, su den n

h. 1. 10. Eieste

am detel, am

steete as Aummermädigen.

maddien

mit sandaliste

mit langiabrigen Beugniff, in aut. fleinen Sansbalt acfucht, 2. 1. 10. Abreffe in der Gefch. 2000 Alottes, michtiges servier-

lücht.Mädchen Fräulein ober frau Bute Reugniffe. Gerberobe und mit sut Bengniffen topsätder vorband, Angeb,
nefudt,
Rot, in der Gedaftsät, 7000 d. Siatt, 7512

Stellengesuche

Haustochter ehrlich und fleifig. | ucht gum 1. Oftbr. Siellung in gutem Daufe mit Ramiltenanfclub. Angebote erb, an 3ife Richiet,

Jmmobilien

Bauplatz Schlobberg in

Heidelberg

preidwert gu wertaufen, Bufdriften erbeten unter E C 100 an bie Gefchittaftelle biefes Blattes.

Bauplatz " in guter Wohn.

In beaug ouf Wirkungsgrad stept das

Automarkt

Das führende

Spezialhous aller

Auto und Motorrad Zubehöre

Huto-N 7, 2

HUP

4000 Artikel

Kolban u. Delringel Ventile fertig s. Robile Bremsflüssigkei

alle Brumsboläge Roppinsysbellige and Idelbut (Hardy) Kebel ster Art Bosch- u. Hella-Oaram - Lampen Scholawerter s.

Light- u. Aslasser-Baijerien Ersatztelle für Auto a. Motserfider Unterricht

t-Mandelsschule und höhere Handelsschule

M 4, 10 Fernsprecher 217 92

Geschlossene Handelskurse! 2 and Abendadiale. Auskusti and Prospekte kostenia

Vermischtes

Junge Rheinfan- berin, 26 Gabre, fu de ba bier fremb, nette Freundin amede Breiseitbriften u. DZ

Rolladen Reparaturen Wipfler Jr. H3.2Tel.21613

Beftellungen auf aute Einlegkartoffelu nimmt entgegen

Fr. Herold Mhm.-Rheinan

Schneider

SIEBERT

Der

Herren-

Berliner Htelier inh. Kragelob D 3, 8 Finnten Paßblider DININGS1

6 Postkarten

ine maide, wenig fielle 77674

Mietgesuche Lebenomittelfirma fucht

größere Lagerräume

daftettette b. Bt.

Domenfrijent fucht

Vermietungen

Nihe Amtsgericht | Ver tofort tu sehr schöne Büroraume Pring ablifeting etwa 4-500 qm
mir Gielbaniginn und Burs, vermieten. Amfragen unt Y V 25 Ande. Bod, Renstreiten und Burs, an die Gefchaftspolle d. Bl. 6556 traibela. Barm.

Schone, belle, geranmige 8798 7-Zimmer-Wohnung eine idene

Kaufe

I-2 lears od. nobl.

Zirm mor votes detr.

Anzüge

Plandscholne

usw. 1600

Rect usw. 1600

7715

Photos Valle 100%, be considered 100%, be cons

v 22 Rude, Bob, Ren-mos trotbeia. Warm.

6314 ab L. 10, 1986

Laden od, Parterferaum mit 2 Balf., neu bergen, euit, für Gelm.-Wohng, mit 2 Balf., neu bergen, euit, für Gelm. Wohng, mit 2 Balf. neu bergen, euit, für Gelm. Wohng, mit 2 Balf. neu bergen, euit, für Gelm. Wohng, mit Bad, Rüche mit Bad, Rüche neu n. Gelm. Wohng, mit Bad, Rüche n. Gelm. Ge

fru Elisabeth Weigel I E. 6 vorm. Norma Spotrer Tel. 20401

UNIVERSUN

Letzte Tage! Eilen Sie!

Das

machtvolle

Filmerlebnis!!

Willy Birgel

Lil Dagover

Peterle Bosse

Maria von Tasnady

Morgen letzter Tag! Luis Trenker

Der Raifer

von Ralifornien Der beste Film der Weiti Anleng: 2.45 4.40 8.85 8.45 adliche ab 14 Johr, rogelassen l

Des großen Erfolges wegen is einschl. Donnerstag: Car sensationalla Spiaiplas Männer

ohne Mamen Hierzu das grate Belprograms 4.00 6.10 8.20

National Theater Manage Mittwoch, den 16. September 1936 Miste MNr. 2 II, Sondermiste M Nr. 1

Werbewoche - 5. Abend Ludwig-Thoma-Abend L Lottchens Geburtstag

IL Die kleinen Verwandten

III. Erster Klasse Bauarnschwank in einem Akt. Ant. 1930 Uhr Endergegen 21.45 Uh

Berüdfichtigt unfere Inferenten! Hachlaßversteigerung!

Mus dem Radinh des Budbandlers & Merner, Waldparkelt. 32, 451, ber an den Weiltbietenben am Freitag, 18. Sept., vorm. 1/210 bis 1 Uhr:

Schlafzimmer Righourt, foret, m. Spiege Tochlerschlafzimmer meißt fennet, in Spiegel-Ebzimmer, hell fice Bradtenbbat wid

Ebzimmer, in lied granist
Ginzelmabel; Ateiderschreite, Sandavothefe, rundes Lischen mit 2 Gesseln, Barplahmäbel meiß, I Chaislangne n. Decke, I Solo mit dret Sesseln, I Ghaislangne n. Decke, I Solo mit dret Lesteln, I Gharschaft bell Eidze, Bucher: Alasister, Veritan wsm., I Kollmand, I achtechger Lisch, Robritäblie, Generatisch, Notenschaftlichen, Servierrisch, Radeilschaft, I fomplettes Beit, I Schreibrisch mit Aussach, I fomplettes Beit, I Schreibrisch mit Aussach von der mit koblenassen, dereits nun, I Basistommobe mit Koblenassen, dereits nun, I Basistommobe mit Kachmisch, Bedemerpische, Brücken, elekter, Besenchungstörper, Gorbänge, Küchenichrant, Kantichte weiß usw., Gasdacosen, I Esseichrant, Correnmäbel, I Plano m. Einkl i Schiedmeier n. Söhnel, I Stoffelei mit Celbild.

Nachmittags ab ½3 Uhr:

Nachmittags ab %5 Uhr: 1 fleiner Silberfaften, Bestede uim, 1 aoldene Derrenubr (Glashfiste - Lange), Damennbr und versch Aleinschmun, Beitzeug, Derrentleidung, Porzellan, Austellaggenstände und Auchen-geschiere, Ofenschirme, Bilder, verschied, Alein-mader und Danarat nim.

Befichtigung ob Mo Uhr. Ortsrichter Julius Knapp, Telefon 20036 Uebernahme von Verstelgerungen !

Versteigerung.

Donnerstag, 17. Sept., 3 Uhr nachmittags im Hause 0 5, 14

Herrenzimmer, modern, Eiche Herrenzimmer, Ren.-Stil, geschn. Speisezimmer, Kirschb., modern

Bofett mobern, Giche, Rredeng mobern, Biebermeter - Gernttur Liriconum, Cofa, Gefel, 12 Leberfinde, & Bolfterfindle, brei Stunduhren, Tifde, Rommoben, Wafatommobe, Barodichront, Ren. Schrant, Birinen.

Brma 50 Mufftell . Wegenftanbe: Martenporgellane, Brongen, Effenbeinfiguren, Reguten, 2 fift. Chiranboled, Silbergerate, Delftvafen, Romer, Glafer, Biertaffen, Tintengenge, Raffeeferwice, Bappengeficherce

Phonoia-Klavier - Cello Perserteppiche - Perserbrücken deutsche Teppiche. Besichtigung: Donnerstag von 10-15 Uhr.

Dr. Fritz Nagel O 5, 14, Parkplatz - Ruf: 241 89

Uebernahme von Versteigerungen.

Leistungstähig. Fohrunternehmen

zum Ausladen größerer Mengen Banstoffe (Babnsendungen) ge-sucht- Angebote an Postschließ-fach 221 Mannheim- 6788

Now Find willing Rinnfing: MANNHEIM K11-3

Die große Heimreise aus dem mit Lloyddampfer General v. Steuben ab Genua: 6. Okt. an Bremen: 26. Okt. Eine unvergleichliche Herbstreise Folgende Höfen werden angelaufen: NEAPEL . PALERMO . SOUSSE CEUTA (anstelle von CEUTA evtl. GIBRALTAR) . CASABLANCA LAS PALMAS . TENERIFE MADEIRA . LISSABON Fahrpreis von Rm 350 .- an aufwärts Spanische Häfen werden nicht angelaufen

Wir eröffnen die

Herbst-Saison

. mit den herrlichsten

Schöpfungen der Mode

Deutsches Modehaus

inh.: Katharina Holecek

02.8

Verkäufe

In of. e Pein.: 1 zwilfe. Schrank 1 eil. Beitftelle i Beir m. Maer., iweißi, I i, wine i Kommode all, ind Heitstelle m. with die au of. Nost n. Matran. Biehofftraße 2, 1 Beidofommode mit Marmorpf. I Rielberichrank (Desympol) un.

coun poi. In

lbr abbs Linas. learfeidetr 36, Ill. r.

Roblenbobenten

Schuletrate 85 Maßholber, 28-13-

Billige kompl.

Einrichtung

abr., gut erhalt

Küche

itshp. Bufett arrichte Tusch 7 8.

Schlafzimmer

ektert . 120.

Wohnzimmer

seine, mod. Form selets, 160 cm, rußer Aus-

optioch, 4 125.

Freudenzimme

grün lack., Schranb Wascher in. Marin, I Beotstelle in. Rost I Nachtilsch CS mit Marier Du. auß üsteln ützigebei

Möbel - Klinger

mit Biedemonne

Schun, mobern,

Küchenhüfett

aus gut, Saul

Midarb-Bagner

Str. 12, 4, @id. 178., Tel. 440 86.

umfranded, billi

Rupprechifte, 18. 8 Treppen lints bei R.

Ballenstapler

Wintermani. Ge

on-47, echi. Bela cona ani Grepe be Chine actini, I. fo A an verf. Walden, Worderstr. 1

*7647

u verti.

I Posten neue 2

Fahrrader

gebr. e. purüntigeb.

RADER

IR., IS.-z. 22.-10. an zu verkaufen

Endres

billig abzugeben: Benbola m. L., Biretter, Turen. Jenber, Patten.

flubrobre nim.

Deine. Relier Lager: Balbhol-hrahe Rr. 28/27 (Beloetin), 7502

Berich. auf erk.

Büromöbel

abot. 1 Schreib-tild mit Seffel, 2 Stolgenby, Re-pifiratur-Schre, 1 gr. und 1 fl. Bislichrank, 1 Blanchi, Gtuble,

Tifch n. Odone-lempe, Benti-lator, Berviel-

915-

Drabinlas.

Mindusfahrpreis nach Mußgabe vorhand. Platzm. Nthere Auskunft durch unsere Vertretungen und NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN Mannheim: Lloyd-Reisebüro, O 7, 9, Heldelberger Str., Tel. 23251

UNIVERSUM

Jeder will ihn sehen!

Freitag Samstag Sonntag Beginn 23 Uhr (Ende 24.35)

außergewöhnliche Nacht-Vorstellungen

"Eine Frau vergißt nicht"



lle Tragodie einer großen Liebe

Miersind die fletsten Gebeim nisse der Liebe einer Frau deoftenbarti

Fin Film, der tiet ergreitens ist, den man nicht vergint

Elne wirklich hervorragende

hören Sie im Kaffee "Vaterland"

Münchner Kapelle Heigis

te neuesten Modelie in Damenhüten

per den Herbat jinden lile prete-mert und in großer Auswahl bei Welzi & Co Inhaber: Therasia Welsi D 1, 3

Peradeplata D 1, 3

5.30 8.30 3.45 | 6.15 | 9.00 Jugend nicht zugelansen li

Sale großes Lager let nights wort, Wenn on die Kunfnehalt nicht ertährt!

Verkaufe

1 Nerz-**Fohlenmantel** Steiden, abungh, Ru erfr, in ber Gefche. 7000

Speisezimmer Bufert mit 3il it I Birrinerner n. 1 Archeng, wegebettig, 4 Dr

240.-

H. Baumann tm Hause Pile

Lampenschirme

..Eva" duries. mo em. Bhfest, h ien eusgelogi liedt, 2 Stihle Hodier

RM 120.

Ein

Beispiel

meiner Leistung efähigkeit

Küche

och a Tellabli Schmidt

E 3, 2 Menthel Ebestarriederinber Zu verkaufen, und Damonrad

Mngebute unter P Q II an bie Gelghtistelle b. Riatteb *7846 H 4, 24, Paden. Sofa, Sessel

Bols. Stühle, Tiid, gr. Spicael paffend f. Zalon. Drn. ob Empf. Jim., an verff. Qu 7, 15, pert. Grude-Küchenherd Beiler, 14, 111. Lest die NMZ

China Drantge-telle Estert Frauß, Ranskein Tostfach 370 - 180

Bett-Damaste rstreift u.gehilm 10 cm breit achile 115 165 240

Haustuch verstärkter Mitte Oen heeit 125 Halbleinen Strapatier-Qualita 150 cm breil 193 Meter

Bett-Inlett rot, garantiert federadicht 80 cm breit 125 Meter 125 Meter 195

blau Indanthres Meter 195 130 cm breit 310

Die Sensation am Varieté

Moullfon is. Mong

ein Sprung durch die Luft

freihändig Kopf auf Kopf weitere naue Attraktionen angesagt durch ELLY NEUBECK

ab heute in der

Weute: 1000 Uhr: Hausfrauen-Vorstellung - Eintrilt frei! Morgan : 16to Uhr: Tanz-Kabarett-Varieté - Eintritt frei

Nach mehrjähriger Ausbildung im städtischen Krankenhaus

Stettin, innere Abteilung, an der Universitöts-Kindeikilnik Greitswald und in der Kinderklinik des Bürgerhospitals Saarbrücken, habe ich meine Praxis als

Facharztin für Kinderfrankheiten

in Mannhelm, Goethestraße 6 aufgenommen.

Dr. Heila Hoeffler

Femsprecher 41034 - Sprechzelt 11-12 u. 15-17 Uhr Zugelassen zu ellen Ersatzkassen und Medizinalverbänden

ZURUCK FRAUENARZT

Dr. Schmitt Tel. 44110 - Friedrichsplatz 5

Eine gepflegte

Gaststätte

wird durch regelmäßig erscheinende Empfehlungsenzelgen in der Neuen Mannhelmer Zeltung Göste gewinnen.

der Gebinde gur Generverlicherung find bis fputeftens 15. Oftober 1988 bei der fabt. Berficherungsfielle 2.1 burd bie Gebauberigentumr: ngamelben: 1. Alle im faufenden Jobce unter

In ber regelmäßigen Ginichanung

1. Me im sonsenden Jobes unter Doch gebrachten Rendauten, josern sie nicht schen unte losertiger Wirtung verschert find.

L. elle an ihon versicheteten die danden im lausemben Jahre eingetreitene und mindestehn 200 I.K. nach Baupereiten vom 1. 8, 1918 beitragenden Wertsbertoffungen ihned Berbesterung, Anden, Ansban, Undbau, Andban, Undbaud und Bertsbertungen sont in der Abnuhmen. Köbruch, Einfung. Klubtungen sont in der Abnuhmen. Köbruch, Einfung. Planställigteit. Erit nach Anstalt der Rendauten und fertig werdende Rendauten und fertig merdende Rendauten und fertig merdende Undauberungen sich alabath nachtraglich, sodietens die aum 81. 12. 30m., anzumiben.

Die Einichöhungen find foftenfrei und treten mit bem 1, 1, 1997 in

Mannbeim, IL Gertember 1900. Der Cherburgermeifter.